

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 7 • Juli 2015 • 9. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

10. Leopoldsfest vom 3. bis 5. Juli 2015

Drei tolle Tage in der Dessauer Innenstadt



(cm) Am ersten Juli-Wochenende macht Fürst Leopold von Anhalt-Dessau wieder seine Aufwartung und lädt zum Verlostieren in die Dessauer Innenstadt ein. Vom 3. bis zum 5. Juli erleben die Besucher drei tolle Tage mit allerlei Unterhaltungen. Die Mitglieder des Vereins zur Förderung der Stadtkultur haben sich wieder mächtig ins Zeug gelegt, um den Dessau-Roßlauern und ihren Gästen, und das bereits zum zehnten Mal, viel zu bieten.

Auf der großen Bühne in der Zerbster Straße geben sich verschiedene Bands, Sangeskünstler, aber auch Tanzgruppen und Vereine rund um die Uhr ein Stelldichein. Zünftig geht es auf dem Historischen Markt auf dem Schloßplatz zu. Ein buntes Treiben von Handwerkskünstlern, Feuerspuckern, Musikern und Gauklern erwartet hier die Besucher. Das Historische Feldlager und das Barocke Lustlager der historischen Vereine findet man wieder im Stadtpark. Zahlreiche Teilnehmer haben sich angekündigt, so dass es sich lohnt, dort unbedingt vorbeizuschauen. Der Höhepunkt dort wird am Samstagabend der Kavallerie-Zapfenstreich sein.

Apropos Höhepunkt: Verpassen darf man natürlich auch nicht das große Feuerwerk am späten Samstagabend, den historischen Festumzug am Sonntag durch die Innenstadt und das Entenrennen auf der Mulde. Die quietschgelben Schwimmerinnen können auch wieder zum Schönheitswettbewerb herausgeputzt werden.

Rings um den Johannbau laden viele Schausteller (nicht nur) die Jüngsten zum Besuch ein und auch die Kinderanimation am Springbrunnen im Stadtpark verspricht eine Menge Spaß.

Oder wie wäre es mit einer Fahrt mit der historischen Straßenbahn oder einem Besuch der "Straße der Städtepartnerschaften"?

An dieser Stelle ließe sich noch vieles aufzählen. Aber mehr Informationen gibt es unter www.leopoldsfest.de, im Programmheft und im Innenteil des Amtsblattes.



Cranach-Jubiläum 2015

„Vom alten zum neuen Glauben“

(cs) „Cranach der Jüngere“ ist der Titel der Landesausstellung, die sich im Jubiläumsjahr 2015 einem Maler widmet, dessen Schaffen in die Reformationszeit fällt und der vor 500 Jahren das Licht der Welt erblickte. Die dezentrale Ausstellung ist ab dem 28. Juni in der Lutherstadt Wittenberg, in Dessau und in Wörlitz zu sehen. Der jüngere Cranach, Sohn Cranachs des Älteren, stand lange im Schatten des Vaters, zu Unrecht, wie die Fachwelt sich heute einig ist. Beide Malergenies haben vielfach Spuren in Anhalt hinterlassen, aber auch weit darüber hinaus, was im Ausstellungsprojekt zum Jubiläumsjahr nun für die Öffentlichkeit sichtbar werden soll.

„Cranach in Anhalt. Vom alten zum neuen Glauben“ heißt der Beitrag, den die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau aus eigenen Beständen und mit wertvollen Leihgaben aus Deutschland und benachbarten Ländern bestreitet. Einbezogen in die lokale Schau sind der Johannbau, die Marien- und die Johanniskirche. Verdeutlicht werden soll der sprichwörtliche Wechsel „Vom alten zum neuen Glauben“, der sich sowohl beim älteren Cranach wie dem Jüngeren vollzog und als dessen Symbolorte Wittenberg und auch Dessau gelten dürfen.

Wer diesen Wandel nachvollziehen möchte, ist gut beraten, mit dem Dessauer Teil der Ausstellung zu beginnen, um dann in Wittenberg und Wörlitz fortzusetzen. Dafür wird in der Marienkirche, in der Luther predigte, ein kleiner Eindruck davon vermittelt, wie die Kirche vor ihrer Zerstörung wirkte. Nachbildungen der Empore und Kanzel, des Taufbeckens und eines Sarkophags stehen ebenso dafür wie Altar und Fürstenthron mit Duplikaten Cranachscher Gemälde. Bedeutende Originale und wertvolle Bibelausgaben zeigt dagegen die Ausstellung im Johannbau, ein übriggebliebener Teil des Residenzschlosses von Reformfürst Georg III. In der Johanniskirche erwarten den Besucher wiederum Werke Cranachs des Jüngeren, „Jesus am Ölberg“ und das berühmte „Dessauer Abendmahl“.

Ausführliche Infos: www.cranach2015.de

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Ein Jahr Amtszeit ist vorüber - Dankeschön für bisherige Zusammenarbeit



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

das erste Jahr meiner Amtszeit ist nun um. Es ist schnell vergangen, war voller Ereignisse, sowohl positiver als auch negativer Natur. Neben der notwendigen Arbeit am Schreibtisch habe ich eine unglaubliche Vielzahl von Terminen absolviert, ein prall gefüllter Kalender begleitete

mich von Anfang an. So habe ich interessante Einblicke in das gesellschaftliche Leben unserer Stadt erhalten. Ich muss allerdings um Verständnis bitten, dass ich nicht sofort alle Terminwünsche erfüllen kann, da ich in einer großen Anzahl unterschiedlichster und wichtiger Gremien kraft Amtes zur Mitarbeit verpflichtet bin und die Arbeit mit dem Stadtrat auch nicht vernachlässigt werden darf. Bitte haben Sie etwas Geduld, dass ich den zahlreichen Einladungen zu Veranstaltungen nicht immer gleich folgen kann. Dennoch möchte ich mich für Ihr vielseitiges Engagement bedanken, denn dieses ist wichtig für unser Stadtleben.

Einiges haben wir gemeinsam mit der Verwaltung, dem Stadtrat und der Bürgerschaft politisch bereits erreicht. Die Zusammenarbeit im und mit dem Stadtrat ist professioneller, sachlicher, konstruktiver, aber vor allem unaufgeregter geworden. So konnten die Haushaltsverhandlungen als auch die Gespräche über eine neue Hauptsatzung sehr zügig abgeschlossen werden. Der Haushalt ist inzwischen durch das Landesverwaltungsamt bestätigt worden, wir können somit wichtige Investitionen vornehmen. Für die bisherige Zusammenarbeit danke ich den Stadträtinnen und Stadträten.

In Form eines Sonderausschusses haben wir gemeinsam mit den Stadträten eine gute Lösung gefunden, damit sich unser Handball-Verein wieder voll und ganz auf den Sport konzentrieren und Erfolge erzielen kann. Wünschen wir ihm viel Erfolg dabei. Ebenso sind die Entscheidungen zur Zuständigkeit über den Bau der Schwimmhalle sowie dem Standort des Bauhaus-Museums endlich getroffen. Der Architektenwettbewerb ist bereits gestartet, lassen wir uns im Herbst vom Entwurfsergebnis überraschen.

Die nunmehr erschienene Focus-Studie verweist unsere Stadt bei der Wirtschaftsstärke bzw. Wirtschaftsdynamik zwischen 2009 und 2013 auf den letzten Platz. Dies bestätigt in gewisser Weise die schlechte Stimmung in Wirtschaftskreisen, macht aber auch den großen Handlungsdruck für die Zukunft deutlich. Das Ergebnis müssen wir zur Kenntnis nehmen und es sollte uns in unserem weiteren Bestreben, die Stadt gemein-

sam voranzubringen, anspornen. Um genauere Rückschlüsse für die vor uns liegende gemeinsame Arbeit zu erhalten, habe ich den Verfasser eingeladen, in einem Gespräch, zusammen mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft, die einzelnen Daten genauer auszuwerten. Als wichtigste Botschaft nehme ich bereits jetzt mit, dass wir noch mehr tun müssen, um Unternehmen hier zu halten bzw. anzusiedeln. Was mich im Zusammenhang mit dem Ergebnis der Focus-Studie erfreut hat, ist die Tatsache, dass wir als Stadtverwaltung, aber auch die Medien doch auch viele positive Rückmeldungen erhalten haben. Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben uns bestätigt, dass Dessau-Roßlau lebenswert ist, Sie sich hier sehr wohl fühlen und sich vom Ergebnis nicht einschüchtern, sondern eher noch ermutigen lassen, etwas zu verändern.

In diesem Zusammenhang ist auch die Schließung der Karstadt-Filiale zu werten, die nicht unerwartet kam. Jedoch greift die Begründung nur bedingt. In der anschließenden Berichterstattung hat sich herauskristallisiert, dass die Filiale nicht die verlustreichste des Konzerns ist. Mit der aktuellen Geschäftsführung und dem Personalrat habe ich Gespräche über die Zukunft geführt. Ebenso haben wir ein Schreiben an den Aufsichtsratsvorsitzenden übersandt und zu einem persönlichen Gespräch nach Dessau-Roßlau eingeladen. Hier sollen den Vertretern des Konzerns die vielen aktuellen Investitionsvorhaben im näheren Umfeld erläutert werden.

Mit Erleichterung habe ich zur Kenntnis genommen, dass der Streik im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes zunächst beendet ist und der Weg der Schlichtung gewählt wurde. Ich hoffe sehr, dass es zu einer verantwortungsbewussten Einigung kommt, die für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Verbesserung bringt und die Städte und die Eltern nicht über Gebühr belastet. Wir sollten uns immer vor Augen halten, dass im Fokus unserer Betrachtungen die Kinder stehen müssen. Ich danke allen betroffenen Eltern und Großeltern für ihr Verständnis und für ihre Besonnenheit ebenso wie dem Eigenbetrieb DEKITA für das hohe Engagement bei der Meisterung der Notbetreuung.

Abschließend möchte ich Dr. Gerd Raschpichler für seine Tätigkeit als Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung meinen Dank aussprechen. Für den „Unruhestand“ wünschen wir ihm alles Gute. Die Arbeit im Rathaus wäre ohne eine gute Belegschaft nicht zu meistern. Auch hier möchte ich meinen Dank auf gemeinsam Erreichtes gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aussprechen.

Genießen Sie den Sommer im Kreise Ihrer Familien.

herzlich Ihr

Peter Kuras

Aus dem Inhalt

	Seite
Ortschaftsräte	4
Stadtrat und Ausschüsse	5
Glückwünsche	5
Amtliches	7
Sport	31
Fractionen	36
Ausstellungen und Museen	42
Veranstaltungskalender	42
Impressum	43

City-Lauf

Neues und Bewährtes unter einem Hut

(cs) Etwas hat sich geändert: Der Titelsponsor ist neu und heißt 2015 Diringer & Scheidel, ein Bauunternehmen mit Niederlassung in Dessau. Und noch eine Premiere steht an: Erstmals wird gleich zu Beginn der Veranstaltung am 13. September, um 9.30 Uhr, ein Basketball-Lauf durchgeführt. Grund ist das in Dessau stattfindende Eröffnungsturnier des Basketball-Landesverbandes für die neue Spielsaison.

„Alles andere“, schmunzelt Sportdirektor Ralph Hisch, „bleibt wie gehabt, weil es sich bewährt hat und gut ankommt.“ Start- und Zielpunkt liegen wieder in der Zerbster Straße, der Rundkurs beträgt zwei Kilometer und teilnehmen können in unterschiedlichen Distanzen, vom Kind bis zum Ruhe-



Foto: Hertel

ständler alle, die einfach gern laufen. Mitmachen ist gefragt und steht bei diesem Volkslauf absolut im Vordergrund.

Für den Firmenlauf wichtig zu wissen: Anders, als kürzlich beim Lauf im Stadtpark, tritt das Team diesmal nicht als Staffel an. Alle fünf star-

ten gemeinsam und es wird die Gesamtzeit genommen. Die Gebühr beträgt für diesen Lauf 25 Euro pro Team.

Anmeldungen online unter www.citylauf-dessau.de, auf www.dessau-rosslau.de („Sport“) oder per Anmeldeformular (Flyer).

www.ps-lotterie.de

15 x Afrika-Natureise
1 x VW Touareg Hybrid
40 x iPad air
10 x VW e-up!
SONDERAUSLOSUNG
Lose bis 3. Juli 2015

**Unsere Formel für Glückspilze:
4 + 1 = 5**

Zusätzliche Sachpreise im Gesamtwert von 500.000 Euro.
Die Formel: 5 € je Los/Monat = 4 € sparen + 1 € Loseinsatz.

Teilnahme ab Vollendung des 18. Lebensjahres möglich. Spielen kann süchtig machen. Hinweise zur Spielsuchtgefährdung und zu Hilfsmöglichkeiten liegen in den Sparkassen-Geschäftsstellen aus. Kostenfreie und anonyme Telefonnummer der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: 0800 1 37 27 00. Weitergehende Hinweise über die Wahrscheinlichkeit von Gewinn und Verlust können Sie in jeder Sparkassen-Geschäftsstelle einsehen bzw. erhalten.

LBS
Hausbank der Sparkassen

Spiesser sind der Zeit voraus.
Mit Wohn-Riester schneller ins eigene Zuhause.

**Bis zu 50.000 €*
günstiger finanzieren.**

* Es gelten Fördervoraussetzungen. Beispiel Ehepaar (27 und 28 Jahre), 1 Kind (1 Jahr), Bruttoeinkommen 55.000 € und 25.000 €, Riester-Bauparsumme 58.000 € und 67.000 €.

Lassen Sie sich beraten:

Sparkasse Dessau

Nachruf

Uns erreichte die Nachricht, dass der erste frei gewählte Bürgermeister nach der politischen Wende in der Stadt Roßlau

Dipl.-Ing.oec. Helmut Jost

am 31. Mai 2015 nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Herr Jost wurde am 6. Mai 1990 für die Liste der CDU zum Stadtverordneten gewählt. Auf der konstituierenden Sitzung des Stadtrates am 23. Mai 1990 wählte ihn die große Mehrheit der Stadtverordneten zum Bürgermeister. Eine seiner ersten Aufgaben war, eine moderne, leistungsfähige, den Anforderungen der kommunalen Selbstverwaltung entsprechende Verwaltung aufzubauen.

Am 4. Oktober 1990 legte er aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder und kehrte nach der Genesung in die Wirtschaft zurück.

Wir werden ihm stets in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Peter Kuras
Oberbürgermeister

Lothar Ehm
Vorsitzender des
Stadtrates Dessau-Roßlau

DVW Stadtwerke Dessau

Einschränkungen im Kundenservice

Aufgrund von Arbeiten am EDV-System der Stadtwerke kommt es von Donnerstag, 02. Juli, bis Montag, 06. Juli 2015, zu Einschränkungen im Kundenservice. Weiterhin wird das Privatkundenportal auf der Stadtwerke-Internetseite in dieser Zeit nicht verfügbar sein.

Der eingeschränkte Kundenservice betrifft insbesondere Informationen zu Zahlungsvorgängen, Mahnungen und Rechnungslegungen. Entsprechende Anfragen werden gern entgegen genommen und nach Abschluss der Arbeiten umgehend

beantwortet. Die telefonische und persönliche Erreichbarkeit in den Kundenzentren Albrechtstraße 48, Zerbster Straße 2a/b sowie am Donnerstag im Stadtwerke-Büro Roßlau bleibt wie gewohnt gewährleistet, ebenso die Kontaktmöglichkeit per E-Mail.

Für Fragen und Informationen stehen die Mitarbeiter des Stadtwerke-Kundenservice unter Tel. 0340/899-1000, per E-Mail unter kundenservice@dvw-dessau.de oder persönlich in den Kundenzentren zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Südschwimmhalle 27. Juli bis 13. September 2015

Montag	geschlossen
Di/Mi/Do	06.00 - 08.00 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 21.00 Uhr
Samstag	07.00 - 12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen

Vom 13. bis 26. Juli bleibt die Südschwimmhalle auf Grund von Wartungsarbeiten geschlossen!

Je nach Wetterlage Änderungen vorbehalten!

Gesundheitsbad bis 13. September 2015

Mo/Di/Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00-19.00 Uhr
Montag	12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Fr/Sa/So	geschlossen

Vom 10. bis 28. August bleibt das Gesundheitsbad auf Grund von Wartungsarbeiten geschlossen!

Sauna: Tel. 0340 / 5169471

Letzter Einlass in beiden Bädern: 1 h vor Schließung.

Änderungen vorbehalten!

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Anmeldung zur Fischerprüfung

Die Stadt Dessau-Roßlau - Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung - gibt bekannt, dass die Fischerprüfung der Stadt Dessau-Roßlau am Samstag, **10. Oktober 2015, um 9.00 Uhr** im Rathaus, Ratssaal, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau durchgeführt wird. Die Anträge auf Zulassung sind ab sofort beim Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau-Roßlau - untere Fischereibehörde - Zimmer 62 erhältlich.

Mit Antragstellung ist eine Gebühr in Höhe von **56 Euro** und für Jugendliche ab 14. Lebensjahr bis zum 18. Lebensjahr eine Gebühr in Höhe **28 Euro** zu entrichten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge auf Zulassung zur Fischer-

prüfung bis zum **10. September 2015** beim Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung - untere Fischereibehörde - einzureichen sind.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Fischerprüfung ist die Vorlage einer Bescheinigung über die Absolvierung eines mindestens 30-stündigen Vorbereitungslehrganges. Anmeldeschluss für den durch den Anglerverein Dessau e. V. angebotenen Vorbereitungslehrgang ist der **28. August 2015**. Die Bescheinigung ist spätestens am Tage der Fischerprüfung vorzulegen. Ein Termin zur Durchführung der Jugendfischer- und Friedfischerprüfung wird zu einem späteren Zeitpunkt durch den DAV Dessau e. V. bekannt gegeben.

Amt für Stadtfinanzen

Steuern und Gebühren werden fällig

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass zum **01.07.2015** alle bestätigten Jahreszahlungen für Steuern und Gebühren fällig werden. Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Bankverbindung:

Kreditinstitut:	Stadtsparkasse Dessau
IBAN-Nr.	DE62 8005 3572 0030 0050 00
SWIFT BIC:	NOLADE21DES

Sofern künftig eine Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren gewünscht wird, steht ein Vordruck unter www.dessau-rosslau.de ==> Bürgerservice ==> Formulare zur Verfügung.

Ortschaftsratsitzungen/Bürgersprechstunden

OR Kleinkühnau Amtshaus, Amtsweg 2:

23.07., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus, Königendorfer Straße 76:

07.07., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

In den übrigen Ortschaften finden im Monat Juli keine Sitzungen statt.

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Sommerfest in Sollnitz

Am **Samstag, 27. Juni**, laden Ortschaftsrat und Heimatverein sowie die Freiwillige Feuerwehr Sollnitz ab 12.00 Uhr zum Sommerfest auf dem Feuerwehrgelände ein.



Nach der traditionellen Traktorparade kann man dem Kampf mit Schlauchbooten beiwohnen, sich an der Tombola beteiligen, Kindern beim Tanzen zusehen, Männergesang und selbst gebackenen Kuchen genießen. Bevor man am Abend bei einer Disco selbst das Tanzbein schwingen kann, werden die Besucher mit Line Dance und Bauchtanz unterhalten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Stadtrat und Ausschüsse im Juli

Stadtrat
08.07., 16.00 Uhr

**Betriebsausschuss
Städtisches Klinikum**
02.07., 17.00 Uhr

**Haupt- und Personalaus-
schuss**
09.07., 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.
gez. Lothar Ehm
Stadtratsvorsitzender

Verkehrsteilnehmer- schulungen

Zweimal im Monat finden in der Villa Krötenhof in der Wasserstadt 50 Verkehrsteilnehmerschulungen statt.

Interessenten können sich in der ersten und in der letzten Woche immer mittwochs von 10.00 bis 14.00 Uhr im Raum 1 in der 1. Etage einfinden.

Die Teilnahme an den Verkehrsteilnehmerschulungen ist kostenlos.

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Dessau-Roßlau sucht für das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst ab 1. April 2016

**eine/einen Brandoberinspektoranwärter/in und
drei Brandmeisteranwärter/innen.**

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Stellenausschreibungen im Internet unter www.dessau-rosslau.de. Nähere Auskünfte erhalten Sie dazu auch unter der Tel.-Nr. 0340/2042010.

Sprechstunde der Behindertenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau Kathleen Engelmann:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248 (außer 29.7.: R. 148)
jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: 0340 2042401 Fax: 0340 2042150
E-Mail: behindertenbeauftragte@dessau-rosslau.de

Sprechstunde des Ausländerbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau Harold Ibanez Vaca:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 247
jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: 0340 2042301, 0163 2042502
Fax: 0340 2041201 E-Mail: auslaenderbeauftragter@dessau-rosslau.de

Sprechstunde des Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau Klaus Scholz:

montags 13.00-14.00 im Mehrgenerationenhaus BBFZ, Erdmannsdorffstraße, Tel. 0340 / 24005530
dienstags 10.00 - 11.00 Uhr im Rathaus Dessau, Raum 489, Tel. 0340 / 2042301, donnerstags Sprechstunde nach Vereinbarung

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 25. Juli 2015.

*Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Mittwoch, 15. Juli
Annahmeschluss für Anzeigen: Montag, 20. Juli*

Volkshochschule mit neuen Öffnungszeiten

In der Volkshochschule gelten vom 23. Juni bis 26. August 2015 veränderte Öffnungszeiten der Verwaltung. Das Sekretariat ist wie folgt geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	10.00-12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	13.00-15.00 Uhr.

Barzahlungen von Kursgebühren oder Einzahlungen per ec-Karte können nur zu diesen Zeiten erfolgen. Sollte eine Nutzung dieser Öffnungszeiten nicht möglich sein, kann eine Kursgebühr auch durch Banküberweisung entrichtet oder eine SEPA-Einzugsermächtigung erteilt werden.

Für persönliche Anmeldungen oder Beratungen ist es allerdings möglich, unter 0340 - 24 00 55 40 oder info@vhs.dessau-rosslau.de auch außerhalb dieser Öffnungszeiten Gesprächstermine zu vereinbaren.

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V.

Wasser und Boden können analysiert werden

Am 16. Juli bietet der AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr im Roßlauer Rathaus, Am Markt 5, Wasser- und Bodenproben analysieren zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Mitzubringen ist frisch abgefülltes Wasser (ca. ein Liter) in einer Mineralwasserflasche. Auf Wunsch kann die Probe auch auf



Schwermetalle, Brauchwasser, Trinkwasserqualität u. a. überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

1. Mildenseer Schlauchbootcup am 13. September auf dem Scholitzer See

im Rahmen des 15. Nordmannfestes

10er-Mannschaften mit Kollegen, Vereinsmitgliedern, Schulklassen, Freunden, Familien, Nachbarschaften, Stammtischen ... sind herzlich zum Schlauchbootcup eingeladen. Jede Menge Spaß garantiert der 1. Mildenseer Schlauchboot-Club.

Mannschafts-Meldungen können **bis zum 31. Juli** bei Florian Kellner, Festkomitee Mildensee, Telefon 0160/4451587, abgegeben werden.

MS Lutherstadt Wittenberg

Schifffahrten auf der Elbe ab Dessau

In der Woche vom 20. bis 24. Juli und vom 01. bis 03. September 2015 bietet die Wittenberger Passagierschiffahrt



mit der MS Wittenberg Schifffahrten auf der Elbe ab Dessau, Anlegestelle Kornhaus, und ab Anlegestelle Roßlau an. Im Fahrplan sind Panoramafahrten, Fahrten mit Kaffeegedeck und eine Spazierfahrt nach Aken enthalten. Am 22.07. und 02.09. wird an Bord Volksmusik mit dem Harzer Jodlermeister erklingen. Am 21.07.2015 ist ein Oma/Opa-Tag, an dem Enkelkinder bis 10 Jahre kostenfrei mit ihren Großeltern mitfahren können. Bei einigen Fahrten wird auch die Anlegestelle Roßlau angefahren. Die Schifffahrten auf der Elbe haben den besonderen Reiz, die einmalige, in ihrer Natürlichkeit kaum beeinträchtigte Flusslandschaft, die von der UNESCO unter Schutz gestellt ist, vom Wasser aus zu erleben. Für Gruppen und Vereine kann die MS Wittenberg auch außerhalb des Fahrplans gechartert werden.

- 20.07. Panoramafahrt inkl. Kaffeegedeck ab/an Anleger Roßlau
- 20.07. Panoramafahrt am Abend
- 21.07. Oma / Opa-Tag, Enkelkinder bis 10 Jahre kostenfrei
- 21.07. Spazierfahrt Richtung Aken
- 22.07. Panoramafahrt am Vormittag ab/an Anleger Roßlau
- 22.07. Volksmusik an Board mit dem Harzer Jodlermeister oder eine musikalische Flussreise ...
- 23.07. Panoramafahrt am Vormittag ab/an Anleger Roßlau
- 23.07. Panoramafahrt inkl. Kaffeegedeck ab/an Anleger Roßlau
- 24.07. Panoramafahrt am Vormittag
- 24.07. Panoramafahrt zum Wochenausklang
- 01.09. Panoramafahrt am Vormittag ab/an Anleger Roßlau
- 01.09. Spazierfahrt Richtung Aken
- 02.09. Panoramafahrt am Vormittag ab/an Anleger Roßlau
- 02.09. Volksmusik an Board mit dem Harzer Jodlermeister oder eine musikalische Flussreise
- 03.09. Panoramafahrt am Vormittag ab/an Anleger Roßlau
- 03.09. Panoramafahrt ab/an Kornhaus

Änderungen der Reederei vorbehalten. Fahrten ab 20 Personen, um Reservierung wird gebeten. Die Reservierung der Karten erfolgt über die Tourist-Information Dessau-Roßlau sowie der Außenstelle in Roßlau.

Weitere Infos und Auskünfte:

Tourist-Information Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 2c, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2041442, E-Mail: touristinfo@dessau-rosslau.de, www.dessau-rosslau-tourismus.de

Außenstelle Roßlau, Hauptstraße 11, 06862 Dessau-Roßlau, Tel. 034901/82467, E-Mail: touristinfo-rosslau@dessau-rosslau.de

Wittenberger Passagierschiffahrt, Schloßstraße 16, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Tel. 034901/7690433, E-Mail: info@ms-wittenberg.de www.ms-wittenberg.de

Die größten, dicksten, schwersten Dinger!

Am 19. September 2015 feiern wir wieder unser traditionelles Erntedankfest in Meinsdorf. Bei unserem Wettbewerb "**Das größte Erntegut**" möchten wir die ungewöhnlichste Frucht bewerten und prämiieren!



Also! Gut gießen, düngen, wachsen lassen und vorbei bringen!

Der Meinsdorfer Heimatverein

Die Exponate können von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr auf dem Lindenplatz in Meinsdorf abgegeben werden.

TUS Kochstedt e.V.
Ob 10 oder 30
ab 40 wird man fleißig
mit 60 ist man immer dabei
mit 80 sagen wir auch noch
Sport frei!

Frauensportfest

Am **Mittwoch, dem 01.07.2015 um 17.30 Uhr** auf dem Sportplatzgelände „Zoberberg“ (an der Lichtenauer Str.)
Alle sind herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam zu „sporteln“.
Im Angebot sind Beachvolleyball und Gymnastik.



Ablauf der Veranstaltung:

- 17.30 Uhr Begrüßung und gemeinsame Erwärmung
- 17.45 Uhr Fitnessübungen mit und ohne Gerät / Beach Volleyball
- 18.30 Uhr Stretching
- 18.45 Uhr Spaß mit dem Schwungtuch
- 19.00 Uhr gemeinsamer Festschmaus



Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!
(Unkostenbeitrag/Beiträge sind vorhanden)

Rassekaninchen werden gezeigt

Der Kreisverband Anhalt-Mittlere Elbe G-325 lädt am **10. Juli von 15.00 bis 19.00 Uhr** und am **11. Juli von 9.00 bis 18.00 Uhr** ins Elbewerk Roßlau, Hauptstraße 117-119, zur 8. Offenen Kreisjungtierschau ein.



300 Rassekaninchen aus 46 verschiedenen Rassen werden zu sehen sein und wer mag, kann auch Tiere kaufen. Bei einer Tombola kann man sein Glück versuchen und für Speisen und Getränke haben die Veranstalter bestens gesorgt.



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 03.06.2015

Entscheidung über die Annahme von Spenden, Zuwendungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA für den Zeitraum vom 9. April 2015 bis 18. Mai 2015

Entscheidung über die Annahme von Sponsorenleistungen für die Ausstellung „Cranach in Anhalt“ in Dessau

Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse
Maßnahmebeschluss zur Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges für die Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau

Entlastung und Berufung eines vertretenden Mitglieds für den Beirat für Stadtgestaltung

Teilnahme der Stadt Dessau-Roßlau am Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ (2015) - Projektauswahl

Vollendung des Stadtparkbrunnens „Stadtgespräch“

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 03.06.2015

Grundstücksangelegenheit - Zustimmung zur Übernahme des Erbbaurechtes für das Objekt „Strandbad Adria“ durch einen anderen Erbbaurechtsnehmer; Zustimmung zur Erteilung einer Belastungsvollmacht

Allgemeinverfügung zu § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA)

Die Stadt Dessau-Roßlau gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:
Auf Grund des § 7 Abs. 1 LöffZeitG LSA vom 22. November 2006 wird die Öffnung aller Verkaufsstellen des Stadtgebietes der Stadt Dessau-Roßlau

am Sonntag, dem 4. Oktober 2015 sowie

am Sonntag, dem 6. Dezember 2015,

am Sonntag, dem 13. Dezember 2015 und

am Sonntag, dem 20. Dezember 2015

jeweils in der Zeit **von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr** erlaubt, **sofern nicht die vier möglichen Sonn- und Feiertagsöffnungen überschritten werden.**

Zudem ist für Verkaufsstellen, die am Sonntag, dem 13. Dezember 2015 nicht öffnen, zusätzlich die Ladenöffnung

am Sonntag, dem 27. Dezember 2015

in der Zeit **von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr** erlaubt, **sofern auch hier nicht die vier möglichen Sonn- und Feiertagsöffnungen überschritten werden.**

Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Begründung

Gemäß § 7 Abs. 1 LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen im Jahr geöffnet werden. Von der Öffnung ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt. Die Ladenöffnung darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11:00 bis 20:00 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Der besondere Anlass ist am 4. Oktober 2015 mit dem „Oktoberfest“ und an den Sonntagen im Dezember mit den über den Zeitraum im Stadtgebiet veranstalteten Adventsmärkten gegeben.

Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 in der derzeit geltenden Fas-

sung. Sie kann angeordnet werden, wenn dies im öffentlichen Interesse notwendig ist. Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung soll sichergestellt werden, dass die Verkaufsstellen des gesamten Stadtgebietes am 4. Oktober 2015 und an den angegebenen Adventssonntagen geöffnet werden können. Ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte die Einlegung eines Widerspruchs zur Folge, dass die Ausnahmebewilligung bis zum Entscheid über den Widerspruch nicht in Kraft tritt und somit der eigentliche Zweck dieser Regelung nicht mehr zum Tragen kommt. Das Interesse der Besucher sowie der Verkaufsstelleneinhaber an der Wirksamkeit dieser Verfügung überwiegt hier deutlich gegenüber dem Interesse eines möglichen Widerspruchsführers an der vorläufigen Nichtvollziehbarkeit. Daher ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im öffentlichen Interesse gegeben.

Hinweise

Eine Überschreitung der in der Allgemeinverfügung festgelegten Öffnungszeiten stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 1 LöffZeitG LSA i. V. m. § 3 LöffZeitG LSA dar. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 2 i. V. m. § 12 Abs. 1 Nr. 1 LöffZeitG LSA mit einer Geldbuße bis zu 15.000 (fünfzehntausend) Euro geahndet werden.

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, gilt § 9 LöffZeitG LSA entsprechend, § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1508) und § 8 Mutterschutzgesetz vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), in den jeweils gültigen Fassungen, bleiben unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in 06844 Dessau-Roßlau einzulegen.

Die durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfallende aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf Ihren Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO durch das Verwaltungsgericht Halle/Saale, Thüringer Straße 16, 06112 Halle/Saale ganz oder teilweise wieder hergestellt werden.

Dessau-Roßlau, den 9.6.2015

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zum Radverkehrskonzept der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau genießt nach wie vor den Ruf der „Fahrradstadt“. Die topographischen Bedingungen und die verfügbare Infrastruktur haben diese Entwicklung begünstigt.

Um diese hohe Akzeptanz des Verkehrsmittels Fahrrad bei der alltäglichen und touristischen Nutzung weiter zu stärken und zu verbessern, wurde auf der Grundlage eines Stadtratsbeschlusses die Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes für die Stadt Dessau Roßlau in zwei Bearbeitungsstufen beauftragt. Die erste Stufe „Grundlagenermittlung und Bestandsanalyse“ wurde durch die Stadtverwaltung selbst erarbeitet. Die Bearbeitung der zweiten Stufe „Konzeptentwicklung“ wurde durch ein externes Büro durchgeführt.

Ein umfangreicher Abstimmungsprozess begleitete die Erarbeitung des Konzeptes. Im Rahmen der zweiten Bearbeitungsstufe wurden auf insgesamt drei Workshops eine Vielzahl von Beteiligten (Ämter, Verbände, Fraktionen des Stadtrates) in die konzeptionellen Diskussionen einbezogen. Die Ergebnisse dieser Workshops sind in die Erstellung des vorliegenden Entwurfes eingeflossen.

Nach der Vorstellung der wesentlichen Inhalte des Konzeptes am 10.06.2015 im öffentlichen Bürgerforum erfolgt nunmehr die öffentliche Auslegung des



Entwurfes zum Radverkehrskonzept der Stadt Dessau-Roßlau in der Zeit vom **01.07.2015 bis 31.08.2015**.

Neben der Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter „Amtliche Bekanntmachungen“ (www.dessau-rosslau.de) besteht die Möglichkeit zur Einsichtnahme im Technischen Rathaus, Tiefbauamt (Erdgeschoss), Finanzrat-Albert-Straße 1, in 06862 Dessau-Roßlau, während der Öffnungszeiten

Montag u.

Mittwoch 8:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr

Dienstag 8:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr

Donnerstag 8:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

Freitag 8:00 Uhr - 11:30 Uhr

Hinweise und Anregungen zum Entwurf können im Zeitraum der Offenlage an die

Stadt Dessau-Roßlau

Tiefbauamt

Zerbster Straße 4

06844 Dessau Roßlau

oder per E-Mail an radtourismus@dessau-rosslau.de gesendet werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Tiefbauamtes (Telefonnummer 0340 204-2066).

Anhörungsverfahren im Rahmen der Planfeststellungsverfahren für den geplanten Neubau der Ostrandstraße in Dessau-Roßlau

2. BA Ringschluss Dessau-Nord

3. BA Zweite Muldebrücke

Bekanntmachung

Durchführung des Erörterungstermines im Rahmen des Anhörungsverfahrens

1. Der Erörterungstermin beginnt am: 06.07.2015 um 8.00 Uhr im: Ratssaal des Rathauses der Stadt Dessau-Roßlau Zerbster Straße 4 in Dessau-Roßlau und wird am: 07.07.2015 um 8:00 Uhr am: 09.07.2015 um 8:00 Uhr und bei Bedarf am: 10.07.2015 um 8:00 Uhr

im: Ratssaal des Rathauses der Stadt Dessau-Roßlau Zerbster Straße 4 in Dessau-Roßlau

fortgesetzt.

An den vorgenannten Terminen sollen die fristgerecht erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen erörtert werden.

2. Aus Gründen einer für die TÖB, anerkannten Verbände, Vereinigungen, Vereine und private Einwender effektiven Verfahrensweise soll die Erörterung je Einwender/Verein/Vereinigung/Verband jeweils nacheinander, d. h. für den 2. und 3. BA getrennt erfolgen.

3. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Die Teilnahme am Termin ist Jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich.

Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

5. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn erörtert werden kann, dass verspätet vorgebrachte Einwendungen unberücksichtigt bleiben und das Anhörungsverfahren mit Schluss der Erörterung beendet ist.

6. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

7. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

8. Die Anhörungsbehörde fertigt von dem Erörterungstermin eine Niederschrift. Die Träger öffentlicher Belange, Verbände und Vereinigungen (BR) / anerkannte Vereine (LR) sowie die Einwender bzw. deren Vertreter, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift übersenden lassen. Ein diesbezüglicher Antrag kann auch im Erörterungstermin beim Verhandlungsleiter gestellt werden.

iv. o. hol



Öffentliche Bekanntgabe des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung



nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der DHW Deutsche Hydrierwerke GmbH Rodleben in 06861 Dessau-Roßlau OT Rodleben auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Errichtung und zum Betrieb einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage als Gasturbinenanlage mit einer Feuerungswärmeleistung weniger 20 MW in 06861 Dessau-Roßlau OT Rodleben

Die DHW Deutsche Hydrierwerke GmbH Rodleben in 06861 Dessau-Roßlau OT Rodleben beantragte mit Schreiben vom 03.03.2015 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb der **Kraft-Wärme-Kopplungsanlage als Gasturbinenanlage mit einer Feuerungswärmeleistung weniger 20 MW**

auf dem Grundstück in **06861 Dessau-Roßlau OT Rodleben**

Gemarkung:

Rodleben,

Flur: **3,**

Flurstück: **147/29.**

Gemäß § 3a UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle/Saale, Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

Geschäftsordnung

für den Stadtrat und seine Ausschüsse

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 03.06.2015 gemäß § 59 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) folgende Geschäftsordnung für den Stadtrat, seine Ausschüsse und die Ortschaftsräte erlassen:

I.

Abschnitt Sitzung des Stadtrates

§ 1

Einberufung, Einladung, Teilnahme

(1.) Der Vorsitzende des Stadtrates beruft im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister den Stadtrat ein. Ort und Zeitpunkt des Zusammentritts sind



anzugeben. Die Tagesordnung ist der Einladung beizufügen. Sie muss über die anstehenden Beratungspunkte hinreichend Aufschluss geben. Soweit diese nach der Geschäftsordnung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln sind, sind sie in der Tagesordnung entsprechend zu kennzeichnen.

(2.) Zu jedem Tagesordnungspunkt soll ein Bericht des Oberbürgermeisters (Vorlage) beigefügt werden, aus dem auch die Beschlüsse der beteiligten Ausschüsse ersichtlich sind. Liegen besondere Gründe vor, kann der Bericht ausnahmsweise nachgereicht werden. Die für die Sitzung des Stadtrates erforderlichen Unterlagen sind grundsätzlich beizufügen, wenn nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner dem entgegenstehen. Soweit Satzungen, Verordnungen, Tarife und Verträge, Stellungnahmen anderer, auch die Belange der Stadt betreffende allgemein abzugebende schriftliche Äußerungen/Meinungen behandelt werden sollen, sind diese als Entwürfe vollständig - ist dies wegen des Umfangs nicht möglich, dann mindestens ihrem wesentlichen Inhalt nach auszugsweise - der Einladung beizufügen.

(3.) Die Einladung hat so rechtzeitig wie möglich zu erfolgen, mindestens jedoch unter Einhaltung der Frist von acht Tagen. Sie kann in dringenden Angelegenheiten, die keinen Aufschub dulden abgekürzt werden; auf die Abkürzung ist in der Ladung hinzuweisen und die Dringlichkeit zu begründen.

(4.) Wer nicht oder nicht rechtzeitig an der Sitzung teilnehmen kann, soll dies dem Vorsitzenden des Stadtrates vor der Sitzung anzeigen. Entsprechendes gilt für denjenigen, der eine Sitzung vorzeitig verlassen will.

(5.) Zeit, Ort und Tagesordnung sind mindestens am dritten Tage vor der Sitzung ortsüblich bekannt zu machen. Die Bekanntmachung von Tagesordnungspunkten für nicht öffentliche Sitzungen hat so zu erfolgen, dass der Zweck der Nichtöffentlichkeit nicht gefährdet wird.

(6.) Sitzungen des Stadtrates finden in der Regel alle sechs Wochen statt.

§ 2

Änderung der Tagesordnung

Die Absetzung von Angelegenheiten von der Tagesordnung oder die Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte kann mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stadträte entschieden werden.

§ 3

Öffentlichkeit von Sitzungen

(1.) Jedermann hat das Recht, an den öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

(2.) Sind die für die Zuhörer vorgesehenen Plätze besetzt, können weitere Interessenten zurückgewiesen werden.

(3.) Zuhörer sind nicht berechnigt, in den Sitzungen das Wort zu ergreifen oder sich selbst an den Verhandlungen zu beteiligen.

(4.) An den öffentlichen Sitzungen können Vertreter der Presse, des Rundfunks und ähnlicher Medien teilnehmen. Ton- und Bildübertragungen, sowie Ton- und Bildaufzeichnungen öffentlicher Sitzungen durch Presse, Rundfunk und ähnlicher Medien sind zulässig, wenn sie den Sitzungsablauf nicht beeinträchtigen. Sie sind dem Vorsitzenden vorher anzuzeigen. Dieser ist berechnigt, Auflagen, die der Aufrechterhaltung der Ordnung in Sitzung dienen, zu erteilen.

§ 4

Ausschluss der Öffentlichkeit

(1.) In nicht öffentlicher Sitzung ist zu beraten und zu entscheiden über Angelegenheiten, bei deren Behandlung das öffentliche Wohl oder schutzwürdige Interessen Dritter berührt werden.

Sofern nicht im Einzelfall das öffentliche Wohl oder schutzwürdige Interessen Dritter unberührt bleiben, ist die Öffentlichkeit in der Regel bei folgenden Gruppen von Angelegenheiten ausgeschlossen:

- a) Personalangelegenheiten,
- b) Grundstücksangelegenheiten,
- c) Umliegungsangelegenheiten,
- d) Kreditangelegenheiten und Bürgschaften
- e) Bestellung von Sicherheiten für Dritte sowie wirtschaftlich gleich zu achtende Rechtsgeschäfte,
- f) Rechtsstreitigkeiten der Stadt, persönliche Eingabeangelegenheiten Einzelner,
- g) Vergabentscheidungen.

(2.) In nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse sind nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit oder in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

§ 5

Einwohnerfragestunde

(1.) In der Tagesordnung des Stadtrates und der beschließenden Ausschüsse ist jeweils eine Fragestunde nur für Einwohner aufzunehmen.

Die Einwohner der Stadt haben das Recht, sich mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift mit Anregungen und Beschwerden an den Stadtrat zu wenden.

(2.) Jeder Einwohner ist nach Angabe seines Namens und seiner Anschrift berechnigt, Fragen, die Anliegen von allgemeinem Interesse der Stadt betreffen und in deren Zuständigkeit fallen, zu stellen.

(3.) Der Vorsitzende des Stadtrates stellt den Beginn und das Ende der Fragestunde fest. Findet sich zu Beginn der Fragestunde kein Einwohner ein, kann sie beschlossen werden.

(4.) Melden sich mehrer Einwohner gleichzeitig zu Wort, so bestimmt der Vorsitzende des Stadtrates die Reihenfolge der Wortmeldungen. Jeder Fragesteller ist berechnigt, bis zu 3 Fragen zu stellen.

(5.) Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

(6.) Die Antwort zur gestellten Frage erfolgt in der Regel mündlich durch den Oberbürgermeister, einen Beigeordneten oder den Vorsitzenden des Stadtrates. Eine Aussprache findet nicht statt.

Ist die Beantwortung der Frage in der Sitzung nicht möglich, erhält der Einwohner eine schriftliche Antwort, die innerhalb von sechs Wochen ggf. als Zwischenbescheid erteilt werden muss.

§ 6

Sitzungsverlauf

(1.) Der Vorsitzende des Stadtrates leitet die Verhandlungen des Stadtrates im Rahmen dieser Geschäftsordnung. Er eröffnet über jeden Punkt der Tagesordnung die Aussprache. Liegt keine Wortmeldung mehr vor, so erklärt er die Aussprache für abgeschlossen und eröffnet die Abstimmung oder die Wahl. Will der Vorsitzende des Stadtrates selbst zur Sache sprechen, so gibt er den Vorsitz solange an seinen Stellvertreter ab.

(2.) Die Sitzungen des Stadtrates sind grundsätzlich in folgender Reihenfolge durchzuführen:

I.

Öffentlicher Teil der Sitzung

(1.) Eröffnung der Sitzung,

(2.) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung,

(3.) Feststellung der Beschlussfähigkeit,

(4.) Genehmigung der Niederschrift im und ggf. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift,

(5.) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung; ggf. Erweiterung der Tagesordnung,

(6.) Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten in der Stadt und über die Ausführung gefasster Beschlüsse.

(7.) Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse,

(8.) Fragestunde für die Einwohner,

(9.) Anfrage von Stadträten,

(10.) Behandlung der Tagesordnungspunkte.

II.

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung

(1.) Behandlung der nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte,

(2.) Anfragen der Stadträte,

(3.) Schließung der Sitzung.

§ 7

Anträge und Anfragen; aktuelle Stunde

(1.) Jedes Mitglied, jede Fraktion, jeder Ausschuss des Stadtrates ist berechnigt, Anträge einzubringen und im Rahmen des § 45 Abs. 7 KVG LSA Anfragen zu stellen.



(2.) Anträge müssen mindestens 14 Tage vor der Sitzung bis 16:00 Uhr beim Stadtratsvorsitzenden eingegangen sein.

(3.) Anfragen müssen Angelegenheiten betreffen, die in den Aufgabenbereich der Stadt fallen. Es dürfen zwei Zusatzfragen zum Gegenstand der Anfrage gestellt werden. Für Anfragen, Zusatzfragen und deren Beantwortung steht pro Sitzung ein Zeitraum bis zu 30 Minuten zur Verfügung. Die Dauer der Zeit für die Anfragen der Stadträte kann im Bedarfsfall auf Antrag verlängert werden.

(4.) Auf Antrag einer Fraktion findet über ein bestimmtes Thema von aktuellem kommunalpolitischem Interesse eine Aussprache statt (aktuelle Stunde). Der Antrag ist schriftlich bis spätestens zum fünften Tage vor der Ratssitzung beim Stadtratsvorsitzenden zu stellen. Für jede Ratssitzung kann nur je ein Thema für eine Aussprache beantragt werden. Die Dauer der Aussprache soll 45 Minuten nicht überschreiten. Die Redezeit für den einzelnen Wortbeitrag beträgt 5 Minuten. Anträge zur Sache dürfen nicht gestellt werden. Abstimmungen finden nicht statt.

§ 8

Beratung der Sitzungsgegenstände

(1.) Vor der Beratung über Beschlussvorlagen soll durch den Oberbürgermeister oder einem von ihm Beauftragten die jeweilige Vorlage erläutert bzw. begründet werden. Bei Anträgen ist dem Antragsteller bzw. einem von ihm beauftragten Stadtrat gleichermaßen die Möglichkeit zur Begründung bzw. zur Erläuterung einzuräumen. Erst danach sind Geschäftsordnungsanträge auf Nichtbehandlung, Verweisung oder Vertagung zulässig. Dann fordert der Vorsitzende des Stadtrates zur Wortmeldung auf. Er erteilt das Wort grundsätzlich in der Reihenfolge der durch Handaufhebung angezeigten Wortmeldungen.

(2.) Außer der Reihe wird das Wort erteilt zum Stellen von Anträgen zur Geschäftsordnung und zur Berichtigung eigener Angaben.

(3.) Die Mitglieder des Stadtrates, die wegen persönlicher Beteiligung gemäß § 33 KVG LSA von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen sein könnten, haben dies dem Vorsitzenden des Stadtrates vor Beginn der Sitzung unaufgefordert mitzuteilen.

(4.) Ein Mitglied des Stadtrates darf in der Sitzung nur dann sprechen, wenn ihm der Vorsitzende das Wort erteilt. Das Wort in derselben Angelegenheit kann nur zweimal erteilt werden. Dem Oberbürgermeister bzw. einem durch ihn benannten Vertreter ist jederzeit auf sein Verlangen das Wort zu erteilen.

(5.) Die Anrede ist an den Stadtrat, nicht an die Zuhörer zu richten. Die Redner haben sich an den zur Beratung stehenden Antrag zu halten. Die Redezeit beträgt für Begründungen von Vorlagen höchstens 8 Minuten, für Berichte auf Aufforderung höchstens 5 Minuten, im Übrigen für Stellungnahmen der Fraktionen und Stadträte 3 Minuten, für Anfragen 3 Minuten. Auf Beschluss des Stadtrates kann die Redezeit verlängert werden.

(6.) Der Stadtrat kann mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschließen, zu einzelnen Punkten der Tagesordnung Sachverständige zu hören. Wird der betreffende Tagesordnungspunkt nicht öffentlich behandelt, so hat der Sachverständige vor der Abstimmung den Sitzungsraum zu verlassen, sofern der Rat dies wünscht.

(7.) Bis zum Beginn der Abstimmung über einen Verhandlungsgegenstand kann jeder Stadtrat Änderungs- und Ergänzungsanträge zu einem Verhandlungsgegenstand stellen. Die Änderungs- und Ergänzungsanträge müssen einen abstimmungsfähigen Beschlusstext enthalten, dem Vorsitzenden schriftlich vorliegen und im Rahmen der Beratung des Sitzungsgegenstandes auch mündlich gestellt werden.

§ 9

Geschäftsordnungsanträge

(1.) Folgende Anträge können jederzeit gestellt werden:

- Schluss der Aussprache und Abstimmung,
- Abschluss der Rednerliste,
- Verweisung an einen Ausschuss oder den Oberbürgermeister im Rahmen der Zuständigkeitsordnung,
- Absetzung einer Angelegenheit von der Tagesordnung oder Vertagung,
- Begrenzung der Redezeit,
- Unterbrechung und Aufhebung der Sitzung,

g) Ausschluss oder Wiederherstellung der Öffentlichkeit,

h) Übergang zur Tagesordnung,

i) Erteilung des Rederechts an Sachverständige und/oder Sachkundige.

(2.) Über diese Anträge entscheidet der Stadtrat vorab mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates.

(3.) Meldet sich ein Stadtrat zur Geschäftsordnung durch Aufheben beider Hände, so muss ihm das Wort außerhalb der Reihe erteilt werden.

Bemerkungen zur Geschäftsordnung dürfen nicht länger als 3 Minuten dauern.

Sie dürfen sich mit der Sache selbst nicht befassen, sondern nur den Geschäftsordnungsantrag begründen.

(4.) Bei dem Antrag „Schluss der Aussprache“ gibt der Vorsitzende des Stadtrates die noch vorliegenden Wortmeldungen bekannt. Danach erteilt er dem Antragsteller das Wort zu einer kurzen Begründung. Gegen diesen Antrag darf nur ein weiterer Redner sprechen.

§ 10

Persönliche Bemerkungen

(1.) Zu Persönlichen Bemerkungen wird erst nach Schluss der Beratung, aber vor der Abstimmung über den betreffenden Gegenstand das Wort erteilt.

(2.) Der Redner darf nicht zur Sache sprechen, sondern nur Angriffe, die in der Aussprache gegen ihn vorgekommen sind, zurückweisen und eigene Ausführungen richtig stellen.

(3.) Die Redezeit für persönliche Bemerkungen beträgt höchstens 3 Minuten.

§ 11

Abstimmung

(1.) Nach Schluss der Beratung oder nach Annahme des Antrags auf Schluss der Beratung lässt der Vorsitzende des Stadtrates abstimmen.

(2.) Es wird grundsätzlich durch Handzeichen bzw. Erheben der Stimmkarte offen abgestimmt. Über jeden Antrag ist gesondert abzustimmen.

Mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates kann eine namentliche Abstimmung verlangt werden.

(3.) Stehen mehr Anträge zur Abstimmung, so wird über sie in folgender Reihenfolge abgestimmt:

- Anträge zur Geschäftsordnung,
- Anträge von Ausschüssen; über sie ist vor allen Anträgen zum gleichen Sitzungsgegenstand abzustimmen,
- weitergehende Anträge; als weitergehend sind solche Anträge anzusehen, die einen größeren Aufwand erfordern oder eine stärker belastende Maßnahme zum Gegenstand haben,
- früher gestellte Anträge vor später gestellten, sofern der spätere Antrag nicht unter Nr. 1 bis 3 fällt.

In Zweifelsfällen entscheidet der Vorsitzende des Stadtrates.

(4.) Vor jeder Abstimmung hat der Vorsitzende des Stadtrates die Frage, über die abgestimmt werden soll, so zu formulieren, dass sie mit ja oder nein beantwortet werden kann.

(5.) Über Gegenstände einfacher Art kann im Wege der Offenlegung oder im schriftlichen Verfahren beschlossen werden. Ein hierbei gestellter Antrag ist angenommen, wenn kein stimmberechtigtes Mitglied schriftliche innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe widerspricht.

(6.) Die Auszählung der Stimmen erfolgt durch den Vorsitzenden des Stadtrates oder einen von ihm Beauftragten in Anwesenheit der Mitglieder des Stadtrates.

(7.) Das Abschlussergebnis ist unmittelbar nach der Abstimmung durch den Vorsitzenden des Stadtrates bekannt zu geben. Er hat festzustellen, ob der Antrag angenommen oder abgelehnt ist. Wird das Ergebnis von einem Mitglied des Stadtrates angezweifelt, so ist die Abstimmung unverzüglich zu wiederholen.

§ 12

Wahlen

(1.) Wahlen werden nur in den gesetzlich ausdrücklich genannten Fällen durchgeführt. Sie werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen; es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht.



(2.) Zur Vorbereitung und Durchführung von Wahlen werden durch den Vorsitzenden aus der Mitte des Stadtrates mehrere Stimmzähler bestimmt.

(3.) Für Stimmzettel sind äußerlich gleiche Zettel zu verwenden. Die Stimmzettel sind zu falten.

(4.) Die Stimmzettel sind so vorzubereiten, dass jeder Kandidat durch ein Kreuz kenntlich gemacht werden kann. Die farbliche Markierung soll einheitlich sein, um Rückschlüsse auf Stimmen abgebende Personen zu vermeiden. Bei weiterer Beschriftung, Gestaltung und fehlender Kennzeichnung des Stimmzettels ist die Stimme ungültig.

(5.) Gewählt ist die Person, die im ersten Wahlgang die Stimmen der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten hat. Wird diese Mehrheit nicht erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt. Im zweiten Wahlgang ist die Person gewählt, die die meisten Stimmen erhalten hat. Ergibt sich im zweiten Wahlgang Stimmgleichheit, so entscheidet das Los, das der Vorsitzende zieht. Soweit im ersten Wahlgang nur eine Person zur Wahl stand und diese Person die erforderliche Mehrheit nicht erreicht hat, finden die Sätze 2 bis 4 keine Anwendung. Sind mehrere Personen zu wählen, können die Wahlen in einem Wahlgang durchgeführt werden, in dem alle Bewerber auf einem Stimmzettel erfasst werden und je zu besetzender Stelle eine Stimme vergeben werden kann. Gewählt sind die Bewerber in der Reihenfolge der Zahlen, der für sie abgegebenen gültigen Stimmen, wenn zugleich die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erreicht ist. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los, das der Vorsitzende zieht.

(6.) Der Vorsitzende des Stadtrates gibt das Ergebnis der Wahlen bekannt.

§ 13

Unterbrechung, Übertragung und Vertagung

(1.) Der Vorsitzende des Stadtrates kann die Sitzung unterbrechen. Er hat die Sitzung zu unterbrechen, wenn auf Antrag eines Mitgliedes des Stadtrates ein entsprechender Beschluss von mehr als der Hälfte der anwesenden Stadträte gefasst wird.

Die Unterbrechung soll nicht länger als 15 Minuten dauern.

(2.) Der Stadtrat kann:

1. Tagesordnungspunkte zur nochmaligen Beratung an den mit der Vorbereitung befassten Ausschuss zurückverweisen,
2. Tagesordnungspunkte zur erneuten Vorbereitung an den Oberbürgermeister zurückverweisen,
3. die Beratung über Einzelpunkte der Tagesordnung vertagen oder
4. die Tagesordnungspunkte durch eine Entscheidung in der Sache abschließen.

(3.) Über entsprechende Anträge ist sofort abzustimmen. Der Schlussantrag geht bei der Abstimmung dem Verweisungs-, dieser dem Vertagungsantrag vor. Wird einem Antrag stattgegeben, sind die bei der Antragstellung vorliegenden Wortmeldungen noch zulässig.

(4.) Jeder Antragsteller kann bei demselben Punkt der Tagesordnung nur einen Verweisungs-, einen Vertagungs- oder Schlussantrag stellen.

(5.) Nach 22.00 Uhr werden keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen. Der in der Beratung befindliche Tagesordnungspunkt wird abschließend behandelt. Danach ist die Sitzung zu schließen. In diesem Fall kann die Sitzung zur Erledigung der restlichen Tagesordnung am nächsten Tag fortgesetzt werden. Eine erneute schriftliche Ladung ist nicht erforderlich. Die in der Sitzung nicht anwesenden Mitglieder des Stadtrates sind von dem neuen Termin unverzüglich zu unterrichten. Sofern dieses Verfahren nicht zur Anwendung kommt, sind restliche Punkte in der nächstfolgenden Sitzung des Stadtrates an vorderster Stelle abzuwickeln.

§ 14

Protokollführung

Der Vorsitzende des Stadtrates bestellt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters einen oder mehrere Beamte oder Angestellte zum Protokollführer bzw. zu Protokollführern.

§ 15

Sitzungsniederschrift

(1.) Über den Inhalt des § 58 Abs. 1 KVG LSA hinaus muss die Sitzungsniederschrift folgendes enthalten:

- a) Beginn und Ende der Sitzung sowie etwaige Sitzungsunterbrechungen,
- b) Namen der fehlenden Mitglieder des Stadtrates,
- c) Vermerk darüber, welche Stadträte verspätet erschienen sind oder die Sitzung vorzeitig oder wegen Befangenheit vorübergehend verlassen haben, wobei ersichtlich sein muss, an welchen Abstimmungen und Wahlen diese Stadträte teilgenommen haben,
- d) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung,
- e) Feststellung der Beschlussfähigkeit,
- f) Eingaben und Anfragen,
- g) die Angabe, ob die Beratung über einzelne Tagesordnungspunkte öffentlich oder nicht öffentlich stattgefunden hat,
- h) Feststellung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung,
- i) sonstige wesentliche Inhalte der Sitzung, wie Abstimmungsergebnisse, Verweisungen und Vertagungen.

(2.) Jedes Mitglied des Stadtrates kann verlangen, dass seine Erklärungen in der Niederschrift festgehalten werden.

(3.) Angelegenheiten, die in nicht öffentlicher Sitzung behandelt wurden, sind gesondert zu protokollieren.

(4.) Die Niederschrift ist allen Stadträten und dem Oberbürgermeister zuzuleiten. Sie muss vom Vorsitzenden des Stadtrates und vom Protokollführer unterzeichnet werden.

(5.) Über Einwendungen gegen die Niederschrift entscheidet der Stadtrat. Wird durch das Ergebnis der Abstimmung den Bedenken nicht entsprochen, so ist das Mitglied des Stadtrates berechtigt, die Aufnahme einer entsprechenden Erklärung in die Niederschrift zu verlangen.

Eine erneute Beratung oder sachliche Änderung der in der Niederschrift enthaltenen Beschlüsse findet nicht statt.

(6.) Zur Erleichterung der Aufnahme der Niederschrift ist es dem Protokollführer gestattet, Tonbandaufzeichnungen zu fertigen. Nach Fertigstellung, Unterzeichnung und Genehmigung der Niederschrift sind die Tonbandaufnahmen **nach 2 Jahren** zu löschen.

Aufzeichnungen auf Tonträgern sind nur für die Niederschrift zulässig.

(7.) Die Einsichtnahme in die Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates ist den Einwohnern zu gestatten.

§ 16

Änderung und Aufhebung von Beschlüssen des Stadtrates

(1.) Der Stadtrat kann einen von ihm gefassten Beschluss frühestens in der nächsten Sitzung durch erneute Beschlussfassung ändern oder aufheben.

(2.) Wird ein solcher Antrag durch Beschluss des Stadtrates abgelehnt, so kann ein entsprechender Antrag nicht vor Ablauf von 6 Monaten erneut gestellt werden.

(3.) Ein Aufhebungsantrag ist unzulässig, soweit in Ausführung des Beschlusses des Stadtrates bereits Rechte Dritter entstanden sind und diese Rechte auch für die Zukunft nicht mehr ohne unvertretbaren Aufwand abgelöst werden können.

§ 17

Ordnung in den Sitzungen

(1.) Der Vorsitzende des Stadtrates leitet die Verhandlung im Rahmen dieser Geschäftsordnung. Er handhabt die Ordnung und übt das Hausrecht aus.

(2.) Wer gegen die Ordnung verstößt, die Würde der Versammlung verletzt oder sich ungebührlich oder beleidigend äußert, wird vom Vorsitzenden des Stadtrates zur Ordnung gerufen.

Hat ein Redner in derselben Sitzung einen wiederholten Ordnungsruf erhalten und gibt er Anlass zu einem weiteren Ordnungsruf, so kann ihm der Vorsitzende das Wort entziehen, sofern er ihn bei dem vorhergehenden Ordnungsruf darauf aufmerksam gemacht hat.

(3.) Der Vorsitzende des Stadtrates kann einen Redner, der vom Gegenstand der Beratung abkommt, „Zur Sache“ verweisen.

Auf diese Verpflichtung kann jeder Stadtrat den Vorsitzenden durch den Zuruf „Zur Sache“ hinweisen.

(4.) Redet jemand, dem das Wort nicht erteilt wurde, so muss ihm das Wort sofort entzogen werden.



(5.) Der Vorsitzende des Stadtrates kann einem Redner, der eine festgesetzte Redezeit überschreitet, das Wort entziehen, wenn er ihn bereits auf den Ablauf der Redezeit hingewiesen hat.

(6.) Einem Redner, dem das Wort gemäß Abs. 1 entzogen wurde, darf es in derselben Sitzung zu demselben Tagesordnungspunkt nicht wieder erteilt werden.

(7.) Bei grober Ungebühr oder wiederholten Verstößen gegen die Ordnung kann ein Mitglied des Stadtrates vom Vorsitzenden aus dem Sitzungsraum verwiesen werden.

Bei wiederholten Verstößen kann der Stadtrat ein Mitglied für mehrere, höchstens jedoch für 4 Sitzungen ausschließen.

(8.) Stadträte, die zur Ordnung gerufen werden oder für die ein Sitzungsausschluss verhängt wird, können binnen einer Woche einen schriftlich zu begründenden Einspruch erheben.

Der Einspruch ist auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

§ 18

Ordnungsmaßnahmen

(1.) Der Ordnungsgewalt und dem Hausrecht des Vorsitzenden des Stadtrates unterliegen alle Personen, die sich während der Sitzung des Stadtrates im Sitzungssaal aufhalten.

(2.) Entsteht während der Sitzung unter den Zuhörern störende Unruhe, so kann der Vorsitzende des Stadtrates nach vorheriger Ankündigung, den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungssaales räumen lassen, die Sitzung auf bestimmte Zeit unterbrechen oder ganz aufheben, wenn die störende Unruhe auf andere Weise nicht zu beseitigen ist.

Kann er sich kein Gehör verschaffen, so verlässt er seinen Vorsitzendenstuhl. Hiermit wird die Sitzung für eine halbe Stunde unterbrochen.

(3.) Hat der Vorsitzende zu einer Sitzung vorsorglich Polizeischutz angefordert, so teilt er das zu Beginn der Sitzung dem Stadtrat einschließlich der Gründe hierfür mit.

II. Abschnitt

Fraktionen

§ 19

Fraktionen

(1.) Fraktionen sind Vereinigungen von Mitgliedern des Stadtrates. Jeder Stadtrat kann nur einer Fraktion angehören.

(2.) Die Stärke der Fraktion wird nach der Zahl der Mitglieder bestimmt. Sie muss aber mindestens aus 3 Mitgliedern des Stadtrates bestehen.

(3.) Dem Vorsitzenden des Stadtrates ist von der Fraktionsbildung schriftlich Kenntnis zu geben. Dabei ist auch mitzuteilen, wer zum Vorsitzenden der Fraktion bestellt wurde. Die Mitteilung muss weiterhin die genaue Bezeichnung der Fraktion, den Namen des Stellvertreters sowie alle der Fraktion angehörenden Mitglieder enthalten.

(4.) Veränderungen zu Abs. 3 sind dem Vorsitzenden innerhalb von 4 Wochen mitzuteilen.

III. Abschnitt

Verfahren in den Ausschüssen

§ 20

Verfahren in den Ausschüssen

(1.) Soweit durch Gesetz nichts Abweichendes bestimmt ist, finden für die Ausschüsse des Stadtrates die Bestimmungen dieser Geschäftsordnung entsprechend Anwendung.

(2.) Ausschüsse können dem Stadtrat Empfehlungen geben.

(3.) Der Vorsitzende des Ausschusses stellt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Tagesordnung auf.

Der Vorsitzende des Ausschusses bestellt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister einen Angestellten der Stadtverwaltung zum Protokollführer.

(4.) In jeder Ausschusssitzung sind die Tagesordnungspunkte:

- a) Mitteilungen,
- b) Beantwortung von Fragen,
- c) Anregungen, zu behandeln.

(5.) Die Niederschrift ist vom Ausschussvorsitzenden und vom Protokollant zu unterzeichnen und an alle Mitglieder des Ausschusses auszureichen.

(6.) Ist ein Ausschussmitglied verhindert an der Sitzung teilzunehmen, besteht die Möglichkeit, einen Vertreter mit beschließender Stimme aus seiner Fraktion zu entsenden.

Die Mitgliedschaft in mehreren Ausschüssen ist zulässig.

(7.) Berührt eine Angelegenheit das Arbeitsgebiet mehrerer Ausschüsse, so können diese zu gemeinsamen Sitzungen zusammentreten.

(8.) Die Ausschüsse können beschließen, zu einzelnen Punkten der Tagesordnung in den Sitzungen Sachverständige und/oder Sachkundige gemäß § 9 Abs. 1 j) dieser Geschäftsordnung zu hören.

IV. Abschnitt

Ortschaftsrecht

§ 21

Ortschaftsrecht

Soweit nicht gesetzlich Abweichendes bestimmt ist, finden im Übrigen für die Ortschaftsräte die Bestimmungen dieser Geschäftsordnung entsprechend Anwendung.

V. Abschnitt

Unterrichtung der Öffentlichkeit

§ 22

Unterrichtung der Öffentlichkeit

(1.) Die Öffentlichkeit und die Presse sind über die Tagesordnung der Sitzungen des Stadtrates sowie über den wesentlichen Inhalt der gefassten Beschlüsse zu unterrichten.

(2.) Für die Unterrichtung ist der Oberbürgermeister zuständig.

(3.) Für die beratenden Ausschüsse des Stadtrates gelten die Abs. 1 und 2 entsprechend.

VI. Schlussvorschriften

§ 23

Auslegung der Geschäftsordnung

Bei Zweifeln über die Auslegung und Anwendung der Geschäftsordnung entscheidet der Vorsitzende des Stadtrates über die Verfahrensweise.

Erhebt sich gegen seine Entscheidung Widerspruch, so entscheidet der Stadtrat mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

§ 24

Abweichung von der Geschäftsordnung

Von den Vorschriften dieser Geschäftsordnung kann nur im Einzelfall und nur dann abgewichen werden, wenn gesetzliche Bestimmungen nicht entgegenstehen und kein Mitglied des Stadtrates widerspricht.

§ 25

Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Fraktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher oder männlicher Form.

§ 26

Inkrafttreten

Die Geschäftsordnung tritt mit Wirkung vom 04.06.2015 in Kraft.
Dessau-Roßlau, den 08.06.2015

Vorsitzender des Stadtrates



Regionale Planungsgemeinschaft

Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 5. Sitzung der Regionalversammlung in der IV. Wahlperiode findet am Freitag, dem 10. Juli 2015, um 09.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1, statt. Schwerpunkte der Sitzung werden sein:

- Aufstellung des Regionalen Entwicklungsplans Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg – Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Freiraumstruktur, Thema: Hochwasserschutz
- Jahresbericht 2014 der Geschäftsstelle
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

gez. Kuras
Vorsitzender

Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Ferd.-v.-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, den 28.05.2015

Bodenordnungsverfahren Mosigkau

Stadt: Dessau-Roßlau

Verf.-Nr.: 611-14DE3048

Öffentliche Bekanntmachung

Feststellung der Wertermittlungsergebnisse

I.

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten stellt die Ergebnisse der Wertermittlung der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke nach §32, Satz 3 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S.547), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I, S. 2794) fest.

Diese Feststellung der Wertermittlungsergebnisse gilt für das ganze Bodenordnungsgebiet und ist, sobald sie unanfechtbar geworden ist, für alle Beteiligten bindend.

Als Nachweisungen über die festgestellten Wertermittlungsergebnisse liegen

- die Niederschrift über die Einleitung und Durchführung der Wertermittlung,
- der Wertermittlungsrahmen
- die Wertermittlungskarten (Blatt 1 bis 2.) sowie
- Nachweis 2, Einlage

zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der üblichen Dienststunden im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten aus.

II. Begründung

(1) Die zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sind nach Maßgabe der §§ 27 ff FlurbG bewertet worden.

(2) Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung haben in der Zeit vom 07. April 2015 bis 21. April 2015 zur Einsichtnahme für die Beteiligten der o. a. Bodenordnung ausgelegen.

(3) Der Anhörungstermin nach § 32, Satz 2 FlurbG zur Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung hat am 22. April 2015 stattgefunden. In diesem Termin war Gelegenheit, Einwendungen gegen die Ergebnisse vorzubringen. Solche Einwendungen wurden nicht vorgebracht.

(4) Die gesetzlichen Voraussetzungen zur Feststellung der Wertermittlungsergebnisse sind damit erfüllt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt mit Sitz in Dessau-Roßlau erhoben werden.

Im Auftrag

Mende

DS

Dessau-Roßlau, den 19.05.2015

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt

Ferdinand-von-Schill-Str. 24

06844 Dessau-Roßlau

Bodenordnungsverfahren Klieken/Buro I

Verfahrens-Nr.: 614-40-AZ-25/94

Öffentliche Bekanntmachung

Änderungsanordnung Nr. 6

Das Bodenordnungsgebiet des Bodenordnungsverfahrens Klieken/Buro I wird gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S.1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.07.2013 (BGBl. I S.2586) in Verbindung mit § 8 Abs.1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geringfügig geändert.

Es werden Flurstücke gemäß Anlage 1 aus dem Verfahrensgebiet ausgeschlossen, bzw. gemäß Anlage 2 zum Verfahren hinzugezogen. Weiterhin sind durch Fortführung des Liegenschaftskatasters Flurstücke entstanden, deren Vorgängerflurstücke bereits Bestandteil des Verfahrensgebietes waren und die hiermit bekanntgegeben werden.

Das geänderte Verfahrensgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von ca. 1721 ha. Die Änderung der Grenzen des Bodenordnungsverfahrens ist auf der zur Änderungsanordnung Nr. 6 gehörenden Gebietskarte dargestellt.

Begründung

Mit Beschluss vom 09.08.1994 hat das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Wittenberg (jetzt Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt) das Bodenordnungsverfahren Klieken/Buro I (Verf. Nr. 614-40 AZE 25/94) angeordnet.

Im Rahmen der umfassenden Eigentumsregelung ist es erforderlich, das Verfahrensgebiet neu abzugrenzen. Dadurch ist eine zweckmäßigere Gestaltung der künftigen Eigentumsflurstücke möglich.

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten der in der Anlage 2 aufgeführten und zum Verfahren neu hinzugezogenen Flurstücke, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieser Änderungsanordnung - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Der Inhaber eines solchen Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Eigentumsbeschränkungen

Von der Öffentlichen Bekanntmachung dieser Änderungsanordnung Nr. 6 bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes gelten folgende (zeitweilige) Eigentumsbeschränkungen:

- In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
- Obstbäume, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des



Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG)

d) Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, muss die Flurneuordnungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu d) vorgenommen worden, kann die Flurneuordnungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Die vorstehende Änderungsanordnung mit der Gebietskarte liegt in der

- Stadt Coswig, Markt 1, 06869 Coswig
- Stadt Lutherstadt Wittenberg, Lutherstraße 56, 06886 Lutherstadt Wittenberg
- Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau
- Stadt Zerbst, Schlossfreiheit 12, 39261 Zerbst sowie im
- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Ferdinand-von-Schill-Straße 24, 06844 Dessau-Roßlau

zwei Wochen lang nach ihrer Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Im Auftrag

Krosch

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Änderungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Ferdinand-von-Schill-Straße 24, 06844 Dessau-Roßlau erhoben werden.

Im Auftrag



Ziellinienführung	_____
Gebietsgrenze	_____
Gebietsgrenze, ungenügend	_____
Gebietsgrenze, neu	_____

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (Flurbereinigungs- und Flurneuordnungsbehörde)	
Bodenneuangeordnungen nach §16 LwKagB	
Verfahrensnummer	B01/Kilian / Beta 1
Nachtragsnummer	422594
Gebietskarte	
Änderungsanordnung Nr. 4 vom 22.06.2015	
Ort	Wittenberg
Anwesen	Größe von Bogenstr.
St.Nr.	61a 68-422-2015a
Fläche	ca. 1,2000 ha
Grundstück	12.06.15
Sachbesitz	
Satzung auf der Grundlage von Bundesratsbeschluss der Bundesministerkonferenz Sachverhalt/Flurbereinigungsplan Nr. 1 / 2008	
© Landrat LSA www.landrat.sachsen-anhalt.de/03151	



Bestandteil der Änderungsanordnung Nr. 6 vom 19.05.2015

Bodenordnungsverfahren Klieken/Buro I
Verfahrens-Nr. 614-40-AZE-25/94

Flurstückszerlegung und auszuschließende Flurstücke

Gemarkung	Flur	Flurstück	zerlegt in Fl.-Nr.	auszuschl. Flurstücke
Buro	2	50/2	50/2	
Buro	2	51/2	51/2	
Buro	2	52/4	52/4	
Buro	2	180/5	180/5	
Buro	2	351/1	351/1	
Buro	2	353/1	353/1	
Buro	2	358/2	358/2	
Buro	2	366/1	366/1	
Buro	2	367/1	367/1	
Buro	2	380/1	380/1	
Buro	2	381/1	381/1	
Klieken	2	1078/2	1078/2	
Klieken	8	927/2	927/2	
Klieken	8	1008/2	1008/2	
Klieken	8	1034/1	1034/1	
Klieken	9	147/2	147/2	
Klieken	9	199	1342	
		1348	1348	
Klieken	10	1240	1240	
Klieken	18	667/2	667/2	

Bestandteil der Änderungsanordnung Nr. 6 vom 19.05.2015

Bodenordnungsverfahren Klieken/Buro I
Verfahrens-Nr. 614-40-AZE-25/94

hinzuzuziehende Flurstücke

Gemarkung	Flur	Flurstück
Coswig	19	595
Coswig	20	13
Buro	1	327
Buro	1	380
Buro	2	5
Buro	2	6/1
Buro	2	379
Buro	2	560
Buro	2	566
Buro	2	568
Buro	2	569
Buro	2	570
Buro	2	574
Buro	2	576
Buro	2	578
Buro	2	580
Buro	2	582
Buro	2	584
Buro	3	7/1
Buro	3	78/1
Buro	3	88
Buro	3	89
Buro	4	114
Buro	4	115/1
Buro	4	115/3
Klieken	9	240
Klieken	9	241
Klieken	9	243
Klieken	9	244

Gemarkung	Flur	Flurstück
Klieken	9	247
Klieken	9	1295
Klieken	9	1296
Klieken	9	1297
Klieken	9	1298
Klieken	15	1969
Klieken	15	1970
Klieken	15	1972
Klieken	15	1973
Klieken	15	1974
Klieken	15	1975
Klieken	15	1976
Klieken	15	1977
Klieken	15	1978
Klieken	15	1979
Klieken	15	1980
Klieken	15	1981
Klieken	15	1982

Schadstoffsammlung aus Haushaltungen

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Vistrastraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushaltungen, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 26 der Abfallentsorgungssatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 6. Juli 2015 - 15. Juli 2015

Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushaltungen vorhanden sein:

Abbeizmittel, Abblauer, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Feuerlöscher, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, öhlhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, öhlhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünner, Wachse und Waschbenzin.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern: 0340 50340014 oder 0340 50340015**. Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau



Tourenplan - 2. Schadstoffsammlung - 6. Juli 2015 - 15. Juli 2015

Montag, 6. Juli 2015		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
12.00 Uhr - 12.45 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD - Containerstandplatz
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg- Mitte“ am DSD-Containerstandplatz
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“
Dienstag, 7. Juli 2015		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Siedlung:	Bauhausplatz
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
15.00 Uhr - 16.00 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
16.30 Uhr - 17.15 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4
Mittwoch, 8. Juli 2015		
09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
15.15 Uhr - 16.00 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/am DSD-Containerstandplatz
16.30 Uhr - 17.15 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal
Donnerstag, 9. Juli 2015		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße gegenüber Parkplatz- Kaufhalle
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
12.00 Uhr - 12.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Werderstraße/Schillerstraße
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
Freitag, 10. Juli 2015		
09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.15 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
11.45 Uhr - 12.45 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD-Containerstandplatz
Samstag, 11. Juli 2015		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD- Containerstandplatz
10.30 Uhr - 11.15 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage
11.45 Uhr - 12.30 Uhr	- Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel
13.00 Uhr - 13.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD-Containerstandplatz
14.15 Uhr - 15.00 Uhr	- Rodleben:	Tornau/,Am Pharmapark DSD-Containerstandplatz
Montag, 13. Juli 2015		
09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Roßlau:	Triftweg - An den Glascontainern
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße - BBS-Werft
11.30 Uhr - 12.30 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof
13.00 Uhr - 14.00 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt
14.30 Uhr - 15.15 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr
Dienstag, 14. Juli 2015		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd/Parkplatz
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
12.00 Uhr - 12.45 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Roßlau:	Markt
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Streetz:	Dorfteich
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr
Mittwoch, 15. Juli 2015		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Dessau-Süd:	Augustenstraße
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Kreuzbergstraße/Heinz-Steyer-Ring - Gegenüber Eisen-Maenicke
12.15 Uhr - 13.00 Uhr	- Roßlau:	Finanzrat-Albert-Straße/Ernst-Dietze-Straße
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Alten:	Pappelgrund (Parkplatz)
15.00 Uhr - 16.00 Uhr	- Zentrum:	Hallmeyer Straße/Quellendorfer Straße
16.30 Uhr - 17.15 Uhr	- Zentrum:	Thomas-Müntzer-Straße



Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage, hier: Abwasseranlage in Dessau-Roßlau, Gemarkung Alten, Dessau, Mosigkau und Ziebigk

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25.12.1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die DESWA Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, für die Abwasseranlagen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Alten/Dessau/Mosigkau/ Ziebigk, nebst Schutzstreifen von jeweils 2,00 m ab Rohrachse versehen, bei größeren Dimensionen erweitert sich der Schutzstreifen auf insgesamt 6,00 Breite, oberirdische Anlagenteile sind auf einer Fläche von 2,00 m x 2,00 m zu schützen, sie dienen der Entsorgung des anfallenden Schmutz- und Niederschlagswassers, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für bereits bestehende Leitungen/Anlagen bezüglich der nachfolgend genannten Grundstücke zugunsten der Antragstellerin. Sie umfasst das Recht:

1. Das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau jederzeit zu betreten und zu benutzen.
2. Die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern.
3. Vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden.
4. Im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden. Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt diese entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. Das Gelände im Schutzbereich ist nicht zu erhöhen oder abzutragen.
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden. Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. Die Ausübung des Rechtes kann an Dritte übertragen werden.

Die Abwasserkanäle DN 150 - DN 600 befinden sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

- Gemarkung Alten, Flur 001, Flurstücke
01227/000.00 01219/000.00 01220/000.00 01230/000.00
01212/000.00

- Gemarkung Dessau, Flur 011, Flurstücke
09716/000.00 09711/000.00 09703/000.00

- Gemarkung Dessau, Flur 023, Flurstück
11821/000.00

- Gemarkung Dessau, Flur 027, Flurstück
10281/000.00

- Gemarkung Dessau, Flur 028, Flurstücke
08493/000.00 09726/000.00

- Gemarkung Dessau, Flur 029, Flurstück
08958/000.00

- Gemarkung Dessau, Flur 034, Flurstücke
09349/000.0 09329/000.00

- Gemarkung Dessau, Flur 040, Flurstück
08156/000.00

- Gemarkung Dessau, Flur 054, Flurstück
07941/000.00

- Gemarkung Dessau, Flur 059, Flurstücke
08055/000.00 08022/000.00 08044/000.00

- Gemarkung Mosigkau, Flur 002, Flurstück
00571/008.00

- Gemarkung Ziebigk, Flur 005, Flurstück
01785/000.00

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. 0340 2041624, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, 20.05.2015

Peter Kuras
Oberbürgermeister





Stadtratsvorsitzender sagt Danke

20 Jahre Telefonseelsorge Dessau

Die Telefonseelsorge richtet sich besonders an Menschen in Leid- und Krisensituationen, die Beratung suchen. Sie ist ein Gesprächs- und Beratungsangebot bei Tag und bei Nacht - anonym, vertraulich und datengeschützt.

Am 30. Mai 2015 feierte die Telefonseelsorge Dessau ihr 20-jähriges Bestehen. Grund genug für den Vorsitzenden des Stadtrates Dessau-Roßlau Lothar Ehm, seinen Dank für die ehrenamtliche Arbeit an dieser Stelle zum Ausdruck zu bringen.

Vor 20 Jahren waren der damalige Dessauer Sozialdezernent Wolfgang Focke und die Kinderärztin Frau Dr. Otto die "Geburtshelfer" der Telefonseelsorge Dessau. Derzeit engagieren sich 75 Ehrenamtliche, vorwiegend Frauen, dort - 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr. Sie sind für Hilfesuchende immer erreichbar.

Jedes Jahr bildet die Telefonseelsorge neue Seelsorger aus. Denn der Bedarf ist groß. Jährlich gehen

bis zu 21.000 Anrufe ein, das sind knapp 60 Anrufe täglich! Neue Mitarbeiter werden dringend gesucht. Finanziell getragen wird die Telefonseelsorge von der evangelischen und katholischen Kirche. Die Telekom stellt die Rufnummern für die Anrufer und die Telefonseelsorge kostenfrei zur Verfügung. Auch Land und Stadt gehören zu den Unterstützern. Der Leiter der Dessauer Telefonseelsorge, Andreas Krov-Raak, hofft auch auf weitere gute Zusammenarbeit mit der Stadt Dessau-Roßlau als verlässlicher Partnerin.

Inzwischen gibt es Außenstellen in Wernigerode und Wittenberg, die von Dessau betreut werden.

Lothar Ehm hofft, dass sich auch in Zukunft genug Ehrenamtliche in der Telefonseelsorge engagieren, ist die Arbeit doch dort von unschätzbarem Wert.

Die Telefonseelsorge ist unter den kostenlosen Rufnummern 0800 111 0111 und 0800 111 0 222 zu erreichen.

Jugendamt

Kevin sucht Pflegeeltern

Kevin, 10 Jahre alt, ist ein freundliches, hilfsbereites und liebebedürftiges Kind. Seine Mutter ist erziehungsuntüchtig und lehnt ihn ab, über den Aufenthalt des Vaters ist nichts bekannt.

Kevin lebt seit seinem 8. Lebensjahr in einem Kinderheim, wünscht sich jedoch eine Familie, die ihm einen verlässlichen Rahmen bietet und ihn im Alltag unterstützt und begleitet. Kevin besucht die Grundschule und zeigt dabei Freude und Engagement. Mit anderen Kindern kann er fröhlich und auch traurig sein, spielt und lernt gerne mit ihnen zusammen. So wie Kevin wünschen sich auch andere Kinder, die nicht von ihren Eltern versorgt werden können, eine Unterbringung in einer wohlbehüteten Pflegefamilie.

Wir suchen:

Alleinerziehende, Paare oder Familien in der Stadt Dessau-Roßlau, die Kindern eine Chance geben, einen Platz in ihrer Familie zu finden und sie auf ihren Weg begleiten.

Wir bieten:

- ortsübliches monatliches Pflegegeld zur Deckung des Lebensunterhaltes des Kindes und Erziehungsgeld zur Anerkennung des erzieherischen Aufwandes der Pflegeeltern
- einmalige Beihilfen und Zuschüsse
- Zuschüsse zur Altersversorgung und Unfallversicherung für Pflegepersonen
- Begleitung bei Kontaktabbau und Eingewöhnung
- Betreuung und Beratung während des gesamten Pflegeverhältnisses
- Austausch mit anderen Pflegefamilien.

Für diesbezügliche Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes Dessau-Roßlau aus dem Bereich Pflegekinderdienst / Adoptionsvermittlung

Frau Schlüter (Rathaus Roßlau) Markt 5, Zimmer 2.29, Tel. 0340 204 2086, E-Mail-Anschrift Cornelia.Schlueter@dessau-rosslau.de oder

Frau Gödicke (Rathaus Roßlau) Markt 5, Zimmer 1.28, Tel. 0340 204 2281, E-Mail-Anschrift Karin.Goedicke@dessau-rosslau.de

zur Verfügung, die gern mit Ihnen einen Gesprächstermin vereinbaren.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm - Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

1 Baugrundstück in Dessau-Kleinkühnau, Hauptstraße/Elsholz - Verkauf zum Höchstgebot. Es gilt folgendes Mindestgebot: **Flurstück 1438 - 30.000 € (Grundstücksgröße: 636 qm)** Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Am Schlossgarten 29 - OT Roßlau - Baugrundstück 415 qm

Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestgebot von 20.000 € Nutzungsart: Ortstypische Umgebungsbebauung max. 2-geschossig/Satteldach; Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung, Denkmalbereich

Prof.-Paulick-Ring/Fuge (hinter Hauptstraße 141) - **OT Roßlau - Baugrundstück 1.934 qm**; Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestangebot von 90.000 €; Nutzungsart: Wohnen und/oder kleinteilige zugeordnete Dienstleistungen; max. 3-geschossig, GRZ 0,4 Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung

Bebautes Grundstück: Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Das Objekt ist insgesamt sanierungsbedürftig.

Elbstraße 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalbereich

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter:

Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26

Internet: www.dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Tag der offenen Tür

10.00 – 18.00 Uhr





**EINSATZ
ÜBUNG**



HÜPFBURG

**MAL- UND
SPIELSTRASSE**



**NOTFALL
DARSTELLUNG**



WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
25. Juli 2015

GASTRONOMISCHE VERSORGUNG DER
SPORTGASTSTÄTTE MILDENSEE

VORLESESTUNDE

in der Anhaltischen Landesbücherei Dessau



Do., 02.07.2015 – 15.30 Uhr
**Ritter Wüterich
und Drache Borste**
für Kinder ab 4 Jahren
Hauptbibliothek

Di., 07.07.2015 – 15.30 Uhr
**Ritter Wüterich
und Drache Borste**
für Kinder ab 4 Jahren
Ludwig-Lipmann-Bibliothek



Do., 16.07.2015 – 15.30 Uhr
Lieselotte sucht
für Kinder ab 3 Jahren
Hauptbibliothek



Ausstellung im Mehrgenerationenhaus Ölmühle

“Mein Lebenswerk” von Lothar Gericke



von Dessau, das Rathaus, die Kavalierstraße mit Hauptpostamt, Schloss Georgium mit Blumenhaus, Jagdschloss Haidenburg, Lidiceplatz mit Kurt Weill und Bertolt Brecht.

“Über den Dächern von Dessau” nannte Lothar Gericke dieses Werk.

In der Ausstellungsreihe “Roßlau 800” ist “Mein Lebenswerk” dem kürzlich verstorbenen Dr. Lothar Gericke gewidmet, ehemaliges Mitglied des Malzirkels der Ölmühle Roßlau sowie des Anhaltischen Kunstvereins Dessau. Aus seiner jüngsten und intensivsten malerischen Schaffensperiode in Dessau-Roßlau sind die besten Werke zu sehen. 35 Ölgemälde mit vielen Motiven seiner Heimatstadt Dessau wurden dafür vom Künstler selbst noch ausgewählt. In unverwechselbar realistischem Malstil mit kräftigen Farben und sicherem Pinselstrich charakteristisch für alle Bilder dominieren markante Stadtansichten, Architektur und Landschaft, unter anderem die Skyline Dessau über der Mulde in zauberhafter Winterlandschaft, Blick über die Dächer

Lothar Gericke wurde 1943 in Dessau geboren.

Schon als Kind war er interessierter Naturbeobachter, Maler und Mitglied in einem Malzirkel. Beruf und Studium ließen dem Diplomehrer für Biologie und Chemie sowie eine spätere Direktaspirantur an der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften in Kiew keine Zeit mehr dafür. Sein Hobby übte er dann im Ruhestand mit großer Leidenschaft aus und präsentierte seine Arbeiten in zahlreichen öffentlichen Ausstellungen. Die Ausstellung wird eröffnet am 19. Juli, um 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus Ölmühle Roßlau, Hauptstraße 108 A, und bis zum 13. September 2015 gezeigt. Besuchszeiten der Galerie Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen unter www.oelmuehle-rosslau.de.



Freier Eintritt!

13. Sandsackfest

Freunde treffen
Infostände
Livemusik

Samstag, 11. Juli 2015 | 18:00 – 24:00 Uhr
Am Obelisk | Mühlweg

Wir treffen uns am Spieß!

LAUSITZBLUES die Blues-Band, die begeistert!
BITONAL Songs: feminin, anmutig, frisch, unplugged
SCHWABE-VEREIN E.V. Live-Einblicke ins Universum



Für unser Sandsackfest benötigen wir ganz besonders Geldspenden.
Selbstverständlich können wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen.
(Bitte tragen Sie im Verwendungszweck Ihre Anschrift ein, damit wir Ihnen die Spendenbescheinigung zusenden können.)

Unsere Kontoverbindung lautet:

IG Hochwasserschutz Elbe/Mulde e.V.
Konto: 1 250 250
BLZ: 800 935 74
Volksbank Dessau
IBAN: DES3800935740001260260
BIC: GENODEF1DS1
Verwendungszweck: Sandsackfest

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.



Über **3000** neue
Brautkleider

ab je
298 €

Mehr Infos erhalten
Sie unter:
03591 / 318 99 09

Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen
0163 / 814 59 65 • Inh. Rainer J. Capitain
www.Brautmode-Discount.de

SCHROTTWETZEL
Entsorgungsfachbetrieb

- Ankauf von Schrott, Metallen, Legierungen
 - Aufkauf von Kleinstmengen zu Tageshöchstpreisen
- Containergestellung auf Anfrage
 - Papieraufkauf

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 7.00 - 16.00 Uhr

Schrott Wetzel GmbH · Industriehafen 4 · 06862 Roßlau · Tel. 034901/54990
Fax 034901/549929 · www.schrott-wetzel.de · info-rosslau@schrott-wetzel.de

www.wittich.de www.wittich.de www.wittich.de www.wittich.de www.wittich.de www.wittich.de

GSL Zäune & Tore jeder Art
Zaunzubehör, Briefkästen, Hoftore, Torantriebe

www.GSL-Zaunbau.de
Email: lochspaten@t-online.de
Tel.: 034202/56940 · Fax: 034202/300107
04509 Delitzsch · Benndorfer Landstr. 2

Verkauf & Service

**Umzüge und Aktenlagerei
Bechstädt GmbH**

Willy-Lohmann-Str. 18 · 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/8507070 · Fax: 0340/8507080

Geschäftszeit:
Mo. bis Do. 10.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr

www.professioneller-umzug.de · anhaltiner-umzugsbuero@arcor.de

**ROHRREINIGUNG
KRAUS**

Rohrbruch?
Toilette verstopft?
Wasser im Keller?

Bei uns erhalten Sie
Professionelle Hilfe

**24 STUNDEN
NOTDIENST**
Dessau-Roßlau:
Telefon: **0340 / 21066704**



Die jungen Gebrauchten von Mercedes Benz.

Junge Sterne und Vorführwagen: So Mercedes wie am ersten Tag.

Exklusiv in Ihrem Beresa Autozentrum in Dessau, Bernburg und Wittenberg. Wählen Sie aus über 100 ausgewählten Modellen der A-, B- und C-Klasse und profitieren Sie von einer Inzahlungnahmeprämie in Höhe von 1.500,00 € vom 19.06. bis zum 31.07.2015.



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Beresa Autozentrum Anhalt GmbH
06847 Dessau-Roßlau · Ernst-Zindel-Straße 3 · Tel.: 0340 54000-0
E-Mail: information@beresa.de · Web: www.beresa-dessau.de

Ferienangebot für Schüler von 10 bis 13 Jahren

Lesesommer XXL beginnt



Vorbei die Schule, die Ferien beginnen! Wie jedes Jahr heißt es nun toben, spielen und Spaß haben. Ein Abenteuer

jagt das Nächste, doch auch in diesem Sommer gibt es wieder eine Attraktion mehr.

Zum mittlerweile fünften Mal beteiligt sich die Anhaltische Landesbibliothek Dessau an der landesweiten Aktion "Lesesommer XXL", in welcher es um das Lesen und Bewerten von Büchern sowie um eine Anerkennung dieser Leistung durch die Schule geht. Alle Schüler im Alter von 10 bis 13 Jahren, die das Lesen lieben oder es lieben lernen wollen, können wieder am "Lesesommer XXL" teilnehmen. Um dabei zu sein, muss man Nutzer der Anhaltischen Landesbibliothek sein oder werden. Anmeldung und Teilnahme sind kostenlos.

Bereits ab dem 6. Juli bis zum 26. August steht in der Hauptbibliothek für die Teilnehmer ein extra Leseregale mit vielen neuen Romanen

bereit. Aus diesem kann man Bücher aussuchen, ausleihen und mit nach Hause nehmen, um sie dort "zu verschlingen". War es spannend? Gut! Denn nun kommt der schöne Teil der Arbeit. Auf einer speziellen Bewertungskarte dürfen die Teilnehmer ihre Meinung über das Buch notieren und im Anschluss noch beweisen, dass sie es aufmerksam gelesen haben.

Natürlich bleibt diese Arbeit nicht unbelohnt. Wer zwei oder mehr Bücher gelesen hat, ist zu einem Abschlussfest am 16. September eingeladen. Jeder erhält ein tolles Zertifikat, das zu Beginn des neuen Schuljahres dem Deutschlehrer vorgelegt werden kann, damit diese Leistung entsprechend anerkannt wird.

In diesem Jahr nimmt auch wieder die Ludwig-Lipmann-Bibliothek in Roßlau, Hauptstraße 11, am "Lesesommer XXL" teil. Lesehungrige können auch dort vorab Informationen erhalten und sich ab dem 6. Juli an der Aktion beteiligen.

Am 6. Juli, um 11.30 Uhr wird gemeinsam mit einer 5. Schulklasse das verpackte Lesesommerregal enthüllt und der Lesesommer eröffnet.

Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V.

Operngala im "Eichenkranz" in Wörlitz

Am Sonntag, 09. August, um 15.00 Uhr veranstaltet die Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V. in Kooperation mit dem Berlin Opera Studio im Saal des historischen Gasthofes "Zum Eichenkranz" in Wörlitz eine Operngala mit internationalen Gesangssolisten.

"Mad about Opera" - unter diesem Titel erwartet das Publikum an diesem Tag eine Gala voll von sprühender Leidenschaft, voller mitreißender Melodien und faszinierender junger Stimmen mit den Solisten des Berlin Opera Studios. Am Flügel werden die Sängerinnen und Sänger vom Kapellmeister des Anhaltischen Theaters Wolfgang Kluge begleitet.

Eilana Lappalainen, die Leiterin des Studios, ist als Sopranistin international gefeiert. Dem deutschen Publikum ist sie von Engagements in Opernmetropolen wie Berlin, Essen und Hamburg bekannt. Am Anhaltischen Theater hat sie als Primadonna des Ensembles eine Vielzahl von aufsehenerregenden Rollen im Musiktheater auf höchstem künstlerischen Niveau gestaltet. Den Opernfreunden ist sie als Salome, Senta, Jenufa, Johanna von Orleans u.v.a. in bleibender Erinnerung.

Seit 2010 in Griechenland und seit 2013 in Deutschland profitieren junge Opernsänger von den profunden Erfahrungen Eilana Lappalainen. Im Greek Opera Studio und im Berlin Opera Studio erhalten sie Meisterkurse, Coachings sowie szenischen Unterricht und perfektionieren damit ihre bereits abgeschlossene Hochschulausbildung. Eilana Lappalainen löst mit diesem besonderen Engagement ein Versprechen ein, das sie ihrer eigenen Mentorin Irene Dalis, der gefeierten MET-Solistin und Gründerin der Opera San Jose, gegeben hat: deren Wissen und Förderung weiterzugeben. Dass sie gleichzeitig zu diesen pädagogischen Aufgaben auch weiterhin als viel gefragte Solistin auf den internationalen Opern- und Konzertbühnen tätig ist, bedeutet für die jungen Sängerinnen und Sänger einen großen Vorteil: Was sie "trainieren", ist nahe an der aktuellen Bühnenpraxis.

Eintrittspreis: 19,00 €, ermäßigt 17,00 €. Karten sind ab sofort erhältlich bei der Tourist-Information Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 2c, Tel.: 0340 2041442 und beim Besucherring des Anhaltischen Theaters, Friedensplatz 1a, Tel.: 0340 / 2511222 oder 2511450.

Fahrrad-Aktion zum Mitmachen

"Mit dem Rad zur Arbeit 2015" ist gestartet

Radfahren hält fit und schont den Geldbeutel. Im Zeitraum vom 1. Juni bis 31. August sind Berufstätige, Schüler sowie alle Menschen mit täglichen Wegen aufgerufen, an mindestens 20 Tagen das Fahrrad zu benutzen. Mit der gemeinsamen Aktion von AOK und ADFC können Menschen gesunde Bewegung in ihren Alltag integrieren. Das zeitweise Umsteigen auf das Fahrrad ist ein aktiver Beitrag für Umweltschutz und Lebensfreude.

Wer regelmäßig Rad fährt, wird viel seltener krank. Im Schnitt reduzieren Rad fahrende Erwerbstätige den Krankenstand eines Betriebes um 25%. Deshalb appellieren die Initiatoren an jeden Arbeitgeber, die Aktion 'Mit dem Rad zur Arbeit' zu unterstützen. Wer seinen Angestellten außerdem gute Abstell-

Möglichkeiten, Umzieh- oder Waschgelegenheiten oder die Option auf ein Dienst-Fahrrad anbietet, profitiert wirtschaftlich ganz erheblich von gesunden und fitten Mitarbeitern.

An der Aktion teilnehmen können sowohl Einzelfahrer als auch Teams mit bis zu vier Personen. Betriebe oder Behörden können mit hohen Teilnehmerzahlen landesweit auf sich aufmerksam machen. Als weitere Anreize zum Mitmachen warten attraktive Preise auf alle Teilnehmenden. Darunter sind hochwertige Fahrräder, Fahrradzubehör und Erlebnisreisen.

Die Teilnahme ist im Internet unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de möglich.

Weitere Informationen gibt es auf www.adfc.de.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Geruchsbelästigung durch Düngung

In den vergangenen Wochen fühlten sich viele Bewohner in Randlagen der Stadt Dessau-Roßlau durch Gerüche belästigt und beschwerten sich darüber beim Amt für Umwelt- und Naturschutz.

Hervorgerufen werden die Gerüche durch das Aufbringen von Düngemitteln auf landwirtschaftlich genutzten Flächen in Form von Rinder- und Schweinegülle sowie durch Gärreste, wobei letztere als geruchlich besonders auffällig wahrnehmbar sind.

Gärreste sind die flüssigen und festen Rückstände, die nach der Biogaserzeugung in entsprechenden Anlagen übrigbleiben. Der Gärrest ist ein wichtiger Wirtschaftsdünger, denn im Prozess der Biogaserzeugung bleiben die für Pflanzen wichtigen Nährstoffe erhalten. Die angebauten Energie- und Futterpflanzen entziehen dem Boden die Hauptnährstoffe Stickstoff, Phosphor, Kalium und Magnesium, die sie zum Wachstum benötigen. Da diese Nährstoffe nicht in ausreichendem Maß und in kürzester Zeit auf natürlichem Weg im Boden angereichert werden, ist eine Düngung der landwirtschaftlichen Nutzfläche mit Düngemitteln, die dem Boden die erforderlichen Nährstoffe zuführen, unerlässlich.

Die Düngung landwirtschaftlicher Flächen hat nach verbindlichen rechtlichen Rahmenbedingungen zu erfolgen. Zum einen ist die Düngung am Nährstoffbedarf der Pflanzen auszurichten, muss dabei die noch vorhandenen Nährstoffmengen im

Boden berücksichtigen und gleichzeitig nach den Maßstäben der guten landwirtschaftlichen Praxis und nach den Bestimmungen des Düngegesetzes und der Düngeverordnung erfolgen. Nach der Ernte und vor der Wiederbestellung sowie im Frühjahr und Frühsommer, wenn die Vegetationsperiode beginnt, gelten als optimale Düngetermine. Weiterhin hat die Ausbringung nach den Vorschriften des Bundes-Immissionsschutzgesetzes so zu erfolgen, dass schädliche Umwelteinwirkungen nach dem Stand der Technik vermieden oder, wenn unvermeidbar, zumindest minimiert werden. Den genannten dünge- und immissionsschutzrechtlichen Anforderung wird die Düngung gerecht, wenn die Ausbringung bodennah z. B. im Schleppschlauchverfahren erfolgt und auf unbestellten Ackerflächen Gärreste oder Gülle unverzüglich und damit spätestens nach 4 Stunden in den Boden eingearbeitet werden. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Technik ist die Aufbringung von flüssigen Düngemitteln auch auf bestellten Ackerflächen und Grünland möglich. Dabei besteht weder die Möglichkeit noch die rechtliche Verpflichtung der Einarbeitung. Insoweit mutet der Gesetzgeber dem Einzelnen und der Allgemeinheit ein gewisses Maß an Geruchsimmissionen zu.

Das Amt für Umwelt- und Naturschutz überprüft die Einhaltung der beschriebenen Anforderungen bei gegebenem Anlass und sanktioniert auch entsprechende Verstöße.

11. Dessau-Roßlauer Tanzwettbewerb

In der Turnhalle des Berufsschulzentrums "Hugo Junkers" findet am Samstag, 10. Oktober 2015, um 11 Uhr ein offener Tanzwettbewerb um den "Showtime Wanderpokal der Stadt Dessau-Roßlau" statt. Dieser überregionale Wettkampf, unterstützt durch die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau und aus Mitteln des Bürgerpreises 2015 der Sparkasse Dessau, steht unter dem Motto "TANZ bewegt VISIONEN - tanzt für Frieden". Unter diesem Motto wird in diesem Jahr eine Sonderdisziplin ausgetragen und prämiert.

Einladungen sind alle Tanzvereine, sich **bis zum 29. August** beim ausrichtenden Verein "Showtime" für den Tanzwettbewerb anzumelden. Ausgetragen wird der Wettbewerb im Kinder-, Jugend und Erwachsenenbereich von Bühnentanzgruppen (keine Profis) in unterschiedlichsten Tanzdisziplinen, ob als Formation, Paar oder solo. Anmeldebögen und weitere Infos findet man unter www.showtime-revuetanzgruppe.de.

Gartenreichtag

"Bildschön"-Busrundfahrt nach Wörlitz

Zum Gartenreichtag am Samstag, 08. August, bietet die Tourist-Information Dessau-Roßlau wieder eine besondere Busrundfahrt nach Wörlitz an. Der 275. Geburtstag des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau steht in diesem Jahr unter dem Motto "Bildschön".

Die Stadtführerin Frau Pietsch begleitet die Teilnehmer mit interessanten Informationen durch die Wörlitzer Anlagen zum Gotischen Haus. Hier steht ein Besuch der Ausstellung "Cranach im Gotischen Haus" auf dem Programm. Die frühe Verehrung der beiden Cranachs, des Hans Holbein d.J. und anderer berühmter altdeutscher und altniederländischer Meister im Gotischen Haus ist eine Besonderheit und von großer kulturgeschichtlicher Bedeutung. Denn hier

lässt sich erstmalig ein Sammlerinteresse für diese Gemälde nachweisen.

Anschließend geht es mit Frau Pietsch weiter durch den Wörlitzer Park. Natürlich ist auch ein individueller Spaziergang möglich.

17.00 Uhr fährt der Bus dann wieder zur Tourist-Information nach Dessau-Roßlau zurück.

Uhrzeit: 13.30 - ca. 17.30 Uhr
Treffpunkt: Tourist-Information Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 2c
Preis: 20,50 € pro Person (inkl. Besuch der Ausstellung im Gotischen Haus); Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Um eine vorherige Anmeldung in der Tourist-Information Dessau-Roßlau unter Tel. 0340/2041442 oder per E-Mail: touristinfo@dessau-rosslau.de wird gebeten.

Motto: Mit's Rad NATÜRLICH!

Fahrrad-Logo macht Lust auf Rad fahren

Anfang Februar hatte der adfc Dessau alle BürgerInnen eingeladen sich an einem Wettbewerb für ein Fahrrad-Logo zu beteiligen. In unserer Doppelstadt, die in Kürze auf ein Radverkehrskonzept verweisen kann, fehlte bislang ein schwingvolles Logo. Diese Lücke ist nun geschlossen. Die Jury hat aus fast 30 eingereichten Beiträgen die drei bestplatzierten ausgewählt.

Zum Schluss war es nicht leicht für die Jury, bestehend aus der Stiftung Bauhaus Dessau, Hochschule Anhalt, dem Umweltbundesamt, dem Tiefbauamt der Stadt sowie den Stiftern des Preisgeldes, der Landtagsfraktion von Bündnis90/ Die Grünen und der Bürgerinitiative Dessau Natürlich

Mobil. Gewonnen hat der künstlerische Beitrag von Dirk Vorwerk mit eindeutiger Bildsprache und Bezug zur Doppelstadt, einer gewissen



Leichtigkeit, frech, sonnig und sehr lebendig. Das Motto in lokaler Mundart kommt augenzwinkernd daher: "Mit's Rad NATÜRLICH!"

Stadtsprung-Erlebnisführung

"Sommernachtsgeschichten" am 18. Juli

"Luisium - ein empfindsames Gartenporträt" ist das Thema der diesjährigen Erlebnisführung der Sommernachtsgeschichten.

Behutsam in die umliegende Auenlandschaft eingebettet, strahlt der Landsitz der Fürstin Louise Natürlichkeit und Einfachheit aus. Als privates Refugium der schwärmerisch veranlagten Fürstin war der Garten den Einheimischen nicht immer zugänglich. Wegen seiner philosophischen Stille und der Annäherung an rousseausche Ideale fand der Garten seinerzeit viel Bewunderung. Lassen Sie sich in "Dessaus schönstem Garten" (so schrieb es einst Wilhelm Müller, Dessauer Hofbibliothekar und Dichter) in die Welt der Louise von Anhalt und die empfindsamen Dichtkunst des 18. Jahrhunderts entführen - und spüren Sie mit uns diesem Ideal der Gartenästhetik des 18. Jahrhunderts nach.

Die Stadtführerin Ines Gerds wird Sie auf diesem wunderschönen

Abendspaziergang durch den Park Luisium begleiten.

In den 7 Städten der Tourismuskoope-ration "Stadtsprung" wird dreimal im Jahr zum gleichen Termin eine besondere Stadtführung unter einem bestimmten Motto angeboten. Dazu gehören die Städte Dessau-Roßlau, Halberstadt, Halle(Saale), Magdeburg, Naumburg, Quedlinburg und Wernigerode.

Treffpunkt: Parkplatz am Luisium
Uhrzeit: 18.30 - 20.00 Uhr
Preis: 7,00 €

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Voranmeldung in der Tourist-Information Dessau-Roßlau erwünscht.

Weitere Informationen und Anmeldung: Tourist-Information Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 2c, 06846 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2041442 Fax 0340/2203003 E-Mail: touristinfo@dessau-rosslau.de

www.dessau-rosslau-tourismus.de

Existenzgründerkurse

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit.

Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

04.- 05.07. + 25.-26.07., jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340 / 5 19 60 98

UWP Bosse, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau:

22.07. - 24.07., jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

Gitarrenunterricht

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr.



Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden.

Der Unterricht findet in der **Villa Krötenhof**, Wasserstadt 50, statt.

Anfragen und Aufnahme unter der Telefonnummer 0177 850 29 46.

Fahren ohne gültigen Fahrausweis

Die Dessauer Verkehrs GmbH weist darauf hin, dass der Bundesrat der Anpassung des erhöhten Beförderungsentgelts von 40,00 € auf 60,00 € zugestimmt hat und die Rechtsänderung am 26. Mai 2015 im Bundesgesetzblatt verkündet wurde. Damit werden die Verordnungsänderungen auch im Geschäftsgebiet der Dessauer Verkehrs GmbH sowie des Omnibusbetriebes Müller am 1. Juli 2015 in Kraft treten. Ein Fahrgast ist zur Zahlung eines erhöhten Beförderungsentgelts verpflichtet, wenn er keinen gültigen Fahrausweis besitzt, diesen nicht vorzeigen kann oder nicht entwertet hat. Die Details gehen aus den Allgemeinen und Besonderen Beförderungsbedingungen hervor, die unter www.dvg-dessau.de abrufbar sind.

Bundesfinale "Jugend tanzt"

Dessauer Tanzgruppe war beeindruckt



Nach dem ersten Platz beim Landeswettbewerb "Jugend tanzt" und der damit erreichten Qualifikation zum Bundeswettbewerb vom 14. bis 16. Mai in Paderborn hielt der Wettbewerb, was er versprochen. Hervorragende Gruppen mit erstaunlich guten Choreografien, in nahezu perfekter Tanztechnik und Ausstrahlung vorgetragen, waren zu

sehen. In diesem Umfeld erreichte die Tanzgruppe "SCHAUT-hin!" einen 8. Preis in der Kategorie "Showtanz, Hip Hop, Jazz-Dance". Die Tänzerinnen trugen ihren Beitrag "1971" in sehr guter Qualität vor und können stolz auf ihre Leistung in diesem

Umfeld sein. Paderborn war eine Reise wert: Die tolle Organisation, die Aktivitäten, wie gemeinsamer Tanzabend, Flashmob vor dem Rathaus der Stadt, die Stadt selbst sowie die Unterbringung in einem kirchlichen Stift - alles war perfekt und wird allen in sehr guter Erinnerung bleiben.

Mehrgenerationenhaus BBFZ Dessau

Damit Fremde nicht fremd bleiben - wir helfen

Für Flüchtlinge ist es nicht einfach, sich in der neuen Heimat zurecht zu finden. Umso wichtiger sind Menschen, die Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene in der neuen Heimat willkommen heißen und sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten. Fast alle Flüchtlinge, die in Dessau-Roßlau ankommen, haben hier weder Kontakte noch eigene finanzielle Mittel. Sie brauchen daher Hilfe in sehr unterschiedlichen Bereichen, wie der Beschaffung von Kleidung, Erwerb von Deutschkenntnissen, Hilfe bei Amtsgängen usw. Deshalb haben sich die St. Johannis GmbH, die Integrationsbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau und das Mehrgenerationenhaus BBFZ Dessau entschlossen, zusätzliche Angebote für Flüchtlinge zu entwickeln.

Seit November 2014 betreiben die St. Johannis GmbH und das Mehrgenerationenhaus BBFZ mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Spendenannahme- und Spendenausgabestelle am Albrechtsplatz 6. Die Spendenbereitschaft der Dessau-Roßlauer ist sehr groß und ermöglicht es den Flüchtlingen, Kinderkleidung, Kin-

derwagen, Kinderbetten, Spielzeug, Geschirr usw. zu erhalten. Immer wieder bringen die Flüchtlinge ihren Dank für die Unterstützung zum Ausdruck, der hiermit an die Spender und ehrenamtlich Engagierten weitergegeben wird.

Die Spendenausgabe erfolgt wöchentlich am Mittwoch von 13:00 bis 15:00 Uhr. Von 16:00 bis 18:00 Uhr werden Spenden entgegen genommen.

Immer Montag von 14:00 bis 16:00 Uhr ist "Agnes Nähstübchen" im Mehrgenerationenhaus BBFZ geöffnet. Hier haben Flüchtlinge die Möglichkeit, kleine Änderungen an Kleidung oder Gardinen vornehmen zu lassen. Aber die ehrenamtliche Mitarbeiterin Agnes Schuller ändert nicht nur Kleidung. Sie zeigt den Flüchtlingen auch den Umgang mit der Nähmaschine, so dass sie sich bald selbst helfen können.

Dieses Angebot wurde durch Spenden ermöglicht. Das Mehrgenerationenhaus erhielt 6 Nähmaschinen, nachdem die Mitteldeutsche Zeitung einen Artikel über die Angebote veröffentlichte.

Ein herzliches Dankeschön für ihre Spende geht an Pfarrerin Geertje

Stadtpark in Bewegung im Juli

Freitag, 03. Juli, bis Sonntag, 05. Juli:

Historisches Biwak zum 10. Leopoldsfest

Montag, 06. Juli, 18.30 Uhr: Sommercamp "Salsa Schule Dessau"

Samstag, 11. Juli, 21.30 Uhr:

Stadtparksommerkino "Monsieur Claude und seine Töchter"

Sonntag, 12. Juli, 11.00 Uhr: Casper im Park (Puppentheater);

14.00 Uhr: 2. Open-Air-Tanztag

Montag, 13. Juli, 18.30 Uhr: Sommercamp "Salsa Schule Dessau"

Samstag, 18. Juli, 21.30 Uhr: Stadtparksommerkino "Wo ist Fred"

Montag, 20. Juli, 18.30 Uhr: Sommercamp "Sala Schule Dessau"

Mittwoch, 22. Juli+29. Juli, 09.00 Uhr: "Wir in Anhalt - Auf Entdeckung in Dessau-Roßlau"; eine Veranstaltung im Rahmen des Kinderfreizeitsommers 2015

Samstag, 25. Juli, 18.00 Uhr: Kinderzirkus "Klatschmohn";

21.30 Uhr: Stadtparksommerkino "Die Legende von Paul und Paula"

Montag, 27. Juli, 18.30 Uhr: Sommercamp "Salsa Schule Dessau"

Jeden Donnerstag, 18.00 Uhr: Boule spielen (in der Nähe des Wilhelm-Müller-Denkmal)

Jeden Sonntag, 15.00 Uhr: Volleyball spielen

Montag bis Freitag, 13.00-19.00 Uhr: Stadtpark-Spielebox und kleine Parkbibliothek; Liegestühle, Tische, Stühle, Bänke, Sonnenschirme, Großfeldschachfiguren, Spiele, Tischtennis, Badminton, Grill, Bälle, Kleinfeldfußballtore stehen zur Verfügung

Kontakt zum Stadtparkmanager:

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Kultur, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau; kulturamt@dessau-rosslau.de

Büro: 03 40-2042041 Fax: 0340-2042941

oder Stadtparkbüro, Willy-Lohmann-Straße 14d

Perlberg, Bärbel Barycza, Stefanie Ney und drei weiteren Spenderinnen, die nicht genannt werden möchten.

Unter dem Motto "Musik - Mitsingen und Mitspielen" bietet der ehrenamtliche Mitarbeiter Maurice Lepetit immer Dienstag von 14:30 bis 16:00 Uhr Flüchtlingskindern die Möglichkeit, ihre musikalischen Fähigkeiten zu entdecken und Kontakte zu knüpfen.

"Hausaufgaben machen Spaß" heißt es jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr im Raum 1.24 des Mehrgenerationenhauses, wenn Petra Uhlsenheimer Flüchtlingskinder ehrenamtlich bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben unterstützt.

Im Rahmen des "Club-International" können sich Frauen mit Migrationshintergrund jeden Dienstag von 15:45 bis 17:45 im Sportkurs sportlich betätigen und Gleichgesinnte kennenlernen.

Außerdem organisiert der "Club International" jeden ersten Montag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr einen Kochkurs im Hauswirtschaftskabinett des Mehrgenerationenhauses, in dem Gerichte aus den Herkunftsländern der Frauen

vorgestellt, gemeinsam gekocht und probiert werden. Eine Kinderbetreuung ist abgesichert.

27 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau haben sich bereit erklärt, als Willkommenspaten tätig zu werden. Sie unterstützen beim Spracherwerb, beim Kennenlernen der neuen Heimat, bei Behördengängen, der Wohnungssuche, dem Schreiben von Bewerbungen oder der Suche nach dem passenden Verein.

Bei Bedarf können die Angebote jederzeit erweitert oder ergänzt werden.

An dieser Stelle sei allen Flüchtlingen für ihr Vertrauen, den vielen ehrenamtlich Engagierten für ihren unermühten Einsatz, den Spendern für ihre Solidarität und den Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Infos zu den Angeboten und Mitmachmöglichkeiten erhalten Sie im Mehrgenerationenhaus-BBFZ, Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 - 24005546

E-Mail: Rainer.Hampel@vhs.dessau-rosslau.de

Ansprechpartner: Rainer Hampel



FACHLEUTE, die auch 2015 für Sie da sind!

- Anzeige -

Energiesparend und elegant

txn-p. Holzfenster und -türen haben seit jeher einen leicht rustikalen Ruf, der aber nicht zu jedem Eigenheim passt. Architekten und Bauherren greifen daher häufig zu den scheinbar eleganten Kunststofflösungen, auch wenn dabei das ökologische Gewissen drückt.

Dank einer Entwicklung von Vrogum wird aber nun alles anders. Die dänischen Fensterspezialisten haben unter der Bezeichnung Svarre eine neue Tür- und Fensterserie entwickelt, deren Außenfläche komplett aus Glas besteht und dadurch sehr modern und elegant wirkt. Die gläserne Front wird von der äußeren Scheibe der hochwärmedämmenden 3-fach-Verglasung gebildet. Diese schützt die gesamte Holzkonstruktion und macht sie dadurch wartungsfrei, Gleichzeitig wird sie von hinten in der gewünschten RAL-Farbe bedruckt, so dass sich die Fenster perfekt in jede Umgebung einpassen lassen. Da auch die Farbe von der Verglasung geschützt wird, bleibt sie dauerhaft frisch und verblasst nicht.

19 Jahre vor Ort Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27
Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11
06847 Dessau-Roßlau

Dächer von Wehrmann seit 1945



Frank Wehrmann Dachdeckermeister Betriebswirt

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

KER
KEISER
Entsorgung & Recycling GmbH

CONTAINERDIENST

1,5 m³ - 40 m³

Entsorgung

- Bauschutt
- Baumischabfall
- Gartenabfälle
- Schrott (kostenlos)
- Komplettentsorgung

Lieferung

- Sand
- Kies
- Mutterboden
- Recyclingprodukte
- Fertigbeton usw.

Baudienstleistungen

- Abbruch/Demontage (aller Größenordnungen)
- Erdarbeiten
- Baggerleistung
- Transporte

DESSORA Industriepark · Oranienbaum · NL Dessau Tel. 03 40/51 67 167

Treppen & Türen
WEIß

Inh. E. Weiß
Teichstraße 31
06800 Raguhn-Jeßnitz
OT Altjeßnitz
Telefon 0 34 94 / 7 84 15
www.treppen-tueren-weiss.de
info@treppen-tueren-weiss.de

KOSTENLOS erhalten Sie ein 5er LED-Set bei Renovierung ab 13 Stufen mit Wangenbeschichtung!

die Baumschule
Lernen und Landschaftsbau

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau · Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

Seit 1990 im Thurland

25 Jahre Hosenmarkt
in der Woche vom 06.07. - 11.07.2015

25% auf alles*
*außer Gürtel

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland · An der Kirche

VORTEILE bei uns ALLES aus einer Hand



- 35 komplette Bäder
auf 400 m²
- 1.500 Fliesen
auf 400 m²
- Haustechnik-Fachhandel
auf 100 m²
- Fliesenabholmarkt
auf 300 m²
- Fliesen-Sonderposten
Abverkaufsbäder

in Dessau, Junkersstraße 37
Tel.: 0340/5 4071-0, Fax: 0340/57104 68
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

HEMÖ
www.helmoe.de
Bad, Fliese, Haustechnik.

freie Parkplätze direkt am Haus

www.
klaeranlagen-
online.de

Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87



Steildachdämmung: Mehr Wohnraum, weniger Heizkosten

- Anzeige -

txn-p. Den Wert der eigenen Immobilie steigern und gleichzeitig spürbar davon profitieren, das wünschen sich viele Eigenheimbesitzer. Wenn es dabei um die Senkung der Heizkosten geht, empfiehlt sich die Dämmung der obersten Raumdecke als einfache und kostengünstige Maßnahme. Dies ist auch im Sinne der Energieeinsparverordnung eine gute Idee. Denn sie schreibt vor, dass alle begehbaren und zugänglichen obersten Geschossdecken (oder das darüber liegende Dach) gedämmt werden müssen. Damit sind jene Räume gemeint, die beheizten Wohnraum nach oben hin abgrenzen - zum Beispiel Spitzbodendecken. Oft lohnt es sich, bei diesem Arbeitsschritt auch über einen Ausbau des Dachgeschosses nachzudenken, um so wertvollen Wohnraum zu schaffen. Bauexperten raten, dabei auf den Einsatz gesundheitlich unbedenklicher Produkte zu achten. Diese sind mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel - schützt Umwelt und Gesundheit, weil emissionsarm“ gekennzeichnet - wie etwa die natürlich weiße Dämmwolle PureOne von Ursa. Sie ist nicht brennbar, weich, geruchsneutral und wird zudem schadstoffarm hergestellt. Der Hochleistungsdämmstoff ist wärme- und schalldämmend und wirkt sich darüber hinaus positiv auf die Luftqualität in Innenräumen aus. Damit ist die Basis für dauerhafte Behaglichkeit und ein gesundes Raumklima geschaffen. Gleichzeitig werden Wärmeverluste verhindert, wovon der Geldbeutel spürbar profitiert.



Feuchte Häuser

Abfallender Putz
Salzausblühungen

- Bauwerkstrockenlegung
- Bohren und Schneiden von Beton

Firma Matthias Schmidt

Möster Straße 105 a · 06849 Dessau-Roßlau · Tel. 03 40 / 8 58 22 81
Fax 03 40 / 5 19 86 96 · www.trockenlegung-schmidt.de

AHW Bauunternehmen


GmbH



Essener Straße 19
Telefon (0340) 61 64 23
Telefax (0340) 6 61 12 53
06846 Dessau-Ziebigk

- Neubau, Umbau, Ausbau
- Fassaden-Dämmsysteme
- Trockenbau
- Modernisierung
- Fliesenarbeiten
- Bauberatung

Ihr Partner für maßgeschneiderte Anzeigen!




Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8 Tel. 03 40/8 58 29 11
06849 Dessau/Roßlau Fax 03 40/8 50 87 90
Funk 01 70/8 64 36 97



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen alle Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefeladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte ▶ Dünger

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Tel.: 03 49 04/2 11 94-96
Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Fax: 03 40/ 8 82 20 52
Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

- www.schoenemann-entsorgung.de -

Braunmiller!  06844 Dessau · Rabestraße 10
Tel. 220 31 31/Fax 220 32 32
e-mail: info@braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Irrtum und Druckfehler vorbehalten!

24 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

Auszug - aktuelle Tagesfahrten

01.07.	Rosarium Sangerhausen inkl. Eintritt	33,-
04.07.	BUGA – Havelberg/Rhinow, inkl. Eintritt	39,-
04.07.	Friedrichstadtpalast Berlin „The WYLD“	ab 46,-
28.07.	Dresden mit Stadtführung	31,-
28.07.	Leipzig per Bootstour	36,-
28.07.	Leipzig ZOO inkl. Eintritt	38,50
28.07.	Otterzentrum Hankensbüttel inkl. Eintritt	43,-
29.07.	Vogelpark Walsrode inkl. Eintritt	Erw. 42,-/Kd. 36,-
29.07.	Berlin inkl. Spreeschiffahrt Stadtrundfahrt, Mittagessen	56,-
30.07.	Bad Muskau mit Möglichkeit Besuch Polenmarkt	25,-
30.07.	Berlin zum Bummeln – unter den Linden	20,-
31.07.	Görlitz inkl. Stadtführung	32,-
02.08.	Spreewald inkl. Kahnfahrt, Mittagessen, Kaffeegedeck	49,50
04.08.	Große Havelschiffahrt 13 Seen inkl. Mittagessen	49,-
05.08.	Steinhuder Meer inkl. Schifffahrt, Kaffeegedeck	46,-
12.08.	Waren an der Müritz inkl. Schifffahrt	47,-

Weitere Tagesfahrten im August: Landesgartenschau, Gärten Berlin Marzahn, Wernigerode Brockenbahn, Müritz, Lüneburger Heide, BUGA, Leipzig Zoo o. Bootstour, Berlin 7 Seen

Südtirol/Dolomiten

5 x HP im Hotel Mesenhaus, Begrüßungsgetränk, große Dolomitenrundfahrt, Ausflug Meran und Weinstraße mit Weinprobe, Ausflug Bozen, Unterhaltungsabend mit Musik, Haustürtransfer
6 Tage 12.07. - 17.07.2015 **499,-**

Geburtsstagsfahrt ins Blaue

5 x HP im guten Hotel, Haustürtransfer und viele Überraschungen
6 Tage 14.07. - 19.07.2015 **539,-**

Böhmen

3 x HP im 3***Hotel Grand in Doksy, 3 x 3-Gang-Abendessen, 1x Böhmischer Abend mit Musik, 1x Schifffahrt, Ausflüge: Prag, Rundfahrt Bömische Schweiz
4 Tage 10.08. - 13.08.2015 **229,-**

Maritimes Ostfriesland - Wattenmeer - Bier - Möglichkeit Insel Spiekeroog
3 x HP im 3***Hotel, Getränke von 11:00-24:00 Uhr inklusive, Besuch Jever-Brauerei mit Probe, Sielhafenmuseum, Tee-Seminar, Torfkahnfahrt, Fischräucherei, Moormuseum, Raddampferfahrt, Insel Spiekeroog mit Schifffahrt (fakultativ), Haustürtransfer
4 Tage 17.08. - 20.08.2015 **429,-**

Viele weitere Informationen unter www.braunmiller-bus.de
Sommerreisen 2015 kostenlos anfordern

Sprechzeiten der Schiedsstellen in Dessau-Roßlau

Schiedsstelle I: Stadtbezirk innerstädtischer Bereich Nord

Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 2. Donnerstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle II: Stadtbezirke innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 3. Dienstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle III: Stadtbezirke innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haidenburg, Törten

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 2. Montag im Monat 16.00-16.30 Uhr (Zugang über das alte Hauptportal)

Achtung: keine Sprechstunde im August!

Schiedsstelle IV: Stadtbezirke West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau

Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden letzten Do. im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle V: Stadtbezirke Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau

Wo? Grundschule Ziebigk, Elballee 24

Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.30-18.00 Uhr

Achtung: im Juli schon am 1. Montag! (6.7.15)

Schiedsstelle VI: Stadtbezirke Rodleben und Brambach

Wann? bei Bedarf wenden sich Antragssteller an die örtliche Verwaltung Rodleben, Tel. 034901/67222

Schiedsstelle VII: Stadtbezirke Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho

Wo? Rathaus Roßlau, Am Markt 5

Wann? jeden 1. u. 3. Die. im Monat 17.00-18.00 Uhr

Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadt Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 / 2041401, Frau Trute, Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Zimmer 268

Örtliche Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtbezirk der Antragsgegner wohnt.

Kostenvorschuss:

Die Schiedsstelle berechnet für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragsstellung ein Kostenvorschuss von **75 EUR** erhoben.

Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

Sport- und Familientag der Stadtwerke Dessau

Hier starten die Sommerferien richtig: Am 18. Juli, ab 11.00 Uhr, sind alle Dessau-Roßlauer ganz herzlich zum Sport- und Familientag auf dem Dessauer Marktplatz eingeladen! Bereits zum neunten Mal gestalten die Stadtwerke das Sommerhighlight in der Innenstadt - altersübergreifend für die ganze Familie und für alle, die die Vereine Dessau-Roßlau kennenlernen möchten. Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Mix aus Sport, Spiel und Unterhaltung!

Die Vielfalt der Informations- und Mitmachangebote, die Präsentationsmöglichkeiten auf der Bühne und natürlich die zentrale Lage sind das Erfolgsrezept der Veranstaltung. So ist der Sport- und Familientag für die teilnehmenden Vereine auch ein Podium zur Präsentation des eigenen Engagements, um andere zu begeistern und neue Mitstreiter zu gewinnen. Moderiert von Maik Scholkowsky ist vom Fun- und Breitensport über ein buntes Bühnenprogramm mit Vereinspräsentationen, Showeinlagen und Bands wie "Simple Thing" und "Black Velvet" Abwechslung garantiert. Ab 18.00 Uhr beginnt mit "Binegra"

Programm:

11.00 Begrüßung und Eröffnung
 11.00 -18.00 Musik & Moderation mit Maik "Scholle" Scholkowsky & DJ
 11.30 Vereinspräsentationen auf der Bühne
 13.00 Black White Cats (Cheerleadingteam des SV Dessau 05)
 13.30 Timber Forest Liners (line dance aus Dessau)
 14.00 Revuetanzgruppe "Showtime" aus Dessau
 16.00 Simple Thing; Black Velvet
 18.00 Binegra
 20.00 NOMAX
 21.30 Victoria (Helene Fischer - Double)
 22.15 CAPTAIN JACK (Foto)
 23.00 Feuerwerk
 bis 01.00 Absackerparty
 (aktuelle Änderungen und Ergänzungen vorbehalten)



Schwabehaus e. V. & KIEZ e. V.

Wieder Sommerhofkino im Schwabehaus

Folgen Sie uns vom 17. Juli bis 21. August auf unserer cineastischen Suche nach dem Glück im Unglück. Begegnen Sie Menschen, die für ein kleines Stück vom großen Glück manchmal ungewöhnliche Wege beschreiten müssen. Lassen Sie sich von großen Gefühlen einfangen, fiebern Sie mit den Glückssuchern mit und nehmen Sie anschließend ein bisschen Glück mit nach Hause. Vorausgesetzt Sie machen mit!

Wie immer wird das Sommerhofkino im Schwabehaus-Innenhof in der Johannisstraße 18 vom KIEZ e.V. und dem Schwabehaus e.V. gemeinsam veranstaltet. Und auch im dreizehnten Jahr sorgen sich die Mitglieder des Schwabehaus e.V. und das "Essbar"-Team um Ihren Gaumen mit kulinarischen Besonderheiten und kühlen Getränken an den hoffentlich heißen Sommerabenden. Bei schlechtem Wetter wird der Hof selbstverständlich regensicher "überdacht", so dass kein Film ins Wasser fallen muss.

Vorbestellungen und Kontakttelefon 03 40 - 859 88 23 (Mo-Fr 8-14 Uhr)

Vorbestellte Karten müssen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Zeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze!

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt (Schüler & Studenten) 4 Euro; zzgl. 1 Euro Kulturbeitrag

Filmbeginn: 21:30 Uhr, das Schwabehaus erwartet Sie ab 20:00 Uhr

www.schwabehaus.de & www.kiez-ev.de

Filme im Juli:

Freitag, 17. JULI 2015

Und nebenbei das große Glück

Frankreich | 2012 | Komödie | Regie: James Huth | Darsteller: Gad Elmaleh, Sophie Marceau, Maurice Bartélem | FSK: ab 6 | Länge: 110 min

Freitag, 24. JULI 2015

Die Legende von Paul und Paula

DDR | 1973 | Drama | Regie: Heiner Carow | Darsteller: Angelica Domröse, Winfried Glatzeder, Fred Delmare, Rolf Ludwig | FSK: ab 16 | Länge: 105 min

Freitag, 31. JULI 2015 -- avendi-Spezial!!! (Findet bei gutem Wetter im Park Palais Bose, Hausmannstraße 5 statt.)

Endlich Witwe

Frankreich | 2008 | Komödie | Regie: Isabelle Mergault | Darsteller: Michèle Laroque, Jacques Gamblin, Wladimir Yordanoff, Tom Morton | FSK: ab 12 | Länge: 93 min

Die Anhaltische Landesbücherei lädt ein

06. Juli bis 26.08.2015: Lesesommer XXL

02.07., 15.30 Uhr, Hauptbibliothek: "Ritter Wüterich und Drache Borste", Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren

06.07., 16.00 - 17.00 Uhr, Hauptbibliothek:
Sprechstunde E-Book-Reader

07.07., 15.30 Uhr, Ludwig-Lipmann-Bibliothek: "Ritter Wüterich und Drache Borste", Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren

13.07., 16.00-17.00 Uhr, Hauptbibliothek:
Sprechstunde E-Book-Reader

14.07., 17.00 Uhr, Wissenschaftliche Bibliothek: Auf den Spuren von Cranach - die Cranachbibel, Veranstaltung der Gästeführerin Hiltrud Brand

16.07., 15.30 Uhr, Hauptbibliothek: "Lieselotte sucht", Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren

16.07., 17.00 Uhr, Ludwig-Lipmann-Bibliothek: Bibliothekstreff - Autorenlesung mit Christel Schneidewind; die Autorin aus Thießen liest aus ihren Gedichtbänden

20.07., 10.00 Uhr, Hauptbibliothek: Kinderfreizeitsommer "Wir in Anhalt - auf Entdeckungstour in Dessau-Roßlau"; Ferienveranstaltung für Grundschul Kinder

30.07., 10.00 Uhr, Hauptbibliothek: Kinderfreizeitsommer "Wir in Anhalt - auf Entdeckungstour in Dessau-Roßlau"; Ferienveranstaltung für Grundschul Kinder

Hauptbibliothek: Zerbster Straße 10

Wissenschaftliche Bibliothek: Zerbster Straße 35

Ludwig-Lipmann-Bibliothek Roßlau: Hauptstraße 11

Anhaltische Landesbücherei Dessau

Qualitäts-Zertifikat für hochwertigen Service

Aller guten Dinge sind drei. Und bereits zum dritten Mal hat es die Anhaltische Landesbücherei Dessau geschafft, ihren sehr guten Service im Dienste für die Kunden unter Beweis zu stellen und bekam dies auch noch attestiert. Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Peter Kuras, überbrachte vor einigen Tagen an die Mitarbeiterinnen der Bibliothek sowohl eine bestätigende Urkunde des Wirtschaftsministers Sachsen-Anhalts sowie ein Hausschild, auf dem das Q-Logo der "Initiative ServiceQualität Deutschland" zu sehen ist. Dieses Schild soll den Besuchern der Bibliothek bereits vor dem Betreten der Einrichtung vermitteln, dass sie qualitativ hochwertiger Service in der Anhaltischen Landesbücherei Dessau erwartet.

Auf der Homepage der Initiative heißt es zum Thema "Q", wie Qualität: "Der Trend geht wieder zu wahren Werten: zu freundlichem Service und nachhaltiger Qualität. Was im Jahre 2001 seinen Anfang in Deutschland nahm, ist nun dank der Initiative ServiceQualität Deutschland ein bundesweit bereitgestelltes, dreistufiges System zur schrittweisen Verbesserung von Dienstleistungen und Angeboten

anhand praxisorientierter Instrumente." Zielgruppen sind für die Initiative kleinere und mittlere Betriebe im Hotel-, Gastronomie- und Tourismusbereich sowie Dienstleistungsunternehmen, wie zum Beispiel auch Bibliotheken.

Die Anhaltische Landesbücherei Dessau hatte im Jahr 2009 die Stufe 1 im Ringen um die Anerkennung des Qualitätsmanagements geschafft. Zwei Jahre später folgte dann die Stufe zwei, die nun in diesem Jahr wieder bestätigt werden konnte. Ein dreiviertel Jahr arbeiteten die Mitarbeiterinnen der Bibliothek intensiv daran, das "Zertifikat als serviceorientiertes Unternehmen" erneut zu erhalten. Der Anhaltischen Landesbücherei Dessau wird damit nun bescheinigt, dass die zuvor vermittelten Inhalte gemeinsam mit den ausgebildeten Qualitätstrainern eingeführt wurden und sich verpflichtet, die Servicequalität kontinuierlich zu prüfen, zu optimieren und den Bedürfnissen der Kunden anzupassen. Gültig ist das Zertifikat bis 2018. Dann spätestens geht es um eine erneute Bestätigung der zweiten Stufe oder gar das Erringen der obersten Stufe drei. Alles im Dienste der Bibliothekskunden in Dessau-Roßlau.

Schloss Mosigkau

Zwei Konzerte im Monat Juli

Auch im Juli finden Sonderkonzerte im Schloss Mosigkau statt. Am **5. Juli, 18.30 Uhr**, gestalten die erste Konzertmeisterin der Anhaltischen Philharmonie Myra Campen-Bálint (Violine), der Pianist Thomas Benke und Bariton Ulf Paulsen ein gemeinsames Konzert. Auf dem Programm stehen Werke von Händel, Mozart, Vitali, Brahms, Beethoven, Sarasate und Ravel.

Schon Tradition hat ein Trio-Konzert-Abend: Am **25. Juli, 18.30 Uhr**, werden das Trio d-Moll Op.49 von Felix Mendelssohn-Bartholdy und das Trio C-dur Op. 87 von Johannes Brahms im Mosigkauer Festsaal erklingen. Die Interpreten sind Myra van Campen-Bálint (Violine), Gábor Bálint (Violoncello) und Thomas Benke (Klavier). Karten sind über den Besucherring am Anhaltischen Theater und an der Abendkasse erhältlich (Tel. 2511222). Am **10. Juli, um 18.30 Uhr**, lädt das Anhaltische Theater zu einem Schlosskonzert nach Mosigkau ein.

Kinderfreizeiteinrichtung "Baustein", Schochplan 74/75

Sommerferien-Programm

Offener Bereich täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Projektangebote jeweils von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

WIR REISEN IN DEN ORIENT

13.07. Wir entdecken den Orient
14.07. Auf dem Basar
15.07. Im Labyrinth der Basar-Gassen
16.07. Wir sind im Palast eingeladen
17.07. "Baustein"-Sommer-Olympiade
DAS LEBEN DER PIPPI LANGSTRUMPF
20.07. Pippi Langstrumpf-Kinotag
21.07. Ein Tag in der Villa Kunterbunt
22.07. "Hier kommt Pippi"
23.07. Auf der Suche nach Papa Langstrumpf

24.07. "Baustein"-Sommer-Olympiade MIT "HIRNSCHMALZ" UND PHANTASIE DURCH DEN "BAUSTEIN"

27.07. "Der Turm von Hanoi" - Herstellen eines Logikspiels
28.07. Albert-Einstein-Staffel
29.07. Ist es Zauberei? - Herstellen eines Knobelspiels
30.07. Spielbrettaktion - Wer wird Knobelmanier/in?
31.07. "Baustein"-Sommer-Olympiade
HERSTELLUNG EINES BUCHES - ALLES AUS PAPIER

03.08. Papierschöpfen
04.08. Marmorieren
05.08. Zeitungshockey
06.08. Fertigstellen des Buches
07.08. "Baustein"-Sommer-Olympiade
SOMMER, SONNE, BADESPAB
10.08. Großer Sandburgenwettbewerb
11.08. Lustige Strandspiele
12.08. Sommerlicher Bastelspaß
13.08. Kinder-Beach-Cocktail Party
14.08. "Baustein"-Sommer-Olympiade
HEREINSPAZIERT, HEREINSPAZIERT - ZIRKUS "BAUSTEIN" IST IM ZOBBERG
17.08. Wir bauen unseren eigenen Zirkus
18.08. Balancieren, Jonglieren, Zaubern - Wir bringen Leben in den Zirkus
19.08. Üben, üben und nochmals üben
20.08. Große Generalprobe
21.08. Hereinspaziert - Manege frei!
SOMMERFERIENABSCHLUSSWOCHE
24.08. Alte Spiele neu entdeckt!
25.08. Sommerferienabschlussfest
26.08. Letzter Ferien(Wunsch)tag

Arbeitsgemeinschaften im Juli
Kreativwerkstatt - Mosaiksteingestaltg.
Holzwerkstatt - Regale für den Kinderladen (immer freitags 14.00-18.00 Uhr)



Oberbürgermeister Peter Kuras überreichte Zertifikat und Hausschild, das die Bibliothek als "Serviceorientiertes Unternehmen" auszeichnet. Foto: Hertel

Würdigung

Gratulation zum 75. Geburtstag



Prof. Dr. med. habil. Hans-Dieter Göring

Der ehemalige Chefarzt der Klinik für Dermatologie und Venerologie/Immunologisches Zentrum des Städtischen Klinikums Dessau, Präsident der Gesellschaft für Dermatologie Sachsen-Anhalt und langjährige Vize-Präsident der Deutschen Gesellschaft für Angioödem sowie Ehrenvorsitzende des Tumorzentrum Anhalt, Prof. Dr. med. habil. Hans-Dieter Göring, begeht am 28.06.2015 seinen 75. Geburtstag. Dazu gratuliert ihm der Vorsitzende des Tumorzentrum Anhalt, PD Dr. Dr. Schüick, sowie die

gesamte Mitgliedschaft recht herzlich.

Das 1993 gegründete Tumorzentrum Anhalt am Städtischen Klinikum Dessau e.V. wurde von ihm mit Kollegen anderer Fachrichtungen 15 Jahre als Vorsitzender geführt. Zu den bedeutenden Aufgaben des Zentrums gehören die onkologische Weiterbildung, die Betreuung interdisziplinärer Tumorkonsole sowie die wichtige Aufgabe der Dokumentation von Krebserkrankungen. Mittlerweile wurde das Tumorzentrum Anhalt vom Ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen-Anhalt zum Klinischen Krebsregister ernannt und sichert somit die Tumordokumentation neben den Krebsregistern der Universitäten Magdeburg und Halle im Bundesland Sachsen-Anhalt. Seine außerordentlichen Leistungen während seiner Zeit als Vorsitzender sowie sein Wirken in der Tumorforschung wurden daher bereits mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Auch heute noch engagiert sich Prof. Göring als Ehrenvorsitzender für die Belange des Tumorzentrum. Hier ist er u.a. für Vorträge und Veranstaltungen

aktiv.

Die Vertreter des Tumorzentrum Anhalt sind bestrebt, das große Erbe in gleicher Qualität und Hingabe fortzuführen. Das im April 2013 erlassene Krebsfrüherkennungs- und -registrieresgesetz - KFRG ebnet den Weg hierfür, indem es die Rahmenbedingungen für den Ausbau klinischer Krebsregister sowie deren Finanzierung sichert.

Prof. Görings wertvolle Leistungen liegen jedoch nicht nur im Engagement für das Tumorzentrum. In seiner Laufbahn veröffentlichte er über 240 Publikationen und hielt über 440 Vorträge auf Fachkongressen. 1995 beschrieb er als Erster die Entität aus zirkumskripten plaqueförmiger Sklerodermie und M2-Antikörper positiver primär biliärer Leberzirrhose, die 1 Jahr später von japanischen Autoren bestätigt wurde.

Prof. Göring war 1995 Mitgründer der Deutsch-Ungarischen Dermatologischen Gesellschaft und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates. 1995 bis 2008 war er Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Angioödem in Mainz sowie deren Mitbegründer. Seit

1992 ist Prof. Göring Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der "Deutschen Sarkoidose-Vereinigung" und war Mitautor von "Sarkoidose update 2000".

Von 1995 bis 2005 war Prof. Göring Leiter der INSTAND-Ringversuche Allergologie im Auftrag der Bundesärztekammer. Über viele Jahre hat Prof. Göring in der Ärztekammer Sachsen-Anhalt die Arbeit der Fachkommissionen Allergologie, Umweltmedizin und Haut- und Geschlechtskrankheiten geprägt. Weitere Auszeichnungen wie z.B. die Ernst-von-Bergmann-Plakette, Braun-Falco-Medaille und die Ehrennadel der Ärztekammer Sachsen-Anhalt verdeutlichen seine außerordentlichen Leistungen.

Herr Prof. Dr. Göring wird von vielen als Grandseigneur der Dessauer Medizin gesehen. Wir wünschen dem Jubilar und seiner Familie für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

*PD Dr. Dr. med. habil. R. Schüick
Vorstandsvorsitzender am Tumorzentrum Anhalt*

Die Highlights des 10. Leopoldsfestes

Freitag, 3. Juli 2015

- 18:00 Bühne Marktplatz: Cheerleadershow der Black White Cats
- 18:30 Bühne Marktplatz: Offizielle Eröffnung mit OB Peter Kuras und dem Alten Dessauer sowie der Fürstenfamilie, den Langen Kerls und weiteren historischen Truppen
- 19:00 Stadtpark, Feldlager: Mobiles Konzertglockenspiel - Unterwegs mit 37 bronzenen Glocken
- 19:30 Stadtpark, Feldlager: Großer Feld- und Lustlagerabend bei Speis und Trank Alle Biwakteilnehmer sind Gäste der Hoflieferanten und des Kochvereins Anhalt-Dessau e.V.
- 21:00 Bühne Marktplatz: Konzert mit der "Blue Haley Band" - Bill Haley Cover aus Berlin (bis 01.00 Uhr)
- 22:30 Historischer Markt: Großes Abendspektakel mit großer Feuershow
- 23:00 Stadtpark, Feldlager: Stadtpark in Flammen (Überraschungsfestwerk zum Geburtstag des Alten Dessauers)

Samstag, 4. Juli 2015

- 11:00 Bühne Marktplatz: Eröffnung des Festes durch den Türmer mit der Fürstenfamilie, den Langen Kerls sowie weiteren historischen Truppen
- 11:30 Bühne Marktplatz: Oriental Dance Girls
- 11:30 Stadtpark, Feldlager: Barocktanzgruppe "Les amis de la danse baroque"
- 12:45 Bühne Marktplatz: Buntes Bühnenprogramm mit "Sunshine"
- 13:30 Stadtpark, Feldlager: Platzkonzert des Musikkorps Eisfeld auf der Festplatzbühne
- 13:45 Bühne Marktplatz: IN-KA Orientalischer Tanz
- 14:30 Bühne Marktplatz: Lieder, die wie Brücken sind / Dessauer Muldespatzen
- 14:30 Stadtpark, Feldlager: Historische Kaffeetafel im Lustlager
- 15:00 Mulde: Entenrennen auf der Mulde (Ziel: Bootshaus der Rudervereinigung)
- 16:00 Bühne Marktplatz: Bianca-Graf-Show
- 16:00 Stadtpark, Feldlager: "Traditionsreiterei der Seydlitzkürassiere"
- 17:00 Stadtpark, Feldlager: Tänze des Mittelalters und des Frühbarock mit der Gruppe Saltatio Burgus
- 17:15 Bühne Marktplatz: Kinder- und Jugendtanzgruppe "SCHAUT-hin!"
- 18:00 Stadtpark, Feldlager: D'Wefzga / Guggenmusik Bietigheim
- 18:30 Bühne Marktplatz: Revuetanzgruppe "Showtime"
- 19:00 Stadtpark, Feldlager: Barocktanzgruppe "Les amis de la danse baroque"
- 20:00 Bühne Marktplatz: D'Wefzga / Guggenmusik Bietigheim
- 21:00 Bühne Marktplatz: Konzert mit "SIX" (bis 02.00 Uhr)
- 22:00 Stadtpark, Feldlager: Historischer Zapfenstreich unter Einbeziehung aller

Feldlager-Teilnehmer auf dem Festplatz

- 22:30 Historischer Markt Großes Abendspektakel mit großer Feuershow
- ca. 01:00 Bühne Marktplatz: Großes Höhenfeuerwerk vom Dach des Eckhauses am Markt (anschl. Fortsetzung Konzert "SIX")

Sonntag, 5. Juli 2015

- 10:00 Stadtpark, Feldlager: Feldlagertagesdienst
- 11:00 Bühne Marktplatz: Eröffnung des Festes durch den Türmer mit der Fürstenfamilie, den Langen Kerls sowie weiteren historischen Truppen
- 11:30 Bühne Marktplatz: Frühschoppen mit Ulf's Blasmusik / Aken
- 12:30 Kavalierstraße: Beginn des Historischen Umzugs durch die Innenstadt
- 14:00 Stadtpark, Feldlager: Großer Abschlussappell mit Verabschiedung der Teilnehmer des Historischen Feldlagers und des Barocken Lustlagers
- 14:15 Bühne Marktplatz: Line-Dance mit den "Timber Forest Liners"
- 15:00 Bühne Marktplatz: Schlager-Show mit "Kevin & Manuel"
- 15:00 Stadtpark, Feldlager: Tänze des Mittelalters und des Frühbarock mit der Gruppe "Saltatio Burgus"
- 17:00 Bühne Marktplatz Abschlusskonzert mit "NoMax meets Next Generation"

An allen drei Festtagen:

- Auf dem Marktplatz: Großes Riesenrad
- Auf dem Schlossplatz an der Marienkirche: Historisches Marktreiben mit eigenen Bühnenprogrammen
- Im Stadtpark: Feldlager der historischen Vereine mit individuellen Programmen
- Lustlager der barocken Gruppen mit individuellen Programmen
- In der Ratsgasse: Straße der Partnerstädte
- Auf der Freifläche am Springbrunnen im Stadtpark: Großes Kinderland (Sa. + So.)
- Auf der Freifläche am Johannbau: Großes Schaustellervergnügen mit vielen Fahrgeschäften und Attraktionen (Fr., 03.07.2015 / 16:00 - 01:00 Uhr, Sa., 04.07.2015 / 11:00 - 02:00 Uhr, So., 05.07.2015 / 11:00 - 19:00 Uhr)

Gesamtübersicht im Internet auf www.leopoldsfest.de und sowie im Programmheft zum Fest.

Letztes Konzert von Antony Hermus**Anhaltische Philharmonie beim Classic Open Air Festival in Berlin**

Den Abschluss der Saison für die Anhaltische Philharmonie bildet am 4. Juli um 19:30 Uhr ein Konzert im Rahmen des Classic Open Air Festivals auf dem Gendarmenmarkt in Berlin. In einem Programm "Zauber der Romantik in Licht und Feuer" erklingen u.a. Werke von Weber, Wagner, Liszt, Schumann, Chopin, Smetana, Dvorák und Grieg. Zu den Gesangssolisten gehören mit Ange-

lina Ruzzafante und KS Ulf Paulsen auch zwei Ensemblemitglieder des Anhaltischen Theaters Dessau. Antony Hermus dirigiert an diesem Abend zum letzten Mal als Generalmusikdirektor die Anhaltische Philharmonie. Nach sechs erfolgreichen Jahren verlässt der gebürtige Niederländer zum Ende der Spielzeit 2014/15 das Dessauer Theater.

Sehenswertes im Dessau-Wörlitzer Gartenreich im JuliSonderausstellungen

"200 Jahre Königreich Niederlande"

Schloss Oranienbaum (21. Juli. bis 15. August 2015)

Cranach im Gotischen Haus in Wörlitz (bis 4. Oktober 2015)

Idyllen und Kräuterblätter - Radierungen des Carl Wilhelm Kolbe (1757-1835); Haus der Fürstin im Wörlitzer Park (bis Oktober 2015)

Sonderveranstaltungen

05.07., 10:30 Uhr, Blumengartenhaus im Luisium: "... und sonntags ins Luisium", Konzert

05.07., 13:00 Uhr, Schlosspark Mosigkau: Zur Geschichte des Mosigkauer Gartens, Sonderführung

05.07, 18:30 Uhr, Schloss Mosigkau: Konzert "Deutsche Klassik"

09.07., 18:00 Uhr, Schloss Luisium: Bildschöne Oberflächen prägen Ansichten und Wahrnehmung an historischen Bauten

12.07., 18:00 Uhr, Wörlitzer Anlage: Gondelsingen auf dem Wörlitzer See

15.07., 17:30 Uhr, Schloss Wörlitz: Ein Blick hinter die Kulissen. Wie bequem war ein Schloss im 18. Jahrhundert? Sonderführung

18.07., 14:00 Uhr, Schloss Mosigkau: Monogramm - Schmuckelement und Zeichen des Besitzes; Sonderführung

25.07., 18:30 Uhr, Schloss Mosigkau: "Trio Konzert"

Seekonzerte (Treffpunkt: Gondelstation im Wörlitzer Park)

04.07. 18:00 Uhr: "Eine kleine Nachtmusik". Berliner Virtuosen-Ensemble

11.07., 18:00 Uhr: "Zigeunerweisen". Jean Berlescu und Ensemble

18.07., 18:00 Uhr: "Es wollt ein Jäger jagen". Wittenberger Hofkapelle

25.07., 18:00 Uhr: "Musikalisches Rendezvous". Quintett Momento Musicale

Schlosskonzerte

10.07., 18:30 Uhr, Schloss Mosigkau: Bilder einer Ausstellung" Klavierzyklus von Modest Mussorgski mit Alexander Vitlin am Klavier

31.07., 18:30 Uhr, Schloss Luisium: "O du schöner Rosengarten" Mit Anne Schneider, Sopran; Thomas Höhne, Laute/romantische Gitarren

Kaffeekonzerte

05.07., 15:00 Uhr, Garten am Haus der Fürstin im Wörlitzer Park: "Café olé" Ensemble "Cuarteto Nuevo" der Anhaltischen Philharmonie

Weitere ausführliche Informationen, auch zu den Eintrittspreisen, unter www.gartenreich.com oder Telefon 0340 / 64 61 50.

Gartenreichsommer 2015**Abschluss der Seekonzerte**

Die Kaffeekonzerte in lauschiger Atmosphäre des Gartens am Haus der Fürstin in Wörlitz sind inzwischen zu einer schönen Tradition geworden. Am Sonntag, 5. Juli, um 15 Uhr dreht sich unter dem Motto "Café olé" alles



rund um das Thema Kaffee. Zwischen vorwiegend lateinamerikanischer Musik, dargeboten vom Ensemble "Cuarteto Nuevo" der Anhaltischen Philharmonie, erfährt man von Schauspieler Karl Thiele Wissenswertes und Vergnügliches über die Herkunft des Kaffees, seinen Anbau und seine Veredlung sowie über die Kultur des Kaffee-

trinkens.

Das 12. Wörlitzer Seekonzert 2015 wird vom "Anhaltischen Kammerensemble" gestaltet. Unter dem Titel "Finale furioso" laden die Mitglieder Anhaltischen Philharmonie am Samstag, 29. August, um 18 Uhr zum letzten Seekonzert im Rahmen des Festivals Gartenreichsommer 2015 ein.

Tickets und Informationen zu den Aufführungen des Anhaltischen Theaters unter Tel. 0340/2511333 und unter www.anhaltisches-theater.de.

Außerdem bietet das Theater den Spielplan auch als Download für den eigenen Outlook-/Apple-/Google-Kalender an. So erscheinen die Veranstaltungstermine automatisch im eigenen digitalen Kalender. Zum Installieren folgen Sie einfach folgendem Link: webcal://anhaltisches-theater.de/icalspielplan

Puppentheater im Alten Theater**“Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen”**

Wer kennt nicht die Geschichte von Timm Thaler, der mit dem rätselhaften Baron Lefuet einen dubiosen Handel eingeht, sein Lachen verkauft und im Gegenzug die Fähigkeit bekommt, jede Wette zu gewinnen. Zu spät merkt Timm, dass er von dem Baron übers Ohr gehauen wurde. Denn wenn man nicht mehr lachen kann, nützt einem auch das ganze Wettglück nichts! Auf der Jagd nach seinem verlorenen Lachen begibt sich Timm Thaler in große Gefahr, findet aber auch Verbündete, die ihm zur Seite stehen. Der Regisseurin Rosmarie Vogtenhuber, die in Dessau bereits mit großem Erfolg "Huckleberry Finn" aufführte, gelingt eine federleichte Inszenierung für Puppen und Menschen. Tizian Steffen spielt die Rolle des Timm Thalers als sei er aus dem Kinderbuch von James Krüss direkt auf die Bühne gefallen - voll ansteckender Natürlichkeit und maßgeschneiderter

Naivität. Mit Schiebermütze und hochgekrempelter Dreiviertel-Hose ist das genau der Junge, für den jede Mutter immer ein Stück Kuchen parat hat. Das Puppentheater des Anhaltischen Theaters zeigt die anrührende Abenteuergeschichte einmalig am Sonntag, 05. Juli, in einer Abendveranstaltung um 18 Uhr sowie in der darauffolgenden Woche täglich von Montag bis Freitag. Für die Vormittags-Vorstellungen an den Wochentagen gibt es nur noch Restkarten.

Termine: 05.07., 18 Uhr | 06.07., 9:30 Uhr | 07.07., 10 Uhr | 08.07., 10 Uhr | 09.07., 9:30 Uhr | 10.07., 9:30 Uhr & 11 Uhr



Themenreihe zur Auswertung der kommunalen Bürgerumfrage 2013 Freizeit, Sport und Nutzung der Bibliotheken

Dessau-Roßlau verfügt über eine Vielzahl an Freizeit-, Kultur- und Bildungseinrichtungen. In der letzten repräsentativen Bürgerumfrage wurden auch dazu die Bürgerinnen und Bürger befragt. Ausgewählte Ergebnisse der Themen Freizeiteinrichtungen, Sport und Nutzung der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau sollen nachfolgend vorgestellt werden.

Sportstätten und Freizeiteinrichtungen

Die Sportlandschaft in Dessau-Roßlau ist vielfältig, angefangen von den verschiedenen Sportstätten und den umfangreichen sportlichen Aktivitäten der Vereine bis hin zu den vielen Angeboten im Fitnessbereich und den Möglichkeiten in der umgebenden Landschaft, Sport zu treiben.

Fast die Hälfte der befragten Bürgerinnen und Bürger (47 %) äußert sich zufrieden bzw. sehr zufrieden mit den vorhandenen Sportstätten und Freizeiteinrichtungen, 37 % beurteilen diese mit „teils/teils“ und 17 % zeigen sich unzufrieden bzw. sehr unzufrieden. Mit zunehmendem Alter steigt die Zufriedenheit mit den vorhandenen Sportstätten.



Freizeitsport

Etwas mehr als die Hälfte der befragten Bürgerinnen und Bürger betreibt Freizeitsport, 48 % betätigen sich nicht sportlich.

Von den Befragten, die Sport treiben, sind 38 % in einem Verein angemeldet. Somit hat im Vergleich zum Jahr 1995 die Vereinsmitgliedschaft geringfügig zugenommen. Auffällig ist, dass Frauen etwas häufiger in einem Verein Sport treiben als Männer. 62 % üben die sportliche Betätigung allein oder mit anderen aus.

Die Altersgruppe der 18- bis 25-Jährigen ist sportlich am aktivsten, die Mehrheit davon allerdings nicht im Verein. Wie die Grafik zeigt, wird selbst im höheren Alter noch Sport getrieben.



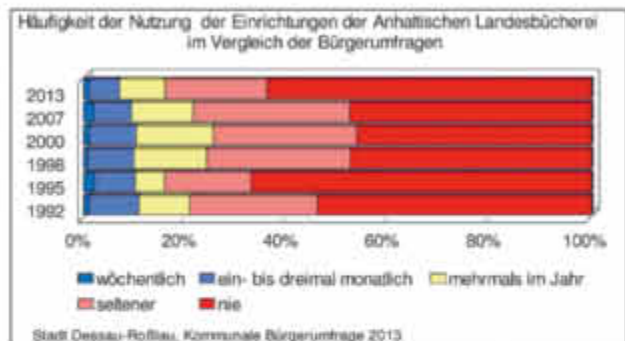
Fast jeder vierte Befragte übt mehrere Sportarten aus. Die Mehrzahl bezieht sich auf Freizeitsportarten, die nicht im Verein betrieben werden. Am häufigsten wird Rad gefahren, Sport im Fitnessstudio und Gymnastik ausgeübt, geschwommen und gelaufen.

Gefragt nach den fehlenden Sportangeboten in der Stadt, nannten die Bürgerinnen und Bürger am häufigsten eine Schwimmhalle und Möglichkeiten zum Schlittschuhlaufen.

Anhaltische Landesbibliothek Dessau

Zur Anhaltischen Landesbibliothek Dessau gehören die Hauptbibliothek, die wissenschaftliche Bibliothek, die Stadtteilbibliothek Roßlau (Ludwig-Lipmann-Bibliothek) und die Ausleihstelle Rodleben. Diverse Printmedien und Audio-Visuelle Medien wie DVDs, CDs und Hörbücher werden angeboten.

7 % der Befragten sind regelmäßige Nutzer dieser Bibliotheken, 9 % suchen diese mehrmals im Jahr auf. Jeder Fünfte gibt an, noch seltener die Bibliothek zu nutzen. 64 % der Befragten nehmen die Angebote der Bibliotheken nie in Anspruch. Dieser Anstieg der Nichtnutzer seit 2007 kann auf die eingeführten Ausleihgebühren zurückgeführt werden.



Am häufigsten (68 %) dienen die Angebote der Bibliotheken zur Freizeitbeschäftigung, zur Unterhaltung bzw. um dem eigenen Hobby nachzugehen. 28 % leihen Material für die Schule oder Ausbildung aus oder sehen es ein. 23 % geben berufliche Gründe bzw. Fortbildungen an. Veranstaltungen, Ausstellungen und Lesungen, die in den Bibliotheksräumen stattfinden, besuchen 18 % der Befragten. 7 % geben sonstige Gründe an.

Zwei Drittel derjenigen, die die Bibliotheken nicht nutzen, geben als Grund an, sich die Literatur anderweitig zu besorgen. Jeder vierte Befragte liest nicht gern oder hat dafür keine Zeit. Die anderen Gründe sind in der nachfolgenden Grafik abgebildet.



- 1 = Ich besorge mir Literatur anderweitig.
- 2 = Ich lese ungerne oder habe keine Zeit.
- 3 = Die Bibliothek ist zu weit entfernt.
- 4 = Wenn ich Zeit habe, ist sie geschlossen.
- 5 = Was ich suche, fehlt meist im Bestand.
- 6 = Das Angebot ist veraltet.
- 7 = Ich weiß nicht, wo die Bibliothek ist.
- 8 = Was ich suche, ist meistens ausgeliehen.
- 9 = andere Gründe

Fazit

Die Stadt hat sich in ihrem Leitbild zum Ziel gesetzt, die Bildung zu stärken und das Freizeitangebot für die verschiedenen Altersgruppen zu fördern und zu optimieren. Dabei müssen gerade hier die Bedürfnisse einer zunehmend älteren Nutzergruppe berücksichtigt, aber dürfen gleichfalls attraktive Angebote für junge Menschen nicht vernachlässigt werden.

Anhalt-Meeting

Spannung und Dramatik auch zur 17. Auflage

Zum 17. Mal hat das internationale Leichtathletik-Meeting „ANHALT“ am 29. Mai 2015 im Dessauer Paul-Greifzu-Stadion stattgefunden. Zum 17. Mal lieferten sich Topathleten und aufstrebende Talente aus der ganzen Welt spannende Wettkämpfe. Und zum 17. Mal ist Sportdirektor Ralph Hirsch zufrieden: „Es war eine sehr gelungene Veranstaltung“, sagt er. „Sowohl für die Zuschauer als auch für die Athleten war es ein großes Erlebnis.“

Über 150 Weltklasseathleten aus 26 Nationen traten im Paul-Greifzu-Stadion an. Mit dabei waren zum Beispiel die amtierenden Deutschen Meister im Weitsprung, Markus Rehm, und im Speerwurf, Thomas Röhler. Und obwohl das „ANHALT“-Meeting ein relativ frühes Meeting im Jahr ist, lieferten sie alle sehr gute Ergebnisse ab. „Wir konnten mindestens zwei Dutzend Normerfüllungen für die Weltmeisterschaft 2015 in Peking verzeichnen“, ist Meeting-Chef Ralph Hirsch stolz auf die sportlichen Leistungen.

Die sportlichen Ergebnisse allein sind aber kein Garant für ein gelungenes Meeting, weiß Hirsch. Die Zuschauer wollen Spannung, Dramatik, kurz: ein Live-Erlebnis. Und das haben sie bekommen. Einen großen Beitrag dazu leisteten die Moderatoren Wolf-Dieter Poschmann und Andreas Möckel. „Sie sind keine einfachen Stadion-Ansager“, betont der Meeting-Direktor. Sie machten den Wettkampf-Ablauf übersichtlich und zeigten, was die Zuschauer im Dessauer Oval nicht verpassen durften. „Fürs nächste Jahr haben wir sie gleich wieder engagiert.“

Auch die zahlreichen Neuerungen, die das 17. „ANHALT“-Meeting in Dessau parat hielt, kamen beim Publikum bestens an. Beispielsweise wurden die Wettkampf-Ergebnisse auf großen LED-Wänden angezeigt. Eine besondere Premiere gab es im 100-Meter-Lauf. Hier wurde erstmals in die andere Richtung gelaufen, also von Süd nach Nord. Möglich ist es seit einer Reglementänderung des Weltleichtathletikverband IAAF im vergangenen Jahr. Im Dessauer Paul-Greifzu-Stadion hat man daraufhin die Linierung ergänzt, beim ANHALT-Meeting wurde ein zweites Kampfgericht aufgebaut. „Damit hatten wir die besten technischen Voraussetzungen, damit die Athleten mit Rückenwind laufen konnten“, erklärt Hirsch.

Tolle Abwechslung bot zudem das Rahmenprogramm mit dem traditionellen Kindersportfest, den Jugendwettkämpfen und dem Wettbewerb „Anhalt sucht den Supersprinter“. Ralph Hirsch ist von der Resonanz begeistert: „Über 1000 Leute haben sich an diesem Tag im Stadion aktiv betätigt.“ Ein Highlight war auch in diesem Jahr wieder der Jedermannlauf „ANHALT läuft!“, an dem sich knapp 200 Amateurläufer beteiligt haben. Bei schönstem Wetter absolvierten sie ihre Strecken von drei oder neun Kilometern durch die schöne Landschaft Dessaus und drehten zum Abschluss eine Ehrenrunde vor den Topstars im Stadion. „Die Teilnehmer hatten an diesem Tag ein doppeltes Erlebnis: Sie haben selbst aktiv Sport gemacht und sind außerdem bei den Profi-Wettkämpfen live dabei gewesen“, sagt Hirsch.

**Foto: Hertel**

Um eine Veranstaltung wie das „ANHALT“-Meeting zu organisieren, braucht es allerdings zahlreiche Helfer. „Ich möchte mich bei unseren Kooperationspartnern herzlich bedanken“, sagt Hirsch. „Da greift ein Rad ins andere.“ Ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des 1. LAC Dessau e. V., des PSV 90 Dessau e. V. und der Vereine avendi Team e. V. und Anhalt Sport e. V. sei ein internationales Großereignis wie das Leichtathletik-Meeting in Dessau nicht möglich.

Nach dem Erfolg der 17. Auflage steht bereits ein Termin für das 18. Leichtathletik-Meeting „ANHALT“ fest. Am 27. Mai 2016 werden das nächste Mal Weltklasseathleten im Paul-Greifzu-Stadion erwartet. Und dann gewinnt das Dessauer Meeting noch weiter an Bedeutung. Relativ früh im Jahr angesetzt, ist das Sportfest das einzige deutsche Leichtathletik-Meeting vor den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften im Juni, den Europameisterschaften im Juli und vor den Olympischen Spielen im August.

Handball

Knappe Entscheidung gegen Russland



Knapp über 3.000 Zuschauer sorgten für eine ausverkaufte Halle und feuerten das deutsche Frauen-Nationalteam am 7. Juni in der Anhalt Arena gegen Rekordweltmeister Russland an. Die Entscheidung fiel mit 20:22 knapp aus. Da die Mannschaft um Bundestrainer Vestergaard auch im Playoff-Rückspiel in Astrachan unterlag, ist die Chance auf Teilnahme an der WM vorerst verpasst, es sei denn mit einer Wildcard. In Erinnerung bleiben ein aufregendes Event und ein neuntägiges Trainingslager in Dessau.

Foto: Hertel

Bauhaus Dessau im Juli

Jahresthema Kollektiv

Auf der Haushaltsmesse 2015 werden internationale künstlerische und gestalterische Positionen zum Haushalten im 21. Jahrhundert auf dem Gelände der Meisterhaussiedlung produziert und präsentiert. Darüber hinaus ermöglicht das Begleitprogramm Einblicke in weitere Bereiche des Haushaltens.

4. Mai bis 9. August 2015
täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet



B
A
U
H
A
U
S

D
E
S
S
A
U

HAUSHALTS
MESSE
2015



Termine Haushaltsmesse

Messe- stammtisch

11. Juli 2015, 15 Uhr
Lebe recht im urbanen Gartenreich.
Quartiersspaziergang mit dem
Spaziergangsforscher Bertram
Weisshaar und dem Projekt Urbane
Farm Dessau

7. bis 9. August 2015
Internationaler Haushaltsgipfel
„Die Welt: Ein Haushalt“

Ort: Meisterhäuser Dessau
Ebertallee 59-71
06846 Dessau-Roßlau

Mehr Informationen unter:
www.bauhaus-dessau.de

Donnerstag, jeweils 18 Uhr
in der Meisterhaussiedlung
(Versammlungszelt im Garten)

2. Juli 2015
„Die Avantgarde grillt postfossil“
mit Babette Scurrill, Stiftung
Bauhaus Dessau

9. Juli 2015
„Metropolensalat: vertical farming“
mit Infarm Berlin

16. Juli 2015
„Die Reise des Hausrocks 2.0“
mit Ursula Achternkamp und
Bombyx, Weimar, Berlin

23. Juli 2015
„Vom Bauhaus zu IKEA?
Die Idee der Bauhaus-
Volkswohnung“ mit Werner Möller,
Stiftung Bauhaus Dessau

30. Juli 2015
„Putzspuren am Glasvorhang“
Das Architekturforschungspro-
gramm Bauhaus Lab 2015 stellt
seine Rechercheergebnisse vor.

Die Haushaltsmesse wird gefördert durch
die Kulturstiftung des Bundes, Lotto-Toto
Sachsen-Anhalt, Bundeszentrale für
politische Bildung und Pice Accion Cultural.




Ise
Walter
Kollektiv 43



... ein echter Traumurlaub

egal zu welcher Jahreszeit!



an der Mecklenburgischen Seenplatte

**Malchow Stadthafen
direkt am See**



**Urlaub 2015
am See**

- Angeln • Radfahren
- Segeln • Reiten • Wandern
- Erholen • Erleben



**Ferienpark Lenz
am Plauer See**

**Informieren Sie sich schon jetzt
über unsere Herbstangebote!**

Ferienwohnungen am Stadthafen Malchow

Tel.: 0178-5319513 | 039931-129612 • www.stadthafen-malchow.com • www.ferienkontor-mv.de • info@ferienkontor-mv.de



Anzeige

Hubschrauber-Rundflug

pro Person ab
€50.-

Erleben Sie Ihre Heimat von oben für einen guten Zweck! Helfen Sie mit!

Abflugorte und Termine 2015		
Datum	Tag	Flugplatz
24.08.15	Mo	Zwickau
25.08.15	Di	Dresden
28.08.15	Fr	Halle
29.08.15	Sa	Magdeburg
30.08.15	So	Berlin-Schönhagen
31.08.15	Mo	Berlin-Strausberg

Veranstalter: Prime Promotion GmbH, Änderungen vorbehalten

Der Hubschrauber – kein anderes Fluggerät weckt so viel Leidenschaft und Faszination in Menschen. Kaufen Sie einen Gutschein für einen Mitflug im Hubschrauber und tun Sie damit auch noch Gutes. Denn 20% des Flugpreises werden für den Bau von Schulen in Entwicklungsländern an die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP gespendet.

Ob als besonderes Geschenk für einen lieben Menschen oder einfach aus Spaß und Begeisterung am Fliegen: Diese einzigartigen Momente und Bilder werden Sie so schnell nicht vergessen!

Sie haben die Wahl zwischen 10 Minuten (€ 50.- p. P.) und 20 Minuten (€ 100.- p. P.) Flugzeit.



Bestellen Sie jetzt!

www.hubschraubertag.de oder
unter Telefon: 0 26 88 / 98 90 12

Buchungscode: LW03

Unter dieser Rufnummer sind wir Montag bis Freitag von 10 bis 21 Uhr für Sie erreichbar.

Die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP:

Mit dem Kauf eines Gutscheins schenken Sie Kindern eine Zukunft. Es fließen – je nach Gutscheinwert – 10 € bzw. 20 € in die Bildungsprojekte der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Die Spenden werden 1:1 ohne Abzug von Verwaltungskosten für den Bau von Schulen in Entwicklungsländern eingesetzt. Erfahren Sie mehr über FLY & HELP unter www.fly-and-help.de.

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

Klinikum Dessau erhält Zertifizierung als Diabeteszentrum DDG

Spezialisiert auf Diabetes-Behandlung

Etwa sechs Millionen Bundesbürger über 18 Jahre sind laut Robert Koch Institut vom Diabetes mellitus betroffen. Innerhalb der nächsten 15 Jahre rechnen Experten mit acht Millionen Erkrankten. Dabei ist die sogenannte „Zuckerkrankheit“ alles andere als harmlos. „Die chronische Stoffwechselerkrankung kann in jedem Lebensalter auftreten. Diagnose und Therapie sollten immer in darauf spezialisierten Medizineinrichtungen vorgenommen werden“, empfiehlt Prof. Dr. med. habil. Mathias Plauth.

Der Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Städtischen Klinikum Dessau freut sich deshalb besonders, dass seine Abteilung Diabetologie/Nephrologie jetzt als Zertifiziertes Diabeteszentrum DDG anerkannt wurde. „Für Patienten mit Typ 1 und Typ 2 Diabetes qualifizierten wir uns als spezialisierte stationäre Behandlungseinrichtung. Die Krankheit muss frühzeitig entdeckt, der Blutzucker richtig eingestellt und dann regelmäßig kontrolliert werden“, so Prof. Plauth.

Bleibt ein Diabetes unerkannt und unbehandelt, drohen schwerwiegende Folgen wie Schlaganfall, Herzinfarkt, Erblindung, Nierenversagen und Fußamputationen. Mehrheitlich haben Diabetespatienten den Typ 2 und erkranken erst im Laufe des Lebens daran. Der Typ-1-Diabetes ist eine chronische Autoimmunerkrankung mit absolutem Insulinmangel. Die Behandlung erfolgt strukturiert und beinhaltet neben einer medikamentösen Therapie auch eine Ernährungsumstellung und Bewegungskonzepte, wobei es nach Einschätzung von Prof. Plauth wichtig ist: „Dass den Diabetespatienten ein interdisziplinäres Behandlungsteam zur Seite steht, das nach den Leitlinien der anerkannten Fachgesellschaften arbeitet. Folgeerkrankungen lassen sich so nachweislich vermeiden.“

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft e.V. (DDG) entwickelt diese medizinischen Leitlinien und zertifiziert Diabetespraxen sowie Krankenhäuser, wenn nachweislich Erfahrungen in der Behandlung von Patienten mit Diabetes Typ 2 und 1 vorliegen. Jetzt erhielt auch das Städtische Klini-



Prof. Dr. med. habil. Mathias Plauth,
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am
Städtischen Klinikum Dessau. Foto: Privat

kum Dessau diese Anerkennung für den Zeitraum von drei Jahren. „Das von der DDG verliehene Qualitätssiegel bestätigt die Leistungen unserer Mitarbeiter auf der Station 15. Den Patienten garantiert es eine optimale Versorgung. Sie sind mit ihrer Erkrankung hier in einer Klinik, die nach dem aktuellsten Stand von Wissenschaft und Forschung therapiert und berät. Gerade bei einer noch nicht heilbaren Krankheit wie dem Diabetes brauchen Patienten kompetente Ansprechpartner, die ihnen helfen, mit möglichst wenigen Einschränkungen gut leben zu können“, beschreibt Prof. Dr. Mathias Plauth den Anspruch des Diabeteszentrums. In der Klinik für Innere Medizin am Städtischen Klinikum Dessau werden in spezialisierten Abteilungen jährlich 10.000 Patienten versorgt. Die Diagnostik erfolgt in den Funktionsabteilungen und für die Therapie stehen 210 Betten auf den Stationen bereit. In die Abteilung Diabetologie/Nephrologie kommen über 1.300 Diabetes-Patienten pro Jahr zur stationären Behandlung. Seit 2001 steht die Klinik unter Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Mathias Plauth. Der Facharzt für Innere Medizin, Teilgebiet Gastroenterologie und Onkologische Gastroenterologie ist auch Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin e.V. (DGEM). Sein Wissen gibt er regelmäßig in Fachweiterbildungen und Arzt-Patienten-Seminaren weiter.

Lebensretter willkommen!



Blutspendetermin

15. Juli 2015 | 14 – 19 Uhr

Cafeteria, Städtisches Klinikum Dessau,
Auenweg 38, 06847 Dessau-Roßlau

Bitte Personalausweis oder Führerschein mitbringen.

Service-Hotline: 0800 11 949 11 (kostenlos aus dem dt. Festnetz)

Pro Spender wird ein Gutschein für zwei Kugeln Eis vom Eiscafé Adam in Dessau-Roßlau verschenkt.



Hilfe in schweren Stunden

Woran Angehörige denken sollten

- Anzeige -

Der Verlust eines geliebten Menschen ist stets ein schmerzlicher Einschnitt. Den Meisten dürfte es schwerfallen, in der akuten Trauer an bürokratische Dinge zu denken. Dennoch sind Behörden-gänge zu erledigen, persönliche Papiere des Verstorbenen zusammenzutragen sowie Banken und Institutionen zu informieren. Eine Checkliste auf der Website www.sterbegeld.de unter der Rubrik „Ratgeber“ unterstützt die Hinterbliebenen dabei, nichts Wichtiges zu versäumen. (djd/pt)

Die Macht der Farben

- Anzeige -

Die Symbolik hängt von der jeweiligen Religion und von den Attributen ab, die eine Gesellschaft der Form und dem Wuchs der Pflanzen sowie ihren Farben zuschreibt. So steht das Dreieck und die Zahl drei für die christliche Dreieinigkeit – Vater, Sohn und heiliger Geist. Wegen der Dreifarbigkeit ihrer Blütenblätter gelten in Deutschland zum Beispiel die Stiefmütterchen als Zeichen für die Dreieinigkeit. Mit ihren vielen Farbvarianten werden sie oft in den Lieblingsfarben des Verstorbenen ausgewählt. Das Viereck und die Zahl vier wiederum symbolisiert die vier Himmelsrichtungen, das Kreuz und die vier Kardinalstugenden: Klugheit, Mäßigung, Tapferkeit und Gerechtigkeit.

Auch Farben werden interpretiert:

Sie symbolisieren unterschiedliche Gefühle. Weiß ist im Christentum die Farbe der Unschuld und Reinheit, Blau die der Treue, Beständigkeit und stillen Freude. Rot ist die Farbe der Liebe, des Lebens und des Blutes Christi, Gelb und Orange drücken Wärme, Licht und Gefühl aus. Grün, die Farbe immergrüner Pflanzen wie Buchs oder Efeu, steht für Ruhe und Ausgeglichenheit und ewiges Leben. Hängende Formen, wie zum Beispiel bei der Trauerweide, stehen für den Verlust eines Menschen und sind Ausdruck der Trauer.

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (0340) 221 13 65

www.elze-bestattung.de

Trauer ist ein Fluss, in dem man nicht gegen den Strom schwimmen kann.

Bestattungshaus Friede

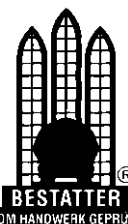
M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 | 2 40 00 00

Fax 03 40 | 21 35 87



Bestattungen „Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 8 50 70 60

www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten mit günstigen und exklusiven Angeboten.



ANTEA BESTATTUNGEN

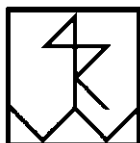


Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de



STEINMETZ THIEME

KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46

TEL. 0340/8 58 20 41 · FAX 8 58 20 45

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF

TEL. 03 40/61 71 98 · FAX 03 40/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung
Treppen - Fußböden - Bäder - Küchenarbeitsplatten

Aus dem Stadtrat:

CDU-Fraktion

Was haben wir verpasst?

Wenn man den Beitrag aus dem Focus so liest, wohl doch einiges. Viele Bürger fragen sich nun ernsthaft, was haben wir denn seit der politischen Wende in unserer Stadt verpasst und was haben wir erreicht?

Verpasst wurde auf jeden Fall, die Attraktivität dieser Stadt in den Vordergrund zu stellen und vor allem, dies zu vermarkten. Sicherlich haben wir in unserer Stadt zwei Weltkulturerbe zu bieten. Jedoch habe ich so meine Zweifel, dass diese gut vermarktet werden. Auch wenn die Übernachtungen angestiegen sind, hat das nicht alles mit dem Tourismus zu tun, es wäre Augenwischerei.

Ähnlich sieht es mit der Belebung des Stadtzentrums aus. Wenn ich als Dessauer mal abends durch die Innenstadt gehe, fühle ich mich alles andere als wohl, was verschiedene Gründe hat. Will man wirklich einem Touristen die Zerbster Straße zum Abend empfehlen? Aber was will man denn weiter machen, es ist die Innenstadt. Irgendwie hat man doch das Gefühl, dass kaum noch einer vor seine Haustür geht, da einfach das Leben in der Stadt nicht pulsiert.

All das hat verschiedene Ursachen, auch wirtschaftliche. Was über einen längeren Zeitraum verpasst wurde und was man hat schleifen lassen, das fällt dieser Stadt jetzt richtig auf die Füße. In der Zeit der knappen Kassen wird sich wohl in der nächsten Zeit nichts ändern, außer es gibt einen wirtschaftlichen Schub, dass auch wieder junge Leute in der Heimat-

stadt Dessau-Roßlau attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze finden und der Stadt nicht mehr den Rücken kehren. Ich hoffe nur, dass der Platz 402 des Focus-Rankings alle Stadträte daran erinnert, was wir für Dessau-Roßlau vor der Wahl wollten. Ein Beruhigendes hat dieser Platz auf jeden Fall: Es kann nur noch besser werden.

Neben der Innenstadt haben aber auch die Vororte so ihre Probleme. Da kann man hinhören wo man will, viele Ortschaftsräte fühlen sich oft nicht verstanden und bei Maßnahmen einfach nicht mitgenommen. Warum ist das so? Reden die Ämter nicht miteinander und treffen selbst Entscheidungen, wie sie es für richtig halten? Das Gefühl kommt auf jeden Fall so auf, wenn man mal die Augen aufmacht. So wurde vor dem schönen Bürgerhaus in Kleutsch ein Schaukasten aufgestellt, welcher bei der Anfahrt das halbe Haus verdeckt und wie ein Schandfleck vor dem schönen Klinkerbau steht. Sicherlich ist das Bürgerhaus auch sanierungsbedürftig, aber da sollte man doch an der richtigen Stelle anfangen. An den Innenwänden ist aufsteigende Nässe zu verzeichnen, wo sich die Tapete stellenweise gelöst hat. Jedoch wurde ein Malerbetrieb beauftragt, um den Gesellschaftsraum malermäßig instand zu setzen. Die Türen wurden nur von einer Seite gestrichen, von der Seite, die man sieht, wenn man im Raum steht. Eine Information an den Ortschaftsrat ist hier nicht ergangen. Da werden Straßenbaumaßnahmen durchgeführt, die Verkehrsführung geändert (Aufhe-

bung der Einbahnstraße) ohne Einbeziehung des Ortschaftsrates.

Und da gibt es noch viele Beispiele, die man anführen könnte, wo man nur mit dem Kopf schütteln kann. Allein der Umstand der Hochwasserschutzmaßnahmen und deren Prioritätenliste. Da wird eine Walldurchfahrt zwischen Kleutsch und Sollnitz auf die Priorität 1 gesetzt und die Gemeinde Kleutsch bzw. dessen nicht DIN-gerechter Schutzwall auf Priorität 3. Wer das getan hat, hätte sich 2013 die Wasserstände ansehen sollen, dann hätte der Verantwortliche seinen Zahlendreher erkannt. Die Gemeinde Kleutsch war evakuiert und die schon erwähnte Deichdurchfahrt hätte man nicht mal mit Sandsäcken versehen müssen, da diese hoch genug liegt.

Der größte Lacher ist jedoch in diesem Jahr der verlängerte April in unserem Ort, denn wir haben mit der Beschilderung der Vorwegweiser auf der L133 einen neuen Namen bekommen. So wurde auf vier Schildern die Ortschaft Kleutsch um einen Buchstaben reicher. Kleutsch wurde dann mit einem zusätzlichen Z versehen und wurde mit "Kleutzsch" auf den Schildern verewigt. Sollte man in den verantwortlichen Behörden nicht Schildermacher einstellen, die lesen und schreiben können? Es zieht sich durch wie ein roter

Faden, über Jahre hinweg... Stellt sich nur die Frage, wann ändert sich was?

Vielleicht sollte man die Hoffnung nicht aufgeben und die Wahl der Dezernenten abwarten, denn den Platz 402 nimmt uns nun mal keiner weg, da können nur wir etwas daran ändern.

Roland Gebhardt

CDU-Fraktion mit neuem Fraktionsvorstand

Ein Jahr nach der Kommunalwahl wählte die CDU-Fraktion satzungsgemäß ihre Spitze neu. Mit einem einstimmigen Ergebnis bestätigte dabei die Fraktion ihren Vorsitzenden, den Landtagsabgeordneten Jens Kolze.

Neu im Vorstand sind die beiden stellvertretenden Vorsitzenden. Frank Rumpf wurde zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden und Jörg Schwabe zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Ebenfalls neu im Vorstand ist Eiko Adamek, der in Zukunft als Fraktionsgeschäftsführer aktiv sein wird.

Kolze lobte in der Fraktionsversammlung die Arbeit der CDU im ersten Jahr nach der Wahl. "Die Fraktion hat mit einem ordentlichen Schwung ihre Arbeit aufgenommen und gemeinsam mit unseren Partnern im Stadtrat gute Entscheidungen für unsere Stadt getroffen", so Kolze.

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Die Linke

Fraktion vor Ort - Besuch im Bauhaus am 21. Mai 2015

Den absoluten Schwerpunkt in unserer Fraktionsarbeit in dieser Wahlperiode sehen wir in der Vorbereitung des 100-jährigen Jubiläums des Bauhauses mit dem Höhepunkt der Eröffnung des neuen Bauhausmuseums im Jahr 2019. Auf der Grundlage des mit großer Mehrheit beschlossenen "Masterplan Bauhausstadt" im Stadtrat am 11.07.2012 ist eine konzeptionelle Orientierung und Begleitung für eine termin- und qualitätsgerechte Erfüllung des Projektes maßgebend.

Unser Ziel ist es, die Bildung eines Arbeitskreises "Projektgruppe 2019 - 100 Jahre Bauhaus" voranzutreiben und wirksam zu machen. Dabei setzt die Fraktion auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit/Kooperation von Stiftung Bauhaus, Stadtverwaltung, Stadtrat und Fraktionen.

In unserer Gesprächsrunde am 21. Mai bemerkte Frau Dr. Perren, dass der Architekturwettbewerb quantitativ und inhaltlich eine ziemlich große Bandbreite erhalten hat, welche mit Konzepten weiter entwickelt wird. Wegen der Kommunikation mit dem Bürger sollen alle 831 Bewerber in naher Zeit ausgestellt werden.

Weiter betonte Frau Dr. Perren, dass bis zur Eröffnung des Bauhausmuseums im Jahre 2019 ein straffer Zeitplan notwendig ist. Die entsprechenden Kapazitäten sind gebunden. Ein Schwerpunkt ist die Schaffung eines Leit- und Informationssystems in der Stadt, unter Beachtung verschiedener Pfade und "Nebenschauplätze". Durchzusetzen ist eine Begrüßungskultur am/vom Bahnhof für "Ankömmlinge" bis zum Museum und darüber hinaus zu allen Bauhausstätten. Hier ist von der Idee bis zur Realisierung eine enge Zusammenarbeit von Stiftung Bauhaus und Stadt notwendig, so wie es erfolgreich bei der Ausarbeitung des Masterplanes getan wurde.

Zur Identitätsdarstellung des Bauhauses fragt Frau Dr. Perren nach: "Wie weiter mit dem Namen 'Bauhausstadt Dessau'?" Gleichzeitig unterstützt sie die Bildung einer "Projektgruppe 2019...", weist aber darauf hin, die Siedlung Törten, nach ihren Worten "ein Juwel", und die Meisterhäuser, wo ein kuratorisches Gesamtkonzept entwickelt werden soll, nicht zu vernachlässigen! Auch ein Mobilitätskonzept ist vollkommen neu zu entwickeln, um von einem zum anderen Bauhausort zu gelangen. Ganz entscheidend für diese Vorhaben ist ein intensiver Dialog von Stiftung Bauhaus, Stadtverwaltung und Fraktionen.

Um so verwunderter hat die Fraktion DIE LINKE aufgenommen den Inhalt eines Antwortschreibens des amt. Amtsleiters Kultur Herr S. Kuras vom 12. Mai an den Stadtrat Herrn M. Grünthal auf die Frage zum aktuellen Sachstand Masterplan Bauhausstadt. Hier stiehlt sich jemand aus der Verantwortung, indem er einen Bauhausbeauftragten für nicht existierend erklärt und strukturell die Aufgaben auf Mitarbeiterebenen herunter delegiert. Gleichzeitig wird die Aussage getroffen:

"Die verabredete gemeinsame Erarbeitung eines Drehbuches "Bauhausstadt 2019" wurde aufgrund der Fülle der mit dem Museumsneubau in Zusammenhang stehenden Aufgaben zeitlich zurück gestellt. Auch beabsichtigt die

neue Stiftungsdirektorin eine andere Schwerpunktsetzung in der Stiftungsarbeit als ihr Vorgänger".

Das sind subjektive Darstellungen, die der o.g. vertrauensvollen Zusammenarbeit kontraproduktiv gegenüberstehen und den zeitlich engen Prozess nur aufhalten und nicht vorantreiben. Es stellt sich hier die Frage: Ist Herr S. Kuras schlecht informiert oder gibt es andere Probleme? Auch sollte man mit der Aussage vorsichtig sein, die Umbenennung der Stadt in Bauhausstadt sei gescheitert. Durch unseren Antrag wird diese Problematik im nächsten Haupt-, Bau- und Wirtschaftsausschusses auf die Tagesordnung gesetzt.

Das Antwortschreiben vom 12. Mai sollte auch Anlass geben, sich inhaltlich, aktuell und terminlich zum Masterplan "Bauhausstadt" zu verständigen und eine "Projektgruppe 2019 - 100 Jahre Bauhaus" zu bilden.

Ralf Schönemann
Fraktionsvorsitzender



Danke Herr Dr. Gerd Raschpichler,

in der Stadtratssitzung am 03. Juni 2015 haben Sie sich nach siebenjähriger Amtszeit als Sozialdezernent vor den Stadträten und Fraktionen verabschiedet.

Die Fraktion DIE LINKE möchte Ihnen ein herzliches Dankeschön für diese Arbeit aussprechen und sich für ein sehr vertrauensvolles Miteinander bedanken.

Wir freuen uns insbesondere, dass wir gemeinsam den "Eigenbetrieb DeKiTa" geschaffen haben und die Immobilien dieser Einrichtungen in das Eigentum übertragen konnten. Auch im "Masterplan Kultur" hatten wir eine gemeinsame Arbeitsrichtung. Wir werden alles daran setzen, einen Kulturentwicklungsplan noch in diesem Jahr beschlussfähig zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft Gesundheit und alles Gute.

Die Mitglieder der Fraktion DIE LINKE

Fraktion Die Linke, Alte Mildenseer Str.17, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 2203260 E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de, Webseite: www.fraktion-dl-dessau-rosslau.de

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat: Liberales Bürger-Forum / Die Grünen

Der Ratssaal in der Bauhausstadt

Im Kontext der aktuellen "Baustellen" der Doppelstadt erscheint die Ausgestaltung des Ratssaals im Dessauer Rathaus von untergeordneter Bedeutung. Leider wird das Thema auch so von der Finanzverwaltung behandelt: Noch im Februar wurde der Rat darüber informiert, dass 50T Euro für Planungsleistungen im laufenden Jahr und 300T Euro für Umbauarbeiten im Jahr 2016 vorgesehen sind. Angesichts des tatsächlich desolaten Zustandes des Interieurs und der völlig unbefriedigenden Sitzordnung des Stadtrats wurde diese Vorgehensweise durch dessen Präsidenten Lothar Ehm zurückgewiesen und eine schnellere Lösung gefordert.

In der folgenden Ratssitzung wurden daraufhin u.a. Tisch- und Stuhlmuster präsentiert. Schon auf dem ebenfalls vorgelegten Plan war jedoch zu erkennen, dass die vorgeschlagene neue Sitzordnung nicht umzusetzen sein würde. Dass man mit der vorgelegten "Planung" sogar unter den veranschlagten Kosten von nun plötzlich 80T Euro bleiben würde, wurde als Erfolg gefeiert, kann aber ebenso als Beleg dafür aufgefasst werden, dass Teile der Verwaltung den Stadtrat offenbar nicht ansatzweise ernst nehmen.

Aus der Stadt Dessau Roßlau sind über lange Zeit Impulse gesetzt worden, die sich in weltgeschichtlichen Entwicklungen (!) niederschlagen haben. Dies mani-

festiert sich auch in der Präsenz zweier UNESCO Welterbestätten. Gerade weil sich die Stadt gegenwärtig in einer Krise befindet, die mit einer massiven Schrumpfung und Überalterung einhergeht, und sie sich daher dringend neu definieren muss, kommt der Gestaltung des Ratssaals eine besondere Rolle zu.

Dort nämlich wird über die Zukunft der Doppelstadt entschieden. Daher ist die Gestaltung unseres "Parlaments", die Einbindung der Einwohner in die Entscheidungsfindung, die Saalbeleuchtung, der Umgang mit dem nach dem Krieg entstandenen, verdeckten Wandbild und übrigens auch die Tisch- und Stuhlaufstellung von großer Wichtigkeit. Wir plädieren daher dafür, dem Dessauer Ratssaal die ihm zustehende Relevanz auch tatsächlich zukommen zu lassen und eine Planung voranzutreiben, die der Idee einer Bauhausstadt würdig ist.

Thomas Busch

Sommerpause?

Vor fast vier Wochen habe ich mich bei der Fraktion, dem Finanzausschuss und dem Stadtratsbüro vorzeitig aus gesundheitlichen Gründen in die Sommerpause verabschiedet. Die Sommerpause des Stadtrates liegt grundsätzlich in den Monaten Juli und August, weil viele Stadträte und Mitarbeiter der Stadtverwaltung bedingt durch die Schulferien in dieser Zeit abwesend sind.

Doch eigentlich ist es nicht wirklich möglich, sich in eine Sommerpause zu verabschieden, ob aus gesundheitlichen oder anderen Gründen. Gerade in der Sommerpause stehen viele Beratungen außerhalb der Ratsgremien an, weil Themen für die "neue Saison" vorbereitet werden müssen.

Der neue Haushalt für das Jahr 2016 soll im Herbst beraten werden und bedarf bereits jetzt der Vorgespräche, um Verwaltungs- und Ratsmeinungen auszuloten. Im Herbst will der Stadtrat außerdem drei neue Beigeordnete wählen. Wenn am 30. Juni 2015 Bewerbungsende ist, müssen die Fraktionen gründlich und verantwortlich aus hoffentlich einer Vielzahl von Bewerbungen die bestmöglichen Kandidaten für die Wahl heraus filtern. Auch die Vorbereitung der Bestellung der fünf Dessauer Stadtbezirksbeiräte muss jetzt erfolgen, weil diese neuen Bürgervertretungen ebenfalls noch im Herbst in Gang kommen sollen.

Im Wahlkreis gilt es die Sommer- und Heimatfeste zu begleiten, da gerade dort

auch die Probleme und Anliegen der Bürger angesprochen werden können. Aus Erfahrung kann ich auch sagen, dass nie mehr Bürger mit ihren Anliegen an mich herantreten, als in der Zeit, in der sie selbst zum Luft holen kommen, nämlich wenn sie selbst Urlaub haben.

Ja und dann sind auch Stadträte meist in den eigenen Familien, auf den sommerlich dörren Grundstücken, Gärten und manchmal sogar in der Landwirtschaft gefragt. Wir sind eben ehrenamtliche Stadträte, haben Berufe, Familien, Verpflichtungen, die das sonstige Jahr oft hinter den Ratsaufgaben zurückstehen.

Die Mitglieder der Fraktion Liberales Bürger-Forum / DIE GRÜNEN wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Dessau-Roßlau eine schöne Sommerzeit. Wir wünschen Ihnen spannende und entspannende Ferien, einen erlebnisreichen und erholsamen Urlaub und versichern, dass wir unsere Arbeit auch in dieser Zeit gewissenhaft erledigen werden.

Hendrik Weber

Kontakt:

Liberales Bürger-Forum / DIE GRÜNEN
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 / 220 62 71 Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de
www.buergerliste-gruene.de

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Die Meisterhäuser und Herr Busch

Stadtrat Busch von der Fraktion Liberales Bürger-Forum/Die Grünen lügt, wenn er im Amtsblatt Juni behauptet, dass in meiner Amtszeit ein erster Architektenwettbewerb zur Reparatur des Meisterhausensembles" ausgelobt wurde, der kein verwertbares Ergebnis brachte, aber 300 T€ Kosten verursachte. Richtig ist, dass der Wettbewerb im Dezember 2007, also 14 Monate nach meinem Ausscheiden aus dem Amt, ausgelobt wurde. Richtig wäre auch, dass er ein Ergebnis gebracht hat. Die Wettbewerbsieger "Schweizer Architekten", die schwarze Baukörper vorgeschlagen hatten, bekamen den Auftrag mit der Maßgabe, ihre Baukörper weiß zu machen. Sie haben dann aber nach mehrmonatiger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem Bauhaus und dem Landesamt für Denkmalpflege das Handtuch geworfen.

Falsch ist auch die Aussage von Herrn Busch, dass sich die Kosten durch die Bauausführung nur um 16% erhöht hätten. Der Gesamtmaßnahmebeschluss des Stadtrates vom 27.10.2010 geht von Kosten in Höhe von 3.154.533 € aus. Da sich die derzeitige Kostenaufstellung auf 4.830.000 € beläuft, reden wir über eine Kostenerhöhung von 53 %. Dabei geht es mir und unserer Fraktion Pro Dessau-Roßlau nicht nur um die Kostenerhöhung, sondern um die Kosten überhaupt. Bei den beiden ersetzten Meisterhäusern von Gropius und Moholy-Nagy han-

delt es sich um die Größenordnung von Einfamilienhäusern. Für 500.000 € oder weniger bekomme ich ein solches Haus heute mit einem kostenträchtigen Bad, das ja in den neuen Meisterhäusern nicht vorhanden ist. Das heißt, für zwei Häuser ohne Bäder wären 1 Mio. € Kosten normalerweise mehr als ausreichend. Berücksichtigt man nun noch eine Verdopplung der Kosten durch "Bauen im Bestand" (nur Gropiushaus/Keller) und "Experimentalbaukosten", würde man bei 2 Mio. € landen und nicht bei fast 5 Mio. €.

Wir sind der Meinung, man kann nicht experimentieren nach dem Motto, koste es was es wolle, denn Aufwand und Nutzen müssen in einem gesunden Verhältnis bleiben. So denken übrigens viele Fachleute und Besucher, wenn sie die Kosten erfahren und sie fragen nach der Funktionalität der Bauten. Wie Herr Gropius darüber denken würde, der modern, schnell und preiswert bauen wollte, bleibt für jeden Leser Spekulation.

Zum Vorwurf von Stadtrat Busch, ich hätte eine historisierende Rekonstruktion der Meisterhäuser favorisiert, muss ich etwas weiter ausholen, denn er stimmt auch nur zum Teil.

Fakt ist, dass das Bauhaus jahrelang versucht hat, den Wiederaufbau der zerstörten Meisterhäuser zu verhindern und das sogenannte "Haus Emmer" als Zeitspur stehen zu lassen. Zahlreiche Kolloquien mit internationaler Beteiligung wurden veran-

staltet. Mitarbeiter des Bauhauses wurden mit einem Modell der Meisterhaus-siedlung in die ganze Welt geschickt, um die Meinung namhafter Architekten einzuholen.

Mir war immer die Meinung eines Schweizer Kunsthistorikers auf einem der Kolloquien Grundlagen meiner Überlegungen und die meiner Mitstreiter. Er äußerte damals etwa sinngemäß, wenn auf ein wertvolles Gemälde ein Säureanschlag verübt wird, lässt man diesen Säurefleck auch nicht als Zeitspur.

Wir haben uns deshalb entschieden, die Siedlung in ihrem historischen äußeren Erscheinungsbild wieder zu komplettieren, um die von Gropius entworfene Ensemblewirkung wieder zu erzielen. Im Inneren sollten die Gebäude nach den angedachten Nutzungen neu gestaltet werden. Im Haus Gropius war eine Dauerausstellung über Leben und Werk von Walter Gropius angedacht und das Haus Moholy-Nagy sollte als

Archiv und Veranstaltungszentrum konzipiert werden. Diese Lösung war mit dem ICOMOS-Präsidenten, Herrn Petzet, abgestimmt. Mit dem damaligen Präsidenten des UBA, Prof. Troge, war besprochen, das Haus Gropius als Minusenergiehaus zu konzipieren. Die Firma Hochtief, die aus Anlass ihres 125-jährigen Firmenjubiläums das Doppelhaus Klee/Kandinsky saniert hatte, hatte uns kostenlos einen Architekten für die Planungen zur Verfügung gestellt. Mit der Firma Heinitz und Lechner hatte es erste Gespräche gegeben, eventuell Wandelemente aus Blähglasbeton wegen des geringen Gewichtes und dem hohen Isolationswert einzusetzen.

Es gab also viele Planungsansätze, die nicht zum Nachbau der im Krieg zerstörten Meisterhäuser geführt und darüber hinaus viel Geld gespart hätten.

*Hans-Georg Otto
Stadtrat*

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/8 50 79 29
Fax.: 0340/8 50 79 34
E-Mail: info@prodessau.de

Bürgersprechstunde

Dienstag 8.30 bis 14.30 Uhr

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Alternative für Deutschland

Im aktuellen FOCUS-Ranking landete Dessau-Roßlau auf Platz 402 - auf dem letzten Platz (!). Kriterien waren unter anderem Wachstum und Jobs, Firmengründungen, Einkommen und Attraktivität. Hier muss sich die Stadtspitze doch die Frage gefallen lassen, warum das so ist? Sind die in Dessau-Roßlau lebenden Bürgerinnen und Bürger anders als in anderen Städten? Wohl kaum! Wo also liegen die Gründe für den Platz 402?

Warum machen Investoren um Dessau-Roßlau einen großen Bogen? Erschlossene Gewerbegebiete kann die Stadt bieten. Sind es die Kaufpreise für diese Grundstücke oder liegen die Gründe woanders? Kommen wir einmal zu den Fakten. Wie denkt ein Investor und was erwartet ihn in Dessau-Roßlau?

Prinzipiell will das Kapital arbeiten und es ist scheu wie ein Reh, wenn es Verluste oder zu große Abgaben wittert. Bei bevorstehenden Investitionen werden verschiedene Standorte genauestens untersucht und verglichen. Neben Standortfaktoren, wie

z.B. Infrastruktur, kulturellen Angeboten, Kinderbetreuung, Schulen, Sport usw., stehen auch Abgaben im Fokus der Investoren. Die Frage lautet für einen Investor also auch, wo muss ich am wenigsten abgeben?

Betrachtet man die Abgaben der Stadt Dessau-Roßlau, so sehen die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern wie folgt aus: Grundsteuer A: 250 v.H. (Land- und Forstwirtschaft), Grundsteuer B: 460 v.H. (für Grundstücke), Gewerbesteuer: 450 v.H. Stand heute! Ab 2016 noch ganz anders. Die Grundsteuer B wird auf 495 v.H. erhöht und damit sollen Mehrerträge in Höhe von 700TEUR erzielt werden. Eine Anpassung nach 8 Jahren, so wird es schön gemalt. Dass wir aber als Stadt seit Jahren schrumpfen, darüber ist man erstaunt. Vergleicht man sich doch mit Städten wie Jena, Hildesheim, Schwerin usw.

Im benachbarten Landkreis Anhalt-Bitterfeld differiert der Satz für die Gewerbesteuer zwischen 360 v.H.) und 420 v.H. Also nur ein paar Kilo-

meter weiter entfernt erkennt man einen gewaltigen Abgabenunterschied. Bei den Grundsteuern verhält es sich nicht anders. Auch im Landkreis Wittenberg sowie in Bernburg ist die Situation ähnlich wie in Anhalt-Bitterfeld. Warum sollte sich also ein Investor in Dessau-Roßlau ansiedeln, wenn im unmittelbaren Umfeld die Abgabenlast bedeutend geringer ist?

Die Städte und Gemeinden liegen im Wettbewerb und wollen ihre Standortfaktoren für die Investoren lukrativ gestalten. Macht das aber Dessau-Roßlau? Wir sprechen immer über den demografischen Wandel (Entwicklung der Bevölkerungsstruktur) und man müsse sich diesem anpassen. Genau das ist falsch! Wir müssen diesem Wandel entgegen wirken und langsam anfangen, wie ein im Wettbewerb stehendes Unternehmen denken und handeln. Nur Investoren schaffen Arbeitsplätze und somit Perspektiven für junge Menschen. Dadurch wird nicht nur die Kaufkraft in der Region gestärkt. Solange wir es aber zulassen, dass die Hebesätze

zue sogar noch erhöht werden, solange werden wir perspektivisch als Stadt weiter vergraisen.

Was sich also die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau leistet, wird auf Dauer zu deren Bankrott führen und erschlossene Gewerbegebiete weiterhin brach liegen lassen.

Die AfD Dessau-Roßlau sprach in ihrem letzten Wahlkampf oftmals diese unbefriedigende Situation an und forderte, über alternative Lösungen nachzudenken, um die Hebesätze entsprechend zu senken und zumindest an die benachbarten Landkreise sukzessive anzupassen. Auch in einer angespannten Haushaltssituation gibt es Sparpotentiale, deren Mittel zur Senkung der Hebesätze eingesetzt werden sollten. Mehreinnahmen erzielen zu wollen durch Anheben der Abgaben ist schlichtweg kontraproduktiv. Weniger Neuansiedlungen von attraktiven und zahlungsfähigen Gewerben und mehr Firmenschließungen sind langfristig die Folge. Fortsetzung folgt!

Andreas Mrosek

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

“Palais Café” im Gartenhäuschen im Park “Palais Bose”

Veranstaltungsvielfalt im Monat Juli

In der Sommerzeit erweitert sich das Kulturangebot des "Palais Café" im Gartenhäuschen im Park des "Palais Bose" nahezu natürlich auf das gesamte Außengelände, den malerischen, etwas versteckten Park im Herzen Dessaus.

Das 2. Dessauer Lesefest unter dem Namen "LiteRARES" am 04. Juli von 13.00 bis 21.00 Uhr hat alles, was den Literaturfreund begehrt: Ob Kinderbuch, Jugendbuch, Fantasy, Sachbuch, Krimi, Biographie...hier wird Unterhaltung für die ganze Familie geboten und Autoren aus ganz Deutschland stellen ihre Werke vor. Dazu gibt es

Signierstunden, Buchverkauf und einen Bücherflohmarkt, der zum Stöbern einlädt. Unter anderem konnte Rolf Brendel, Ex-Schlagzeuger von NENA, gewonnen werden, der aus seinem Buch "Nena - Geschichte einer Band" liest und die wilde Zeit einer der erfolgreichsten deutschen Bands aufleben lässt. Der Eintritt zu LiteRARES ist frei. Schon am nächsten Morgen, dem 05. Juli, geht es ab 10.30 Uhr mit dem Gastspiel der Konzertreihe "...und sonntags ins Luisium" weiter. Diesmal erwartet die Besucher das Blechbläserquintett unter der Moderation von Herrn Rainer Böhm.

Auch zu dieser Veranstaltung ist der Eintritt wie gewohnt frei - über Spenden zur Unterstützung der Arbeit des Freundeskreises freuen sich die Veranstalter allerdings.

Mit dem Auftritt des "Galgentrios" am 22. Juli ab 19 Uhr heißt es dann erstmals "Sommer Open Air im Park". Das "Galgentrio", bestehend aus dem in Dessau überaus bekannten und beliebten Schauspielern, Regisseur, Musiker und Komponisten Wolf Butter, dem Schauspieler und Regisseur Jörg Kleinau und last but not least dem Schauspieler und Musiker Wolf-Dietrich Griep. Zusammen sind sie "ein

Langer, ein Dicker und ein Dünner" und setzen mit ihren Texten und Liedern "...die kleinen Schwächen und Laster der anderen in Szene". Karten im Vorverkauf im avendi-Büro, Stiftstraße 16, oder telefonisch unter 0340 - 7500 5810. Am letzten Tag des Monats gastiert dann schließlich noch das Sommerhofkino des Schwabebauvereins zur Abwechslung mal im Park des "Palais Bose" mit dem Film "Endlich Witwe". Wieder also ganz viel los im Park des "Palais Bose", der neuen Kultur- und Begegnungsstätte in Dessau kleinem Zentrum im Theater- und Johannisviertel.

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 35

Ihre Medienberaterin
Karin Berger Fax: (0 35 35) 48 92 31
berät Sie gern. karin.berger@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 18

Ihre Medienberaterin
Rita Smykalla Fax: (0 35 35) 48 92 42
berät Sie gern. rita.smykalla@wittich-herzberg.de



Original

Hoch- und Deutschmeister

„Mir san vom k. u. k. Infanterieregiment
Hoch- und Deutschmeister Numero 4“



Fr., 23.10. Golf-Park DESSAU
Beginn: 19.00 Uhr | Einlass: 18.00 Uhr
VVK: Golfpark Tel. 0340-51899834, Touristinfo Tel. -2042742
und an allen bek. VVK-Stellen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach



Rini's
Brautmoden

Über **1000** traumhafte hochwertige
Kleider bekannter Markenhersteller.
Von Größe 36 – 52.
www.rinis-brautmoden.com

WRICKE TOURISTIK Reisebüro & Bustouristik

FJORDTRÄUME NORWEGENS

12.08. - 19.08.15

Busfahrt, 5 ÜN/HP, 1 Fährüberfahrt Kiel-Göteborg, 1x Fährüberfahrt Oslo-Fredrikshavn, Reiseleiter auf der gesamten Rundreise, Highlights: Oslo, Lillehammer, das ländliche Gudbrandsdalen, Fahrt über den Trollstigen, Wasserfall Stigfossen, Geirangerfjord, Sognefjord, Nærøyfjord, Bergen, Hardangerfjord

p.P. im DZ **1.199 €**

TRAUMHAFTE TOSKANA

29.09. - 04.10.15

Busfahrt, 2 ZÜN/HP, 3 ÜN/HP in Montecatini, Tagesausflug Pisa & Luca, Tagesausflug Siena & San Gimignano, Halbtagesausflug Florenz, Kurtaxe

p.P. im DZ **520 €**

FLOTTENPARADE ZUM STADTFEST DRESDEN

15.08. - 16.08.15

Busfahrt, 1 ÜN/FR im Pullmann Newa Hotel Dresden, Besuch des Dresdener Stadtfestes, Schifffahrt während der Flottenparade inkl. Abendessen

p.P. im DZ **159 €**

TAGESFAHRTEN

05.07.15 SCHLOSSGEFLÜSTER IM MÜGLITZTAL

Rundgang durch das Tor zur Sächsischen Schweiz – Pirna. Gemütliche Fahrt durch das Tal mit seinen bewaldeten Höhenzügen, schönen Ortschaften und romantischen Burgen. Mittagessen im Landgasthof und Besuch des wunderschönen Schlosses Weesenstein. **54,-**

11.07.2015 CARMINA BURANA AUF DER SEEBÜHNE MAGDEBURG

Verfolgen Sie die berühmtesten und erfolgreichsten Chorwerke des 19. u. 20. Jh. umrahmt von einem imposanten Licht und Laserspektakel, Fahrt inkl. Karte PK3 (PK2=62,-) **52,-**

12.07.15 STEINHÜDER MEER

Schlendern Sie unter fachkundiger Leitung durch das lebendige Fischer- und Weberdorf Steinhude, erfahren Sie viel Wissenswertes in einer Aalräucherei. Am Nachmittag nehmen Sie teil an einer Schokoladen-Verkostung mit Kaffee satt und einem Stück Kuchen im Landsitz Kapellenhöhe. **45,-**

19.07.15 EIN TIERISCH TOLLER TAG IN HALLE

Besuchen Sie über 1700 Tiere im Bergzoo Halle mit einzigartigen Ausblicken auf die Stadt mit den gemütlichen Cafés und Biergärten. Am Nachmittag erwartet Sie ein Kaffeedeck in Deutschlands ältester Schokoladenmanufaktur. Im Hallorren-Schokoladenmuseum hören Sie Interessantes rund um die Hallorrenkugel. **46,-**

25.07.15 SPREEWALD: MIT DEM KAHN INS VERGNÜGEN...

Wie kommt die Gurke ins Glas? Dies erfahren Sie bei einer Betriebsführung der RABE Konservenfabrik. Nach einem Begrüßungslikör geht es an den Kräuterfeldern vorbei zur Produktionshalle. Von einer Aussichtsplatte haben Sie eine wunderbare Aussicht auf die Gurkenverarbeitung. Anschließend geht es zum Mittagessen in das Schloss Lübbenau. Bei der 2h Kahnfahrt durch das Lagunendorf können Sie die Landschaft wunderbar genießen. **58,-**

26.07.15 EINE ENTDECKERTOUR DURCHS LAUSITZER SEENLAND

Folgen Sie uns durch die größte künstliche Seenlandschaft Europas, werfen Sie einen Blick auf den Lausitzring, erleben

Sie die Gartenstadt Marga und staunen Sie über schwimmende Häuser. Eine Schifffahrt über den Senftenberger See rundet den Tag ab. **46,-**

01.08.15 DAS THÜRINGER SAALE- UND HOLZLAND

Besuch des „Thüringer Kristallhofs“ mit Besichtigung der traditionellen Glasherstellung, Mittagessen in der Hammermühle, Kremserfahrt durch das thüringische Holzland, Besuch im Strohmuseum mit anschl. Kaffeedeck im gemütlichen Strohatelier. **52,-**

02.08.15 WUNDERBARE AUSSICHTEN IN BAD LANGENSALZA
Historische Stadtführung durch die Altstadt, Mittagsbuffet im Panoramarestaurant, Besuch der zauberhaften 10 Parks und Gärten Bad Langensalzas, wie dem Japanischen Garten und dem Rosengarten mit seinen 450 Rosenarten. **56,-**

08.08.15 PYROGAMES IN FERROPOLIS

Fahrt inkl. Stehplatz (inkl. Sitzplatz 40,-) **30,-**

15.08.15 SO SCHMECKT SACHSEN – EINE LUKULLISCHE LANDPARTIE

Urige Streuobstwiesen, Apfelpflanzungen, frische Säfte und Naturerlebnisse erwarten Sie bei einer Führung. Zur Mittagszeit empfängt Sie der Wirt eines gemütlichen Gasthofes unweit der Talsperre Kriebstein. Er plaudert ein wenig über das Bäckerleben und bäckt Ihnen duftendes Brot. Ein kleiner Spaziergang zum Rittergut macht Platz für einen leckeren Zuckerkuchen. **58,-**

15.08.15 BUGA HAVELBERG & RHINOW

(zzgl. Eintritt 18,-) **23,-**

22.08.15 EIN LANGUT IN BÖHMEN

Werfen Sie einen Blick in die originellen Handwerkerläden eines historischen Hutshofes, genießen Sie das typische böhmische Mittagessen und schlendern Sie am Nachmittag entlang der Karlsbader Kolonnaden. **46,-**

29.08.15 POLENMARKT KÜSTRIN

23,-

SCHLÖSSERTOUR RUND UM HEIDELBERG

04.09. - 06.09.15

Busfahrt, 2 ÜN/FR im Wyndham Hotel im Zentrum von Mannheim, Stadtführung Heidelberg, Eintritt Schloss Heidelberg inkl. Berg- und Talfahrt, Neckarschiffahrt, Stadt- und Schlossführung Mannheim, Eintritt und Führung im Schlossgarten Schwetzingen

p.P. im DZ **270 €**

KÖNIGLICHES ALLGÄU

07.09. - 10.09.15

Busfahrt, 3 ÜN/HP im Landhotel Adler, Ganztagesführung Königsschlösser & Allgäuer Alpen, Eintritt und Besichtigung Schloss Neuschwanstein, Sennerei-Besuch inkl. Verkostung, Stadtführung Kempten, ganztägige Allgäuer Täler- und Kurtaxe

p.P. im DZ **380 €**

Wolfen
Leipziger Str. 70
Telefon 03494 - 368031

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 0349 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 0349 01 - 6 61 60

Wittenberg
Bürgermeisterstr. 7
Telefon 03491 - 41 48 20

Tag der Architektur

Einladung zur Fahrradtour am 27. Juni

Das letzte Juni-Wochenende steht auch in diesem Jahr im Zeichen des bundesweit gefeierten Tages der Architektur. Städte und Gemeinden, aber auch private Bauherren präsentieren mit ihren Architekten stolz die jüngst entstandene moderne Architektur einer breiten Öffentlichkeit.

Dieses Jahr wird der Tag der Architektur bereits zum 20. Mal begangen. Um diesem Jubiläum gerecht

zu werden, lädt der Beirat für Stadtgestaltung der Stadt Dessau-Roßlau zu einer Fahrradtour ein. Neben ganz neuen architektonischen Besonderheiten werden auch ältere Bauwerke aus 20 Jahren baukulturellem Schaffen besichtigt, die schon ganz selbstverständlich zum Stadtbild gehören.

Die Fahrradtour des Beirates beginnt am Sonnabend, dem 27. Juni 2015, um 13 Uhr am Treppen-

Durchgang zwischen Kavalierestraße und Hobuschgasse (Scheibe Nord). Von dort geht es durch das Johannisdorf zur Baustelle des Schlosses Georgium und weiter über die Meisterhäuser zu den Neubauten in der Liebknechtstraße. Die Fahrradtour endet gegen 17 Uhr auf dem Campus der Hochschule Anhalt im Foyer des Gebäudes 08 (Bauhausstraße 5) mit einer kleinen Führung durch die Ausstellung der

Architektenkammer Sachsen-Anhalts "ARCHITEKTUREN durch Sachsen-Anhalt - 100 Bauten aus 1000 Jahren".

Die Ausstellung, an der u.a. auch Professoren/innen, Lehrkräfte und Studenten/innen der Hochschule Anhalt mitgewirkt haben, kann dort vom 16. bis 29.06.2015 an den Wochentagen zwischen 7 und 19 Uhr und an den Wochenenden von 10 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel.: 0340/613874, www.georgium.de
Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium bis auf weiteres geschlossen. Gemälde von Cranach und altdeutschen Meistern im Museum für Stadtgeschichte.

Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Fremdenhaus:

Jahresausstellung 2015 aus der Graphischen Sammlung: "Wilde Natur und Gartenreich - Ansichten der Chalcographischen Gesellschaft Dessau von Christoph Nathe (1753-1806) und Heinrich Theodor Wehle (1778-1805)" 1. März bis 26. Juli
Olaf Wegewitz: "Blumengirlande" und Künstlerbuch "des gartenreichs rand" und Niederländische Malerei des 17. Jahrhunderts
jeden Sonntag 12-17 Uhr, Eintritt frei

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250
täglich 10.00 - 17.00 Uhr, öffentl. Führungen 11.00 + 14.00 Uhr, zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 12.00+16.00 Uhr

Sonderausstellung

"das prinzip coop - Hannes Meyer und die Idee einer kollektiven Gestaltung" (22.5.-4.10.15)

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, täglich 10.00 - 17.00 Uhr
öffentliche Führungen 12.30+15.30 Uhr, zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 13.30 Uhr (Treffpunkt und Beginn am Bauhaus)

Konsumgebäude, Siedlung Dessau-Törten, Am Dreieck 1

Di - So 11.00 - 15.30 Uhr
öffentliche Architekturführung 15.30 Uhr

Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38
Mo geschlossen Di-So 12.00-16.00 Uhr

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32, Mi. - So., feiertags 10.00 - 17.00, Mo/Di geschlossen

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebiert - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Charlotte
- Von Anemone bis Zwergrohrdömmel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen

"Erlebnis Vogelwelt Mittelbe" (bis 29.11.15)
Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Mo./Di. geschlossen, Mi-So und feiertags 10.00 - 17.00 Uhr

27.06.-01.11.15: Mo geschlossen, Di-So und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Interimsausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau:

Lucas Cranach und die altdeutsche Malerei

Sonderausstellung "Cranach in Anhalt" - Landesausstellung Sachsen-Anhalt (27.6.-1.11.15)

Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum,

Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feiertage 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt
Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Mo./ Di./, Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45, Fr. 8.00-12.30

Strommuseum der Stadtwerke Dessau
Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)
Erlebte Technikgeschichte
jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00-16.00

Ölmühle Roßlau Hauptstraße 108a
"menschen(s)kinder", Fotoausstellung von Grit Lichtblau (10.5.-12.7.15)

"Mein Lebenswerk", Ölmalerei von Lothar Gericke (19.7.-13.9.15)

Anhaltische Landesbücherei
Palais Dietrich, Zerbster Straße 35
"Wir erkunden unser Gartenreich"

Ausstellung zum Kinderprojekt des Kiez e.V. (bis 30.6.15)

Veranstaltungen Juli 2015

MITTWOCH, 01.07.

Theater: 9.00/10.30 Olli, der Angsthase (AT Puppenbühne)

Naturkundemuseum: 18.30 Ornithologischer Gesprächsabend

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+10.00/14.00 Verkehrsteilnehmer-schulung

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Kegelnachmittag

Sportplatz TuS Kochstedt: 17.30-20.00 Frauensportfest

DONNERSTAG, 02.07.

Theater: 9.30 Olli, der Angsthase (AT Puppenbühne)

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag+14.00 1. Verkehrsinformation für aktive Kraftfahrer/innen

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat.

Gestalten+14.00 Wohngebietstreff, Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

FREITAG, 03.07.

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffee und Kuchen; Geschichten und Gedichte können vorgetragen werden

Baby- u. Kindertraumland Kühnauer Str. 70: 14.00-18.00 Annahme von Baby- und Kindersachen (Verkauf siehe 04.07.+18.07.)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

SAMSTAG, 04.07.

Theater: 18.00 6. Seekonzert (Wörlitz)

Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Öffentlicher Stadtrundgang - Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Baby- u. Kindertraumland Kühnauer Str. 70: 10.00-13.30 Verkauf von Baby- und Kindersachen

Petruskirche: 17.00 Chorkonzert mit dem Lutherchor

Park "Palais Bose": 13.00-21.00 2. Dessauer Lesefest

SONNTAG, 05.07.

Theater: 10.00 Kaffeekonzert im Gartenreichsommer (Wörlitz)+18.00 Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen (AT Puppenbühne)

Garten "Palais Bose" (Avendi) Hausmannstr. 5: 10.30 Konzertreihe "... und sonntags ins Luisium" mit dem Blechbläserquintett, Moderation: Rainer Böhm

Schloss Mosigkau: 18.30 Sonderkonzert

Ölmühle: 15.00 Filmsonntag mit Überraschungsfilm

St. Petri Wörlitz: 15.00 Orgelkonzert

MONTAG, 06.07.

Theater: 9.30 Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen (AT Puppenbühne)

Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor+19.00 Salsa Schule Dessau

Elballee: 13.30 Spielmobil

Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreatives Gestalten+19.00 Theaterspielgruppe

Ölmühle: 15.00-19.00 Familienmalzirkel

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

DIENSTAG, 07.07.

Theater: 10.00 Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen (AT Puppenbühne)

Ölmühle: 9.30-11.00 Krabbekäfertreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern

Bistro Merc: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreativ. Gestalten+14.00 Wohngebietstreff, Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose II, Sport

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

MITTWOCH, 08.07.

Theater: 10.00 Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen (AT Puppenbühne)

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

Diakonissenanstalt, Laurentiushalle: 19.30 Abendmusik des Kammerorchesters St. Laurentius

Schwabehaus: 18.00 Literaturkreis

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport

Ölmühle: 14.30 Treff der Sangesfreunde

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengym-

nastik+14.00 Sommerfest mit DJ S. Kunze (Anmeldg. 034901/84008)

DONNERSTAG, 09.07.

Theater: 9.30 Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen (AT Puppenbühne)

Spielplatz Am Rondel: 13.30 Spielmobil

Bistro Merci: 14.00-17.00 Rommeenachmittag der Volkssolidarität

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Wohngebietstreff, Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
BBF: 17.00 "Typische Themen des Briefmarkensammelns", Vereinsabend des Briefmarkenvereins Dessau-Roßlau

St. Johannis: 18.00 Blockflötenkonzert der Musikschule Dessau

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.00 Klöppeln

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag+14.00 2. Verkehrsinformation für aktive Kraftfahrer/innen

FREITAG, 10.07.

Theater: 9.30/11.30 Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen (AT Puppenbühne)+18.30 Schlosskonzert (Schloss Mosigkau)

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Elbewerk Roßlau: 15.00-19.00 Rassekaninchen-Schau

St. Johannis/St. Peter und Paul: 21.00 Ökumenische Orgelnacht, zweiter Teil in der Kirche St. Peter und Paul

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

SAMSTAG, 11.07.

Theater: 18.00 7. Seekonzert (Wörlitz)

Lidceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt

Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Öffentlicher Stadtrundgang - Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Elbewerk Roßlau: 9.00-18.00 Rassekaninchen-Schau

Am Obelisk/Mühlenweg: 18.00-24.00 Sand-sackfest

Exkursion: 9.00 Botanische Kartierexkursion in die Fluren um Wertlau bei Roßlau; Treff: Kirche Wertlau

St. Georg: 19.30 Konzert der Dessauer Kantorei

SONNTAG, 12.07.

Ölmühle: 15.00 Urlaubsimpressionen - Dominikanische Republik abseits der Touristenpfade

MONTAG, 13.07.

Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor+14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen

Spielplatz Schillerpark: 9.30 Spielmobil

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

Bistro Merci: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreatives Gestalten+15.00 SHG Depression und Angst+19.00 Theaterspielgruppe

Ölmühle: 10.00-14.00 Fest der Generationen mit Dschungelparty u. buntem Programm
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

DIENSTAG, 14.07.

Spielplatz Schillerpark: 9.30-12.30+13.30-17.30 Spielmobil

Ölmühle: 10.00+14.00 Kinotag mit Popcorn
Bistro Merci: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreativ. Gestalten+14.00 Wohngebietstreff, Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+16.00 SHG RLL

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
MITTWOCH, 15.07.

Spielplatz Pollingpark: 9.30-12.30+13.30-17.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00 SHG Angehörige Essstörungen

Ölmühle: 10.00-12.+15.00-19.00 Töpferstag
Melanchthonkirche Alten: 19.30 Russischer Musiksommer

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Bastelnachmittag

DONNERSTAG, 16.07.

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag

Spielplatz Pollingpark: 9.30-12.30 Spielmobil

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Wohngebietstreff, Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Ölmühle: 10.00-12.00+14.00-16.00 Franzis Kochstudio

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

FREITAG, 17.07.

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art erleben

Schwabehaus: 21.30 Sommerhofkino "Und nebenbei das große Glück" (Einlass 20.00)
Ölmühle: 10.00-12.00 Ferienveranstaltung des Kinderfreizeitsommers

Petruskirche: 19.30 Konzert mit ECHO (ehem. Mitglieder des Dresdner Kreuzchores)

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffee und Kuchen; Geschichten und Gedichte können vorgetragen werden

SAMSTAG, 18.07.

Theater: 18.00 Gala-Seekonzert (Wörlitz)

Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Öffentlicher Stadtrundgang - Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Dessauer Marktplatz: 11.00 Sport- und Familien- (siehe Innenteil)

Baby- u. Kindertraumland Kühnauer Str. 70: 10.00-13.30 Verkauf von Baby- und Kindersachen

SONNTAG, 19.07.

Ölmühle: 15.00 "Mein Lebenswerk" - Vernissage zur Ausstellung mit Werken von Lothar Gericke

St. Petri Wörlitz: 15.00 Kammermusik - Konzert für Geige und Klavier

St. Johannis: 20.00 Konzert mit Gesang und Orgel

MONTAG, 20.07.

Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor

Ölmühle: 10.00-12.00 Kindermalzirkel+15.00-19.00 Familienmalzirkel

Bistro Merci: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreatives Gestalten+14.00 SHG Aphasie und Schlaganfall+19.00 Theaterspielgruppe

Schillerplatz/Mörikestraße: 9.30-12.30+13.30-17.30 Spielmobil

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

Elballee: 13.30-17.30 Spielmobil

DIENSTAG, 21.07.

Schillerplatz/Mörikestraße: 9.30-12.30+13.30-17.30 Spielmobil

Bistro Merci: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreativ. Gestal-

ten+14.00 Wohngebietstreff, Kaffeeklatsch+14.00 SHG Polio, Grillfest+14.30 SHG Osteoporose II, Sport

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Ölmühle: 10.00-14.00 Kinotag mit Popcorn

MITTWOCH, 22.07.

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

Ölmühle: 9.00-13.00 Ferienangeltag (Treff: Angelteiche Clara-Zetkin-Straße)+15.00-19.00 Töpferstag

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemeinsames Singen
"Palais-Café" Park Palais Bose: 19.00 Ein Abend mit dem "Galgentrio"

DONNERSTAG, 23.07.

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.00 Klöppeln

Bistro Merci: 14.00-17.00 Rommeenachmittag der Volkssolidarität

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Wohngebietstreff, Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Spielplatz Am Rondel: 13.30 Spielmobil

Ölmühle: 10.00-12.00+14.00-16.00 Franzis Kochstudio

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

Seniorenz. Goetheschule: 10.00

Schwabehaus: 9.00

FREITAG, 24.07.

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Ölmühle: 10.00-12.00 Ferienveranstaltung des Kinderfreizeitsommers

Schwabehaus: 21.30 Sommerhofkino "Die Legende von Paul und Paula" (Einlass 20.00)

SAMSTAG, 25.07.

Theater: 18.00 8. Seekonzert (Wörlitz)

Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 Öffentlicher Stadtrundgang - Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Schloss Mosigkau: 18.30 Sonderkonzert

Feuerwehr Mildensee: 10.00-18.00 Tag der offenen Tür

SONNTAG, 26.07.

Ölmühle: 15.00 Urlaubsimpressionen aus Vietnam

MONTAG, 27.07.

Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

Bistro Merci: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreatives Gestalten+14.00 SHG Rheumaliga Sommerfest+15.00 SHG Depression und Angst+19.00 Theaterspielgruppe

Ölmühle: 10.00-12.00 Kindermalzirkel+15.00-19.00 Familienmalzirkel

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

DIENSTAG, 28.07.

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

Bistro Merci: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreativ. Gestalten+14.00 Wohngebietstreff, Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.30 SHG Alzheimer

Ölmühle: 10.00+14.00 Kinotag mit Popcorn

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

MITTWOCH, 29.07.

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Ölmühle: 10.00-12.00+15.00-19.00 Töpferstag

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Klaviernachmittag
Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

DONNERSTAG, 30.07.

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag

Kleutsch Spielstraße, Am Hofsee: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff, Computerhilfe, kreat. Gestalten+14.00 Wohngebietstreff, Kaffeeklatsch+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Ölmühle: 10.00-12.00+14.00-16.00 Franzis Kochstudio

Naturkundemuseum: 15.30 Haltung und Zucht der Chinesischen Rotbauchunke und des Rotaugenlaubfrosches, Vortrag mit praktischem Teil

St. Johannis: 20.00 Ökumenischer Orgelkonzert mit Sebastian Knebel

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

FREITAG, 31.07.

Theater: 18.30 Schlosskonzert (Schloss Luisium)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

avendi, Hausmannstraße: 21.30 Sommerhofkino "Endlich Witwe" (Einlass 20.00)

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffee und Kuchen; Geschichten und Gedichte können vorgetragen werden

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die August-Ausgabe bis zum **15. Juli, 12.00 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben bzw. per Mail zusenden.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 7/2015
9. Jahrgang, 27. Juni 2015
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204-2913
Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>; E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
Carsten Sauer,
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Maciejewski
Verlag und Druck:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
Der Abonnentspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 29,40 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe.



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a · 06846 Dessau/Roßlau

Tel.: 03 40 - 61 36 04 · Fax: 03 40 - 61 36 05

Funk: 0152 - 090 790 79

info@sandner-dachbau.de · www.sandner-dachbau.de



**Dacheindeckung/-sanierung · Gerüstbau
Fassadengestaltung · Dachklempnerei
Blitzschutz · Holzschutz**

System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 03 40 - 26 10 70

Fax: 03 40 - 26 10 710

Funk: 01 71 - 30 80 786

info@system-dachbau.de

www.system-dachbau.de



Wir sind für Sie da!



Mitglied der
Dachdecker-Innung Dessau

**Dacheindeckung ■ Flachdachbau
Klempnerarbeiten ■ Reparaturen
Wärmedämmarbeiten ■ Dachbegrünung**



Meisterbetrieb Innungsmittglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

Zeigen Sie **Farb@** – Lassen Sie sich von uns beraten: **Tel. (03535) 489 - 0**

Das Sommer-Event für Dessau-Roßlau!

SPORT UND FAMILIENTAG
DER STADTWERKE

SA 18.07.15

11:00 Uhr bis 01:00 Uhr

Marktplatz Dessau

NOMAX



Überraschungen für Groß und Klein // DWE-Quiz //
musikalisches Abendprogramm // großes Feuerwerk //

Alle Infos zum Event erhalten Sie unter www.dvv-dessau.de
oder www.facebook.com/StadtwerkeDessau

